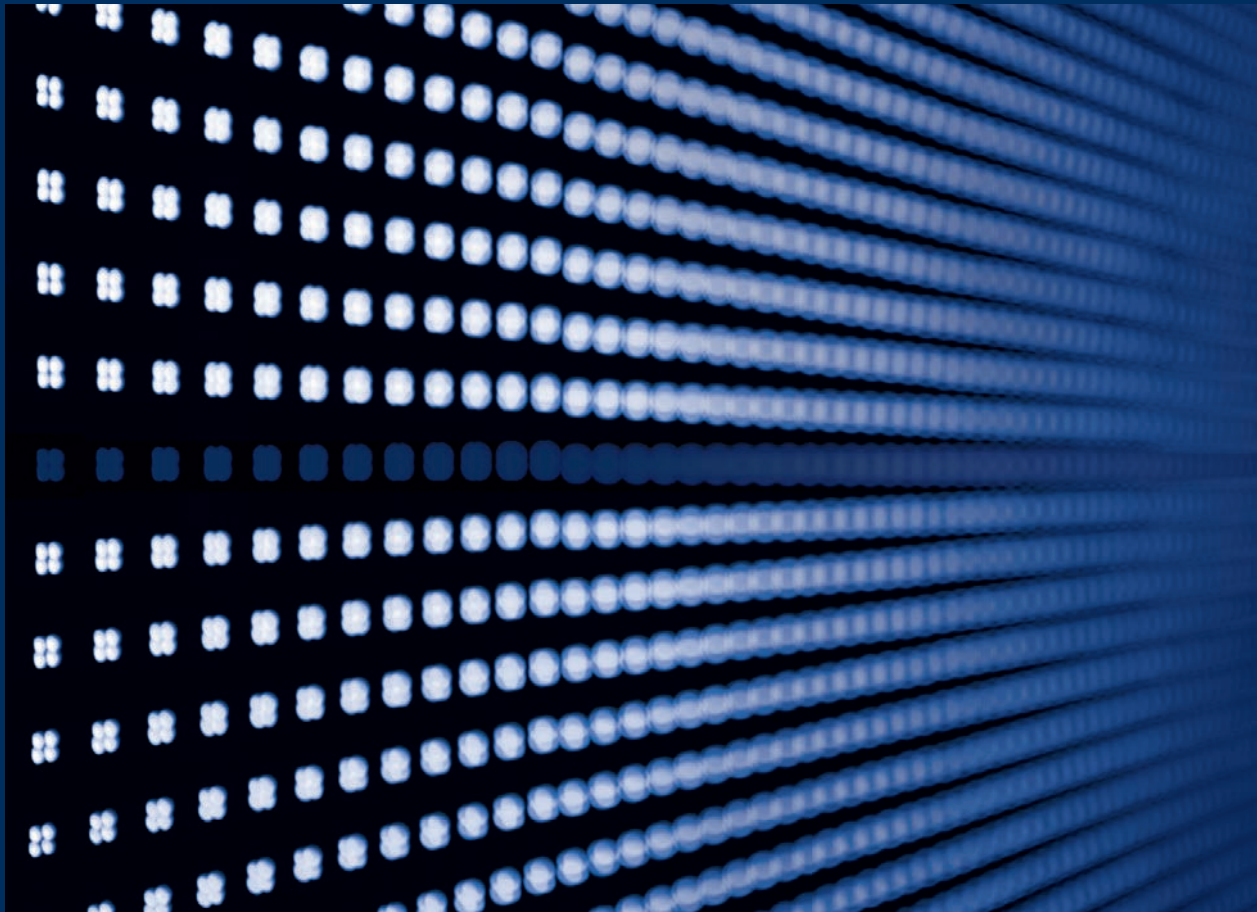




Steinbeis

Dokumentationsband Steinbeis-Tag 2014



26. September 2014
Haus der Wirtschaft, Stuttgart



Dokumentationsband Steinbeis-Tag 2014

26. September 2014
Haus der Wirtschaft, Stuttgart

Vorwort

Unternehmerische Initiative prägt den Steinbeis-Verbund. Das zeigt sich in den Projekten unserer rund 1.000 Unternehmen im Verbund und einmal im Jahr eindrucksvoll am Steinbeis-Tag.

Steinbeis unterstützt mit den folgenden Dienstleistungen Unternehmen, wettbewerbsfähig zu sein:

- Forschungsergebnisse mit Mehrwert in die wirtschaftliche Anwendung transferieren,
- Unternehmen umfassend entlang der gesamten Prozesskette beraten und
- lebenslanges Weiterbilden berufsbegleitend ermöglichen.

Sie haben heute die Möglichkeit, diesen „Transfer à la Steinbeis“ zu erleben. Zahlreiche Steinbeis-Unternehmen geben Einblick in aktuelle Projekte sowie Trends und Entwicklungen in ihrem Fachgebiet. Mitarbeiter dieser Unternehmen stehen Ihnen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Der vorliegende Dokumentationsband gibt Ihnen einen kompakten Überblick zum Steinbeis-Tag. Er enthält die Kurzfassungen der Vorträge und stellt die Aussteller vor. Kontaktdaten der beteiligten Steinbeis-Unternehmen sollen Ihnen die direkte Anfrage eines Experten erleichtern.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag bei Steinbeis.



Prof. Dr. Michael Auer

Vorstand der Steinbeis-Stiftung



Manfred Mattulat

Inhalt

Steinbeis im Profil	5
Programmübersicht	8
Abstracts der Kurzvorträge	11
Übersicht der Aussteller	41
Aussteller-Informationen	47

Steinbeis

Technologie.Transfer.Anwendung.

Steinbeis ist weltweit im unternehmerischen Wissens- und Technologietransfer aktiv. Zum Steinbeis-Verbund gehören derzeit rund 1.000 Unternehmen. Das Dienstleistungsportfolio der fachlich spezialisierten Steinbeis-Unternehmen im Verbund umfasst Forschung und Entwicklung, Beratung und Expertisen sowie Aus- und Weiterbildung für alle Management- und Technologiefelder. Ihren Sitz haben die Steinbeis-Unternehmen überwiegend an Forschungseinrichtungen, insbesondere Hochschulen, die originäre Wissensquellen für Steinbeis darstellen. Rund 6.000 Experten tragen zum praxisnahen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bei.

Dach des Steinbeis-Verbundes ist die 1971 ins Leben gerufene Steinbeis-Stiftung, die ihren Sitz in Stuttgart hat.

Forschung und Entwicklung

Innovationen sichern Unternehmen einen Vorsprung im globalen Wettbewerb. Unser Steinbeis-Verbund führt Forschungs- und Entwicklungsprojekte kunden- und transferorientiert durch. Mit unserem aktuellen Fachwissen stiften wir so ökonomischen Nutzen für unsere Kunden.

Beratung und Expertisen

Kompetente Beratung ist die Basis für erfolgreiche Umsetzung. Mit unserem flächendeckenden Expertennetzwerk sind wir Ansprechpartner sowohl für Kleinunternehmen, als auch für mittelständische und große Unternehmen. Unser Portfolio reicht von Kurzberatungen bis zu umfassenden Unternehmens- und Projektberatungen zu Problemstellungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Aus- und Weiterbildung

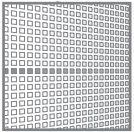
Lebenslanges Lernen ist heute ein zentraler Wettbewerbsfaktor, für Mitarbeiter in Großkonzernen wie für Einzelunternehmer. Überzeugende und fundierte Kompetenz setzt voraus, dass der Einzelne sein Wissen aktuell hält und situativ erfolgreich anwendet. Dabei unterstützt ihn der Steinbeis-Verbund: Wir stellen Wissen und Methoden praxisnah in Aus- und Weiterbildung zur Verfügung, um Kompetenzen erfolgreich entwickeln zu können.



Weitere Informationen über den Verbund finden Sie auf:

www.steinbeis.de

Steinbeis-Tag



Einmal im Jahr lädt Steinbeis Kunden, Partner und die interessierte Öffentlichkeit zum Steinbeis-Tag ins Stuttgarter Haus der Wirtschaft. In einer Fachausstellung geben an diesem Tag Zentren aus dem Verbund Einblick in ihre Projektarbeit, stellen neue Entwicklungen vor und stehen für Gespräche zur Verfügung. Kurzvorträge am Nachmittag vertiefen für das interessierte Fachpublikum einzelne Fragestellungen.

www.steinbeis-tag.de

Consulting Studien greifen diese Themen auf und bieten Lösungen an. Sie werden vom Steinbeis Consulting Forum herausgegeben.

Zertifizierte Seminare ergänzen das Angebot des Steinbeis Consulting Forums. Sie vermitteln umfassenden Einblick in aktuelle Beratungsthemen.

Das Steinbeis Consulting Forum wird inhaltlich von einer Gruppe von Steinbeis-Experten getragen.

www.steinbeis-consulting-forum.de

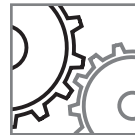
Steinbeis Consulting Forum



Das Steinbeis Consulting Forum ist das Forum für Unternehmensberatung und Wirtschaftsförderung des Steinbeis-Verbunds. Es vernetzt gezielt Experten aus allen Beratungsbereichen und Entscheider aus privaten und öffentlichen Unternehmen, um aktuelle Managementthemen zu diskutieren sowie Trends aufzuzeigen. Consulting ist ein Prozess, der Partner, Kunden und einen konkreten Wert umfasst und dessen Basis ein konkreter Lösungsweg und/oder eine Lösung ist. Ein Mehrwert liegt in der erfolgreichen Vernetzung aller (potenziell) Beteiligten.

Die Steinbeis Consulting Tage sind die Veranstaltungen, auf denen aktuelle Themen im zweijährigen Turnus unter wechselnden Schwerpunkten diskutiert werden. Die Steinbeis

Steinbeis Engineering Forum



Das Steinbeis Engineering Forum ist das Forum für transferorientierte Forschung und Entwicklung im Steinbeis-Verbund. Es vernetzt die am Produktentstehungsprozess Beteiligten, um aktuelle Fragestellungen eines erfolgreichen Engineerings zu diskutieren und Perspektiven aufzuzeigen. Denn ein erfolgreicher Produktentstehungsprozess, dessen Produktverständnis auch Dienstleistungen umfassen kann, ist ein wesentliches Kriterium für erfolgreiche Unternehmen.

Der im zweijährigen Turnus stattfindende Steinbeis Engineering Tag beleuchtet diese Thematik transferorientiert und praxisbezogen unter wechselnden Schwerpunkten im Hinblick auf Product, Process und Project Engineering. Die Kriterien eines erfolgreichen, transferorientierten Wissenschafts- und

Forschungsmanagements diskutiert das im Wechsel mit dem Steinbeis Engineering Tag stattfindende Max Syrbe-Symposium.

Die Steinbeis Engineering Studien zeigen Problemstellungen in der Praxis auf und bieten Lösungen an. Sie werden vom Steinbeis Engineering Forum herausgegeben, das inhaltlich von einer Gruppe von Steinbeis-Experten getragen wird.

Zertifizierte Seminare ergänzen das Angebot des Steinbeis Engineering Forums. Sie vermitteln umfassenden Einblick in aktuelle Engineeringthemen.

www.steinbeis-engineering-forum.de

Steinbeis Competence Forum



Das Steinbeis Competence Forum ist das Forum für Aus- und Weiterbildung im Steinbeis-Verband. Es stellt die Plattform für aktuelle Fragestellungen der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzmanagements dar als ein wesentliches Element einer erfolgreichen Aus- und Weiterbildung. Wissen ist eine notwendige Voraussetzung, selbstorganisiertes, situatives Umsetzen des Wissens (also Kompetenz) eine hinreichende für Erfolg – sowohl persönlichen, als auch unternehmensbezogenen.

Die Steinbeis Competence Tage sind die zentralen Steinbeis Veranstaltungen, die diese Thematik unter jährlich wechselnden Schwerpunkten diskutieren. Die Steinbeis Competence Studien

sollen dem Aufzeigen aktueller Situationen und erfolgversprechender Zukunftsperspektiven dienen. Sie werden regelmäßig durchgeführt und vom Steinbeis Competence Forum herausgegeben.

Zertifizierte Seminare ergänzen das Angebot des Steinbeis Competence Forums. Sie vermitteln umfassenden Einblick in aktuelle Kompetenzthemen.

Das Steinbeis Competence Forum wird inhaltlich von einer Gruppe von Steinbeis-Experten getragen.

www.steinbeis-competence-forum.de

Zentrale Veranstaltungen



Steinbeis-Tag
www.steinbeis-tag.de



Steinbeis Engineering Tag
www.steinbeis-engineering-tag.de



Max Syrbe-Symposium
www.max-syrbe-symposium.de



Steinbeis Competence Tag
www.steinbeis-competence-tag.de



Steinbeis Consulting Tag
www.steinbeis-consulting-tag.de

Programmübersicht | Freitag, 26. September 2014

Uhrzeit	Programm	Veranstaltungsort
10.00	Eröffnung Steinbeis-Tag 2014	List-Saal
10.15	Verleihung Transferpreis Handwerk + Wissenschaft – Seifriz-Preis 2014	List-Saal
ab 11.00	Marktplatz Steinbeis Ausstellung Steinbeis-Verbund	König-Karl-Halle, Eyth-Saal
11.15 - 12.15	SteinbeisIntern (interne Veranstaltung für Steinbeis-Leiter)	Meidinger-Saal
12.00	Mittagsimbiss	List-Saal
ab 12.00	Steinbeisers' Corner Kurzvorträge von Steinbeis-Unternehmen	König-Karl-Halle, Eyth-Saal
12.30 - 14.00	Workshop „Committed Experts: Know-How aus Österreich und Deutschland für die Energiewende“	Studio A
13.15 - 17.00	Rahmenprogramm (für geladene Gäste)	Treffpunkt: Foyer EG Haus der Wirtschaft
14.00 - 15.00	Workshop International (interne Veranstaltung für Steinbeis-Leiter)	Studio B
15.00 - 17.00	Workshop "Doing S&T Business with India"	Studio A
17.30	Ende der Tagesveranstaltung	
ab 19.30	Abendveranstaltung (interne Veranstaltung für Steinbeis-Leiter)	

Kurzvorträge

Uhrzeit	Programm	Referenten Veranstaltungsort	Seite
12.00	„Energieeffizienz Logistik“ – Qualifizierung von Ausbildern, Lehrkräften und Auszubildenden zur Erhöhung der Energieeffizienz in der Transport- und Logistikbranche	Jens-Jochen Roth <i>König-Karl-Halle</i>	12
12.10	Rekrutierung und Bindung durch kostenneutrale Qualifizierungsprogramme	Katharina Stein <i>Eyth-Saal</i>	13
12.20	KIC InnoEnergy – der Kick für Innovationen im Energiemarkt	Dr. Annette C. Hurst <i>König-Karl-Halle</i>	14
12.30	Kollegiale Führungskreise in der Führungskräfteentwicklung	Dr. Sabine Horst, Anke Mackowiack <i>Eyth-Saal</i>	15
12.40	Entwicklung eines innovativen thermo-gasketischen Umformverfahrens zur Herstellung von Magnesium-Bauteilstrukturen mit hohen Umformgraden für industrielle Anwendungen	Dr.-Ing. Khaled Alaluss <i>König-Karl-Halle</i>	16
12.50	Zertifikatslehrgang Projektmanagementkompetenz – Projekte erfolgreich planen, führen und steuern können	Dr. Karsten Hoffmann <i>Eyth-Saal</i>	17
13.00	Usability Engineering ist keine Rocket Science	Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz <i>König-Karl-Halle</i>	18
13.10	Praxisleitfaden Nutzerakzeptanz	Gerburg Joos-Braun, Prof. Dr. Dietmar Wolff <i>Eyth-Saal</i>	19
13.20	Industrie 4.0 – Das Konzept QM-System ARGOS	Harald Musa <i>König-Karl-Halle</i>	20
13.30	Das Patent – Hybrid, Transformer oder Migrant	Wolfgang Müller <i>Eyth-Saal</i>	21
13.40	Gestensteuerung in der industriellen Anwendung	Lars Schubert <i>König-Karl-Halle</i>	22
13.50	Wie ticken die? Was wollen die? Kundenbefragung ganz praktisch	Johannes Merkel <i>Eyth-Saal</i>	23
14.00	Askalyze – die MaFo-Software für den Mittelstand	Prof. Dr. Ditmar Hilpert <i>König-Karl-Halle</i>	24
14.10	Solar BOOT (Build Own Operate and Transfer) Model in India and the role of European companies	Nivas Vallavan <i>Eyth-Saal</i>	25

Uhrzeit	Programm	Referenten Veranstaltungsort	Seite
14.20	High-Tech Gründerfonds: Startkapital für chancenreiche Technologieunternehmen	Dr. Alex von Frankenberg <i>König-Karl-Halle</i>	26
14.30	Innovation Factory – "InFact" and its impact in India	Ankit Khurana <i>Eyth-Saal</i>	27
14.40	Warum Lachen gesund Et erfolgreich macht. Über den wohl- bringenden Einsatz von Humor: vom Krankenhaus bis in die Führungsetagen	Prof. h.c. Dr. Thomas Petschner, Ph.D. <i>König-Karl-Halle</i>	28
14.50	Myopia – the silent killer of innovation	Joanna Izdebski <i>Eyth-Saal</i>	29
15.00	Musiktherapeutisches Stresscoaching	Dr. Heike Argstatter <i>König-Karl-Halle</i>	30
15.00 – 17.00	Presentation on EBTC Support Services for European Organisations for Entry into India	Leena Pish Thomas <i>Studio A</i>	31
15.00 – 17.00	S&T Opportunities with India	Vineet Kumar Goyal <i>Studio A</i>	32
15.10	Risikomanagement nach ISO 31000 in Deutschland – Stand und Herausforderungen	Prof. Dr.-Ing. Aleksandar Jovanovic, Dr. Frank Herdmann <i>Eyth-Saal</i>	33
15.20	Betriebliches Gesundheitsmanagement	Wolfgang Elenz <i>König-Karl-Halle</i>	34
15.30	Sozialraumplanung als Bestandteil der Unternehmens- entwicklung	Stefan Wilke <i>Eyth-Saal</i>	35
15.40	Kairos – Die Burnout-Lösung?	Dr. Karl Hofmann, Gerd Xeller <i>König-Karl-Halle</i>	36
15.50	Wenn Unternehmen größer werden ohne zu wachsen... Organisationsentwicklung auf der Schwelle vom Familien- zum Industriebetrieb	Christian Wißmann <i>Eyth-Saal</i>	37
16.00	Aktuelle Entwicklungen in der Pflege – Strukturiertes Interview mit Dietmar Wasmuth, Geschäftsführer der REGIO Pflegedienst Breisgau GmbH	Dr. Wilhelm Peters, Dietmar Wasmuth <i>König-Karl-Halle</i>	38
16.10	Smart SME Platform Danube Region: Hilfsmittel zur Vernetzung mit KMU	Jürgen Raizner <i>Eyth-Saal</i>	39
16.20	Neue Dimension der Business Value durch die zertifizierte Absicherung	Dr.-Ing. Jacques Kamga Fopoussi <i>König-Karl-Halle</i>	40

Abstracts der Kurzvorträge

(Reihenfolge nach Programmablauf)



„Energieeffizienz Logistik“ – Qualifizierung von Ausbildern, Lehrkräften und Auszubildenden zur Erhöhung der Energieeffizienz in der Transport- und Logistikbranche

Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit

12.00 – 12.15 Uhr, König-Karl-Halle

Die Logistikwirtschaft zählt zu den wichtigsten Wirtschaftsbereichen in der Bundesrepublik Deutschland und nimmt hinter der Automobilindustrie und dem Gesundheitswesen mit dem dritten Platz eine Spitzenposition in unserer Volkswirtschaft ein. Betrachtet man in diesem Zusammenhang die Aktivitäten im Bereich der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, so zeigt sich, dass es in der Branche noch eine Vielzahl von Ansatzpunkten gibt, nachhaltig zu denken und dementsprechend zu agieren.

In dem von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Umsetzungsvorhaben „Energieeffizienz Logistik“ wird der Schwerpunkt auf die Qualifizierung von Ausbildern, Lehrkräften und Auszubildenden zur Erhöhung der Energieeffizienz in der Transport- und Logistikbranche gelegt. Die Bildungsinitiative verfolgt in einem ganzheitlichen Ansatz das Ziel, nicht nur Auszubildende anzusprechen, sondern insbesondere Qualifizierungsmaßnahmen für Ausbilder im Betrieb und Lehrkräfte an beruflichen Schulen durchzuführen. Mit der Umsetzungskonzeption wird sichergestellt, dass die Kompetenzen nachhaltiger Entwicklung für die beteiligten Akteure aus Berufsschulen und Unternehmen des Güterkraftverkehrs im Gesamten langfristig gestärkt werden. Die Grundlage hierzu bilden Grund- und Aufbau module. Inhaltlich stehen Themen wie bspw. umweltbewusste Lieferketten, energieeffiziente Logistiknetze, innovative Schienenlogistik, Leistungsträger Binnenschiff, Elektromobilität, CO₂-Footprint, Einsatz regenerativer Energien in der Logistik sowie die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit im Fokus der Aktivitäten.

Die Workshops mit den Lehrkräften aus den an dem Vorhaben beteiligten beruflichen Schulen haben u. a. gezeigt, dass die schulischen Akteure mit wertvollen Informationen für den Wissenstransfer unterstützt werden und damit ein wichtiger Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) geleistet wird. Die Ausbildungsleiter der Unternehmen profitieren von der Ausrichtung der Projektaktivitäten auf betriebsspezifische Themenstellungen. Bei der praktischen Umsetzung der unterschiedlichen Aktivitäten sind die beteiligten Auszubildenden aktiv eingebunden und erhalten somit direkten Einblick in konkrete Maßnahmen zur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Das Umsetzungsvorhaben wird vom Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit (www.sln-sinsheim.de) durchgeführt und wurde im Oktober 2013 von der Deutschen UNESCO-Kommission als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für den Zeitraum 2013/2014 ausgezeichnet. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.energieeffizienz-logistik.de.

Referent/Leitung: Jens-Jochen Roth
Dresdener Str. 17 | 74889 Sinsheim
Fon: +49 7261 9745974 | E-Mail: su1431@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1431 | SU-Profil auf Seite 79



Rekrutierung und Bindung durch kostenneutrale Qualifizierungsprogramme

SAPHIR Deutschland GmbH

Die SAPHIR Deutschland GmbH ist als innovative Personalberatung im Steinbeis-Verbund einer der führenden Anbieter von modernen Lösungen für die Rekrutierung von Absolventen und Young Professionals.

Im Hinblick auf die Personalbeschaffung reichen klassische Rekrutierungsinstrumente heute nicht mehr aus, so dass Stellen lange Zeit unbesetzt bleiben. Auch intern können Stellen teilweise nicht nachbesetzt werden, da qualifizierte Nachwuchskräfte fehlen oder auf Grund fehlender Weiterqualifizierungsmöglichkeiten abwandern. Innovative Ansätze in der Rekrutierung, im Personalmarketing sowie in der Personalentwicklung sind besonders gefragt, um langfristig qualifiziertes Personal zu finden und an das Unternehmen zu binden.

SAPHIR bietet Unternehmen jeder Art Unterstützung in der Rekrutierung, der Bindung und Qualifizierung von Mitarbeitern. Mit der Anbindung an die Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship (SIBE) der Steinbeis-Hochschule Berlin vermittelt SAPHIR nicht nur qualifiziertes Personal, sondern unterstützt Unternehmen gleichzeitig mit kostenneutralen Qualifizierungsprogrammen im Rahmen von berufsintegrierten Masterstudiengängen. In einem zweijährigen Programm konzentriert sich der Mitarbeiter neben der operativen Tätigkeit auf eine unternehmerische Problemstellung, welche im Rahmen eines ganzheitlichen Projektmanagements analysiert und gelöst wird. Somit können dem Mitarbeiter Perspektiven eröffnet werden, die die langfristige Bindung an das Unternehmen fördern.



12.10 – 12.25 Uhr, Eyth-Saal

Referentin: Katharina Stein
Leitung: Bettina Rominger
Kalkofenstr. 53 | 71083 Herrenberg
Fon: +49 7032 9458-0 | E-Mail: su1182@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1182 | SU-Profil auf Seite 71



KIC InnoEnergy – der Kick für Innovationen im Energiemarkt

Steinbeis-Europa-Zentrum

12.20 – 12.35 Uhr, König-Karl-Halle

KIC InnoEnergy ist das europäische Unternehmen für Innovation, Geschäftsgründung und Bildung im Energiebereich und treibt die Finalisierung und Kommerzialisierung innovativer Technologien für eine nachhaltige Energieversorgung in Europa an. Das Steinbeis-Europa-Zentrum (SEZ) beteiligt sich als Partner und unterstützt insbesondere mittelständische Unternehmen beim Technologietransfer, Zugang zu Finanzmitteln sowie bei der Erschließung neuer Märkte.

Seit seiner Gründung im Jahr 2010 bringt KIC InnoEnergy Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen zusammen und unterstützt ihre Arbeit durch Investitionen.

Zum einen investiert KIC InnoEnergy in innovative marktfähige Technologien für eine nachhaltige Energieversorgung in Europa. Dazu werden Innovationen aus acht thematischen Feldern auf ihrer „last mile to market“ von KIC InnoEnergy in Form von Innovationsprojekten begleitet und finanziell unterstützt. Die Projekte beginnen bei einem mittleren bis hohen technologischen Reifegrad und werden in europäischen Konsortien mit starker Unternehmensbeteiligung durchgeführt.

Als zweiten Schwerpunkt unterstützt KIC InnoEnergy Geschäftsentwicklungen und Start-ups sowie junge Unternehmen im Energiesektor mit Investitionen, Zugang zu Venture Capital und beim Marktzugang.

Das Steinbeis-Europa-Zentrum sorgt dafür, dass die geplanten Technologietransfermaßnahmen insbesondere KMU erreichen,

und unterstützt unter anderem die Entwicklung von Projektideen, die Zusammenstellung von Konsortien und die Antragstellung. Innerhalb der Innovationsprojekte bietet das SEZ die Durchführung des Projektmanagements sowie das Erstellen von Marktanalysen und Machbarkeitsstudien an. Zudem engagiert es sich für eine stärkere Beteiligung von Frauen aus Wissenschaft, Bildung und Unternehmen im Energiesektor. Ebenso unterstützt das SEZ strategisch die Gründung von Start-ups.

Referentin: Dr. Annette C. Hurst

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Norbert Höptner,

Dr.-Ing. Petra Püchner, Dr. Jonathan Loeffler

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 123-4010 | E-Mail: su1216@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1216 | SU-Profil auf Seite 73

Erbprinzenstr. 4-12 | 76133 Karlsruhe

Fon: +49 721 93519-0 | E-Mail: su1217@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1217 | SU-Profil auf Seite 73



Kollegiale Führungskreise in der Führungskräfteentwicklung

Steinbeis-Beratungszentrum Kompetenzen. Kommunikation. Kulturen.

„Wie gelingt es uns, ...

- Führungskompetenzen zukunftsorientiert zu entwickeln?
- Führungskräfte in ihrem Selbstmanagement zu unterstützen?
- die Nachhaltigkeit von Entwicklungsmaßnahmen zu fördern und Lessons Learned professionell zu gestalten?“

Mit diesen und anderen strategischen Fragen beschäftigt sich die Personalentwicklung der BOS GmbH & Co. KG. Der mittelständische Automobilzulieferer mit 500 Mitarbeitern im Headquarter und 5.000 Mitarbeitern weltweit entwickelt nicht nur seine Produkte zukunftsorientiert weiter, sondern auch die Führungskräfte. Ein Markt- und Technologieführer braucht ein hohes Qualitätsniveau im Management und in der Führung, so die Überzeugung.

Aufgesetzt wurde in Kooperation mit dem SBZ Kompetenzen. Kommunikation. Kulturen. eine Entwicklungsreihe zu den für das Unternehmen relevanten Führungsthemen. In Seminaren und begleitenden Transfercoachings erlebten die Teilnehmer u.a. Beratungssequenzen zu eigenen Praxisfällen. Mithilfe professioneller Prozesse und Gesprächstechniken, die auf andere berufliche Situationen übertragen werden können, unterstützten sich die Kollegen gegenseitig in Lösungsfindungen. Die Resonanz der Führungskräfte war sehr positiv, da sie effiziente Prozesse und eine hilfreiche Perspektivenerweiterung erlebten.

Neben fachlichen Inhalten wurden auch Techniken zur kollegialen Beratung vermittelt. Denn mit dem Ende des Programms sollte der Weiterentwicklungsprozess nicht beendet sein, so

das Ziel von BOS Human Resources. Die Führungskräfte treffen sich künftig selbstorganisiert in Führungskreisen und arbeiten mithilfe der erworbenen Methoden. So findet ein Austausch nicht nur zu projektbezogenen Themen statt, sondern auch zur aktiven Weiterentwicklung der Führungskultur im Unternehmen. In einem stark wettbewerbsgeprägten Umfeld kommt es zunehmend auf die Optimierung vorhandener Kompetenzen und die Nutzung von Synergien an: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“ erkannte schon Aristoteles.

Die Erfahrungen mit Führungskreisen, deren Wirkungen und Implementierung im Unternehmen sind Inhalte unseres Kurzvortrags.



Referentinnen: Dr. Sabine Horst (Leitung), Anke Mackowiack
Mörikestr. 67 | 70199 Stuttgart
Fon: +49 711 96666-489 | E-Mail: su1550@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1550

12.30 – 12.45 Uhr, Eyth-Saal



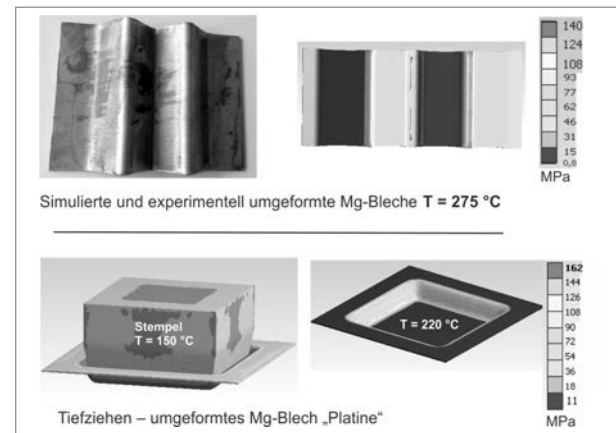
Entwicklung eines innovativen thermo-gasketischen Umformverfahrens zur Herstellung von Magnesium-Bauteilstrukturen mit hohen Umformgraden für industrielle Anwendungen

Steinbeis-Innovationszentrum Intelligente Funktionswerkstoffe, Schweiß- und Fügeverfahren, Exploitation

Magnesiumwerkstoffe und deren Legierungen werden heutzutage als Konstruktionswerkstoff aufgrund ihrer spezifischen Eigenschaften wie geringe Dichte, höhere Wärmeleitfähigkeit und Festigkeit insbesondere im Leichtbaukonzept für Gewichtsreduktion eingesetzt. Jedoch fehlen innovative Fertigungstechnologien, mit denen definierte rissfreie und qualitätsgerechte Magnesiumbauteilstrukturen für industrielle Anwendung hergestellt werden können. Im Rahmen der durchgeführten Entwicklungsarbeiten innerhalb eines geförderten Forschungsprojektes wurde ein technisch-technologischer Lösungsansatz für die Entwicklung eines thermo-gasketischen Umformverfahrens zur Erzeugung von Magnesium-Bauteilstrukturen mit hohen Umformgraden erarbeitet. Hierbei wurde ein viskos-plastisches FE-Modell zur Simulation von thermo-gasketischen Teilprozessen beim Warm-Biegeumformen und Tiefziehen von hochfesten-duktilen Magnesiumlegierungen AZ31 erarbeitet. Mit diesem Modell wurde der Einfluss der integrierten Teilprozesse wie Preheating-Prozess, Einsatz von Prozess-Inertgas und Gleitsmierstoffen unter Variation von Mg-Blechdicken, Umformkraft, Werkzeuggeometrie „Radien“ auf den Umformprozess untersucht und analysiert. Es wurden dabei die auftretende plastische Formänderung, Normal-/Sub- bzw. Vergleichsspannungen in Abhängigkeit der definierten Prozessparameter ermittelt, analysiert und demzufolge der Umformprozess optimiert.

Aufbauend auf die erreichten Simulationsergebnisse wurden experimentelle Untersuchungen zur Bestimmung der Einflüsse der neu erarbeiteten Prozessparameter wie Blech-/

WZ-Erwärmen, Einsatz eines Inertgases und Verwendung von Gleitsmierstoffen bei Änderung von WZ-Radien und Mg-Blechdicken auf den Umformprozess durchgeführt. Daraus wurden Zusammenhänge und Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Parametern ermittelt und analysiert. Mit dem gefundenen Prozessfenster wurden riss- und fehlerfreie Mg-Bauteilstrukturen sowohl mit dem Warm-Biegeumformen als auch mit dem Tiefziehprozess hergestellt. Die damit erreichten Ergebnisse mit den o. g. neu erarbeiteten Prozessparametern wurden für die Herstellung eines Mg-Finalbauteils experimentell und simulativ verwendet.



Referent: Dr.-Ing. Khaled Alaluss

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Gunnar Bürkner

Am Bauernbusch 22 | 01324 Dresden

Fon: +49 351 2685785 | E-Mail: su1644@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1644



Zertifikatslehrgang Projektmanagementkompetenz – Projekte erfolgreich planen, führen und steuern können

Steinbeis-Transferzentrum IT-Projektmanagement (ITPM)

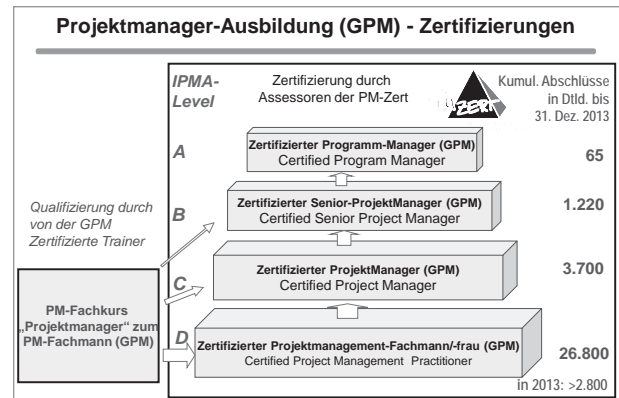
Projektmanagement ist eine wichtige Querschnittskompetenz, die in vielen Bereichen fast aller Unternehmen benötigt wird und deren Bedeutung weiter zunimmt. Zum Thema Projektmanagement gibt es weltweit zwei sehr bekannte Ausbildungszertifikate. Dies ist zum einen der PMP des PMI (Project Management Institute) und zum anderen die Zertifizierung nach IPMA – International Project Management Association – die ein aufeinander aufbauendes vierstufiges Zertifizierungssystem (Level D, Level C, B, A) betreibt. Das Level D steht für eine umfassende Projektmanagement-Ausbildung und -Zertifizierung ohne Vorbedingungen, während die höheren Zertifikatslevel C, B und A erst nach mehrjähriger Berufspraxis als Projektleiter/-manager erworben werden können.

Der deutsche Zweig der IPMA ist die GPM – Dt. Gesellschaft für Projektmanagement und die von ihr ausgegründete PM-Zert als zertifizierende Organisation. Diese hat in Deutschland bis Anfang 2014 über 26.000 Zertifizierungen nach IPMA Level D erteilt, pro Jahr kommen etwa 2.800 neue Zertifikate hinzu (das Zertifikat hat einen guten Ruf und wird gerne in Stellenanzeigen nachgefragt).

Die Vorbereitung zu diesem Zertifikat erfolgt in einem Training aus zwölf Präsenztagen, verteilt auf sechs Zwei-Tagesblöcke im Laufe eines knappen halben Jahres. Dieser Ausbildungskurs wird vom Steinbeis-Transferzentrum IT-Projektmanagement bereits seit neun Jahren erfolgreich durchgeführt (bis heute knapp 400 Level-D-Zertifikate) und wird zukünftig als Baustein der Steinbeis/Consulting Executive Education mit ECTS Credits angeboten.

Der Vortrag erklärt die Bedeutung von Projektmanagementkompetenz, begründet die Wahl von IPMA/PM-Zert als Zertifikatsgeber und erläutert die wesentlichen Inhalte des Zertifikatskurses.

Der Zertifikatslehrgang Projektmanagementkompetenz wird zudem Bestandteil des Steinbeis/Consulting Executive Education Programms sein. Ein innovatives Hochschul-Zertifikatslehrgangskonzept rund um das Thema Consulting für Berater, Unternehmen und Studierende, die ihr Wissen ergänzen, ihre Kompetenzen erweitern und im Unternehmensalltag produktiv umsetzen möchten.



Referent: Dr. Karsten Hoffmann

Leitung: Dr. Karsten Hoffmann, Dr. Karen Dittmann

Gorch-Fock-Str. 1 | 70619 Stuttgart

Fon: +49 711 4792627 | E-Mail: su0687@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/687 | SU-Profil auf Seite 61

12.50 – 13.05 Uhr, Eyth-Saal



Usability Engineering ist keine Rocket Science

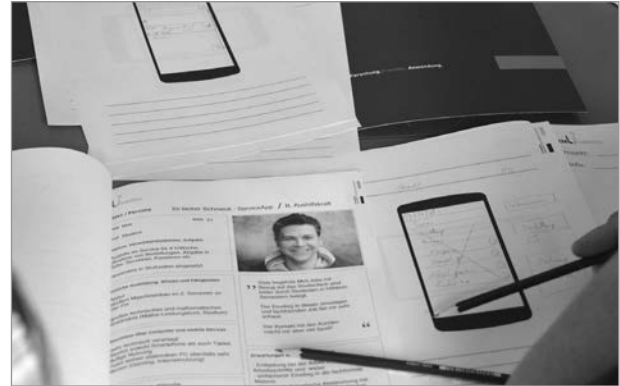
Steinbeis-Transferzentrum Usability und Innovative Interaktive Systeme zur Informationslogistik

13.00 – 13.15 Uhr, König-Karl-Halle

Egal ob Kühlschrank, Auto oder Fernseher, jeder kann sofort Beispiele aufzählen, bei denen der Gebrauch dieser „Systeme“ nicht intuitiv und leicht verständlich ist. Leider ist auch der deutsche Fachbegriff für die Sicherstellung der einfachen Handhabung von Systemen hier wenig aufschlussreich – man spricht von Gebrauchstauglichkeit (engl. „Usability“). Gebrauchstauglichkeit wird zunehmend aber zu einem Alleinstellungsmerkmal (engl. „USP“) auch für Softwaresysteme. Systeme mit hoher Gebrauchstauglichkeit sind kein zufälliges Resultat, sondern das Ergebnis gründlichen Engineerings.

Der Vortrag greift aktuelle Trends des Usability Engineerings und User Experience Design auf. Gezeigt werden auch die Auswirkungen durch neue Endgeräte wie Smartwatches oder intelligente Datenbrillen. Dabei wird ein praxisorientierter Ansatz verfolgt, denn entgegen aller Vorurteile ist Usability Engineering keine „rocket science“ sondern oftmals die Anwendung von gesundem Menschenverstand.

Der Vortrag zeigt auch, wie durch konkrete Schulungsmaßnahmen in Ihrem Unternehmen Mitarbeiter – egal ob aus der Entwicklung, dem Projektmanagement oder auch dem Marketing – mit der Thematik konfrontiert werden und so zukünftig in enger Kooperation mit Ihren Kunden Softwarelösungen von höchster Gebrauchstauglichkeit entwickeln können.



Prototyping für mobile Apps im Rahmen eines Workshops

Referent/Leitung: Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz
Dorffer Str. 27 | 52076 Aachen
Fon: +49 2408 9819880 | E-Mail: su1575@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1575 | SU-Profil auf Seite 90



Praxisleitfaden Nutzerakzeptanz

Steinbeis-Beratungszentrum IT Service Management

Es gehört nicht gerade zum Verständnis unserer Arbeitskultur, das Glück der Nutzer als Projektziel zu übernehmen. Dennoch ist es clever, sich mit ihm zu beschäftigen, weil dieses Glück am Ende des Tages nutzbringend ist!

Das Steinbeis Beratungszentrum IT Service Management und die FINSOZ e. V. präsentieren Ihnen gemeinsam den Praxisleitfaden Nutzerakzeptanz: Der Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung (FINSOZ e.V.) bildet eine übergreifende Plattform und Interessensvertretung der IT-Verantwortlichen sozialer Organisationen, der Anbieter von IT-Lösungen sowie von Wissenschaftlern und Beratern in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung. Der Verband organisiert sich in Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppe Sozialmanagement und IT will bestehende und mögliche Wertschöpfungsbeiträge der IT identifizieren und für IT-Verantwortliche Handlungsempfehlungen bereitstellen. In Zeiten knapper finanzieller und personeller Ressourcen ist es für eine Branche wie die Sozialwirtschaft umso wichtiger, sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Und zu dem Wesentlichen gehören weder die IT noch das Managen von Projekten.

IT und Projekte in der Sozialwirtschaft werden immer mehr zu einem zentralen, jedoch oft kritischen Erfolgsfaktor. Vor diesem Hintergrund hat die FINSOZ Arbeitsgruppe Sozialmanagement und IT gemeinsam mit dem Steinbeis-Beratungszentrum IT Service Management einen Praxisleitfaden zur Nutzerakzeptanz bei der Projektdurchführung in sozialen Organisationen erarbeitet. Mit der Checkliste können sich Verantwortliche bei der

Planung und im Verlauf von Projekten schnell einen Überblick darüber verschaffen, welche Themen auf Unternehmens- und Handlungsebenen in den verschiedenen Projektphasen relevant werden können. Damit können die komplexen Dimensionen des Themas im Auge behalten und projektspezifisch gewichtet werden. Zwischen den Faktoren wurde bewusst keine Gewichtung vorgenommen, da diese je nach der spezifischen Projektkonstellation unterschiedlich ausfallen kann. Die Inhalte wurden von den Mitgliedern mit dem Wissen ihrer täglichen Praxis erstellt und im gemeinsamen Prozess evaluiert. Diese können als Erfolgsfaktoren für die gewünschte Akzeptanz gesehen werden.

Nutzen Sie die vorliegende Checkliste für Ihre Projekte! – Wir helfen gerne bei der Frage des Einsatzes passender Methoden.

Projektebene	Projektphasen			
	Initiierung	Planung	Durchführung	Abnahme
Organisationskultur				
Glaubwürdige Vision der Unternehmensführung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
IT „loves“ Fachbereich		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
fruchtbaren Boden für die Nutzung bereiten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Sozialkompetenz der handelnden Akteure	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kommunikationsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Respekt (GF, IT, Nutzer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Offene Kommunikationskultur	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Referenten: Gerburg Joos-Braun (Leitung), Prof. Dr. Dietmar Wolff
Augenriedstr. 120 | 72800 Eningen
Fon: +49 7121 1362139 | E-Mail: su1533@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1533 | SU-Profil auf Seite 87

13.10 – 13.25 Uhr, Eyth-Saal



Industrie 4.0 – Das Konzept QM-System ARGOS

Steinbeis-Transferzentrum Angewandte Produktions- und Fügetechnik / ARGOS Systemtechnik

13.20 – 13.35 Uhr, König-Karl-Halle

Der Begriff „Industrie 4.0“ wurde erstmals auf der Hannover Messe 2011 im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung der Öffentlichkeit vorgestellt. Man verspricht sich von der Vision der „kommunikativen Fabrik“, ermöglicht durch die Einbettung von Internet-Technologien, gravierende Veränderungen in der automatisierten Fertigung. Physische Objekte werden dabei über autonome eingebettete Systeme drahtlos untereinander und über das Internet kommunizieren und im Netz Daten über sich selbst veröffentlichen (Internet der Dinge). Die „kommunikative Fabrik“ (smart factory) setzt sich aus einer Vielzahl dieser Systeme, den „cyber-physical systems“ (CPS), zusammen.

Die Software ARGOS ist ein modular aufgebautes und mehrstufiges Qualitätsmanagementsystem und wurde vom Steinbeis-Transferzentrum Angewandte Produktions- und Fügetechnik/ARGOS Systemtechnik zur Qualitätssicherung und -überwachung kompletter Arbeitssysteme, bestehend aus mehreren Teilsystemen, entwickelt. Bezogen auf die Vernetzung der Teilsysteme zu einem Arbeitssystem werden Potenziale von „Industrie 4.0“ aufgezeigt. Die Architektur mit zusätzlicher CPS-Funktionalität ermöglicht ARGOS die Kommunikation mit externen und verteilten Sensorsystemen zusätzlich zu den lokalen und vernetzten Sensoren. Damit ist es in ARGOS möglich, mit komplexer Information von entfernten Datenquellen zu interagieren und auf Abweichungen des Fertigungsprozesses durch eigenständige Korrektur im aktuellen Prozess intelligent zu reagieren.

Neben den Basistechnologien der intelligenten Systeme benötigt man anpassungsfähige Schnittstellen für interne Erweiterungen und die Kommunikation nach außen. Für die Kommunikation nach außen sind ebenfalls Security-Funktionen vonnöten. Das Steinbeis-Transferzentrum ARGOS Systemtechnik setzt hier auf die standardisierte Software-Schnittstelle OPC UA (unified architecture), die die protokoll- und plattformunabhängige Integration der CPS in die „smart factory“-Infrastruktur ermöglicht.

Referent: Harald Musa

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Dieter Liebenow, Harald Musa

Feldstr. 32c | 26127 Oldenburg

Fon: +49 441 50500678 | E-Mail: su1733@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1733 | SU-Profil auf Seite 100

Das Patent – Hybrid, Transformer oder Migrant

Steinbeis-Transferzentrum Infothek



13.30 – 13.45 Uhr, Eyth-Saal

Am Anfang steht eine Idee, am Ende der finanzielle Erfolg. So stellen wir uns Innovationen vor.

Um diesen Erfolg zu sichern, spielen Patente eine wesentliche Rolle. Im Vordergrund steht für die Anmelder und Erfinder fast immer der Schutz ihrer Entwicklung. Die Themen, um die es dabei geht, sind meist in der Branche des jeweiligen Unternehmens angesiedelt und fokussiert auf ein Verfahren oder ein Produkt. Die Entwicklung steht im Mittelpunkt, Marktanalysen werden gemacht, Technologierecherchen durchgeführt, Zeichensätze und Prototypen erstellt. Oft ist das Thema Schutzrecht, wenn überhaupt berücksichtigt, ein notwendiges „Übel“.

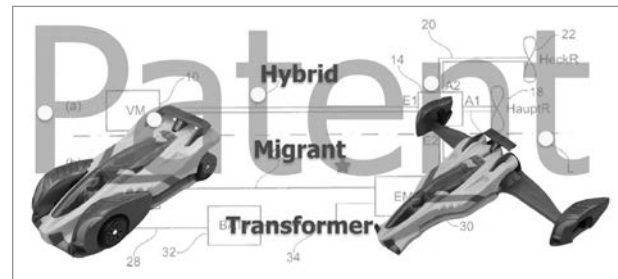
Was nun, wenn die angestrebte Innovation in Kombination mit anderen Technologien neue attraktive Eigenschaften hätte? Was, wenn die Entwicklung in einer anderen Branche größere Umsätze erringen könnte als in der eigenen? Was, wenn in anderen Ländern der Einsatz der Technologie ein anderer wäre?

Oft denkt man nicht an solche Möglichkeiten, da die eigene Entwicklung im eigenen Unternehmen in der eigenen Branche im Mittelpunkt steht, da kennt man sich aus. Wie lukrativ wäre es aber, wenn sich zusätzlich zu dem eigenen Geschäft noch weitere Erträge erwirtschaften ließen, z. B. in Form von Lizenzen, der Fertigung von Komponenten und anderem.

Dies bedeutet sich bereits im Vorfeld einer Entwicklung zu überlegen:

- Welche Einsatzfelder der geplanten Technologie sind noch möglich?
- Welche Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Technologien sind denkbar?
- Welche Branchen in welchen Ländern sind relevant?

Eine Kreativitätsphase für die oben genannten Fragen, gepaart mit intensiven Recherchen und Bewertungen im Vorfeld einer Schutzrechtsanmeldung, lohnt sich, äußert sich durch eine umfassende Patentstrategie und bringt dadurch oft einen größeren Erfolg.



Das Patent – Hybrid, Transformer oder Migrant

Referent/Leitung: Wolfgang Müller

Gerberstr. 63 | 78050 Villingen-Schwenningen

Fon: +49 7721 87865-40 | E-Mail: su0252@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/252 | SU-Profil auf Seite 53



Gestensteuerung in der industriellen Anwendung

Steinbeis-Innovationszentrum New Technologies to Market

13.40 – 13.55 Uhr, König-Karl-Halle

Das Steinbeis-Innovationszentrum New Technologies to Market (SI NTTM) bündelt Kompetenz- und Implementierungsressourcen zur Steuerung von Geräten und Systemen über Gesten und Körperbewegungen. Grundlage dieser Sensorsysteme sind Kamera-, Mikrofon- und Tiefensensoren zur Erfassung von Bewegungen und Gesten im Rahmen einer softwaretechnischen Auswertung. In der Regel geschieht dies über ein virtuelles Körpermodell zur Identifizierung von 3D-Geometrien und die Umsetzung von bewegungs- und gestenbasierten Steuerbefehlen.

Das SI NTTM und die Firmen iFAKT und SMARTIT arbeiten seit einiger Zeit an verschiedenen Projekten zur Steuerung von Geräten oder Software über Bewegungen und Gesten sowie zur Erfassung und Auswertung von Bewegungsdaten in den Bereichen Medizintechnik und Luftfahrtindustrie.

Erste Ergebnisse zeigen ein hohes Potenzial der eingesetzten Technologien zur Identifizierung von Bewegungen und Gesten und deren computerbasierten Verarbeitung. Auf Basis solcher Auswertungen können Daten abgerufen und analysiert werden, Geräte und Maschinen gesteuert oder Bewegungsprofile in der medizinischen Diagnostik und Therapie aufgezeichnet werden. Die potenziellen Anwendungsmöglichkeiten der Technologie sind nicht auf bestimmte Branchen oder Technologiefelder beschränkt, sondern können völlig unabhängig eingesetzt werden. Insbesondere in den Bereichen Maschinenbau, Medizintechnik, Automatisierungstechnik und Automobilbau ist ein erhebliches Potenzial zu erkennen.

Um in kurzer Zeit wettbewerbsfähige Produkte und Dienstleistungen zu etablieren, wäre es von Interesse, diese lokalen Aktivitäten zu bündeln und branchenübergreifend auf eine gemeinsame Basis zu stellen. Die wirtschaftlichen Ziele des Kooperationsnetzwerks sind:

- thematisch gegliederte Vernetzung wirtschaftlicher Kernkompetenzen in Süddeutschland aus den Bereichen Maschinenbau, Automotive, Zulieferindustrie und Medizintechnik,
- Entwicklung industriell nutzbarer Systeme.

Referent: Lars Schubert

Leitung: Dr.-Ing. Jürgen Streng, Lars Schubert

Stadionstr. 66 | 70771 Leinfelden-Echterdingen

Fon: +49 711 794189-0 | E-Mail: su1698@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1698 | SU-Profil auf Seite 97



Wie ticken die? Was wollen die? Kundenbefragung ganz praktisch

Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmensgründung und -entwicklung

Alle sprechen von Kundenorientierung – aber wie bekomme ich auf einfache Art und Weise heraus, wie Kunden ticken und was Kunden wollen?

Hier ist die Kundenbefragung ein sehr gutes Instrument. Im ersten Schritt gilt es einige Fragen zu stellen: Zu welchem Teil meines Unternehmens oder meiner Leistungen soll befragt werden? Zu welchem Teil nicht? Welche Ziele will ich erreichen? Häufiger Fehler dabei ist, mit einer langen Frageliste anzufangen ohne sauber vorweg die obigen Fragen zu klären. Als Folge sind später die Erwartungen hoch und die Ergebnisse gering. Hilfreich zur Klärung sind Feedback von Externen, eine klare Strategie und Visualisierungen.

Fragen Sie im zweiten Schritt, wer Ihre Kundengruppe ist und entwickeln Sie eine einfache Frageliste (z. B. was ist für Sie kaufentscheidend, wie und wo suchen Sie?).

Dann befragen Sie im nächsten Schritt die Entscheider auf der Kundenseite persönlich. Ergänzen Sie Ihre Marktforschung durch Befragung Ihrer Multiplikatoren / Ihres Netzwerkes. Fragen Sie danach, welchen Nutzen sie haben könnten, wenn sie von Ihnen erzählen oder Sie empfehlen würden.

Soweit Sie können, sollten die Gespräche persönlich erfolgen, hilfsweise am Telefon. Beginnen Sie mit einer Vorstellung Ihrer Person und Ihres Zieles. Sprechen Sie mit Ihrem Gegenüber neugierig und entspannt, aber ohne Ihre Idee bereits „zu verkaufen“ – denn vergessen Sie nicht: Ihr Gegenüber spürt Ihre innere Haltung.

Die häufigste Schwelle ist: wie mit den potentiellen Kunden oder Multiplikatoren in Kontakt kommen? Die ersten Kontakte erfolgen über das persönliche Netzwerk mit „schöne Grüße von“, denen weitere Kontakte folgen.

Beginnen Sie in Pilotphasen, fangen Sie z. B. mit fünf Personen an, holen Sie sich Feedback zum Verlauf und nehmen Sie sich dann optimiert die nächsten fünf Personen vor. So steigern Sie Ihre Qualitätsschleife und entkommen der häufigsten Falle – Perfektion – die sie daran hindert, einfach anzufangen.

Am Ende wird Ihr Angebot besser sein. Und Sie werden aus den Gesprächen bereits neugierige Kunden gewinnen.



Referent/Leitung: Johannes Merkel
Stühlingerstr. 24 | 79106 Freiburg
Fon: +49 761 28539388 | E-Mail: su1678@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1678 | SU-Profil auf Seite 95

13.50 – 14.05 Uhr, Eyth-Saal



Askalyze – die MaFo-Software für den Mittelstand

Steinbeis-Transferzentrum Unternehmensführung, Marketing und Gesundheitsökonomie

14.00 – 14.15 Uhr, König-Karl-Halle

Marktforschung für den Mittelstand bzw. öffentlich-rechtliche Institutionen ist unbezahlbar! Diese Aussage gilt nicht mehr, seit es die MaFo-Software Askalyze gibt. Askalyze ist ein revolutionäres Umfrage- und Analyse-Tool für Umfragen aller Art.

Die Mafo-Software Askalyze wurde von Prof. Dr. Hilpert, der selbst über zehn Jahre in Leitungspositionen im Sales-Bereich gearbeitet hat, in langjähriger Forschungsarbeit zusammen mit Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen entwickelt und optimiert. Vielfältige Referenzen aus unterschiedlichen Branchen und von öffentlich-rechtlichen Institutionen liegen vor. Askalyze und seine Auswertungstools sind in weniger als einer Stunde erlernbar, da Askalyze auf der Microsoft Software Excel basiert.

Wir garantieren:

- fertiger Fragebogen in 30 Minuten
- jede Wunschsprache möglich
- mehrsprachige MaFo gewünscht – kein Problem
- Einsatz (auch parallel) am PC/Tablet, in Papierform und im Internet
- fünf Minuten vom fertigen Fragebogen bis ins Internet
- hervorragende Dokumentation, da Software auf Excel basiert
- Open Source – schnelle Einbindung von Zusatzwünschen/-auswertungen
- einfache Übernahme von Tabellen und Graphen in Word und PowerPoint

- überall und universell einsetzbar für
 - > Kundenumfragen
 - > Mitarbeiterbefragungen
 - > 360 Grad-Umfragen
 - > Produktforschungen
 - > Shop-Befragungen
- einfache Auswertungen per Klick
- vielfältige Darstellungen der Ergebnisse
 - > klassisch
 - > mehrdimensional
 - > einfache Sub-Gruppenanalysen
- Ergebnisse eignen sich hervorragend für
 - > 1:1-Marketing
 - > Value-based Marketing
 - > Strategie-Entwicklung

Marktforschungen können auch durch Prof. Dr. Hilpert und sein Team direkt durchgeführt werden. Die Kosten von diesen externen Marktforschungen werden beim Kauf der Software verrechnet. Der Einsatz der MaFo-Software Askalyze senkt Ihre MaFo-Kosten um 80–90 % im Vergleich zu üblichen Untersuchungen.

Referent/Leitung: Prof. Dr. Ditmar Hilpert
Eisbergstr. 7 | 97922 Lauda-Königshofen
Fon: +49 7129 60240 | E-Mail: su0266@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/266



Solar BOOT (Build Own Operate and Transfer) Model in India and the role of European companies

Steinbeis Solar Research Centre (SSRC)

The quest for dominion in oil based energy has led to major modern battles in the modern world. Solar energy has eased up this quest owing to the free availability of fuel to produce electricity. The world depends on Germany and other European countries for the quality of engineering services and products they offer. In return, it is also a profitable business venture for European countries to invest for solar in economically growing and energy craved countries like India. Though German companies like Q Cells and Solar World had a profitable venture in Jawaharlal Nehru Solar Policy Phase I in 2010 and 2011, the current PV market, which is flooded with Chinese panels, has put the quality German panel manufacturers out of business. The current Indian solar market looks ripe with the intention to go for solar energy. However, the difference in planning and execution by the government has left a big void in the current state policies. After a one-year study in the market and by implementing certain pilot projects, SSRC has analysed the potential of BOOT (Build Own Operate and Transfer) in the Indian market and the role that German Solar players can have.

In the current BOOT model, a 10 to 20 % investment will be brought out by EPC chosen by SSRC in India and by the client who requires the BOOT model in their rooftop. The minimum size of the plant would be 20 kW which would require a funding of about 20,000 Euro. As a case study, one can consider a 100 kW plant which would require an investment of about 97,000 Euro. The average energy generation in India would be 155,000 units which is 30 to 40 % higher than in Germany.

Under the BOOT model, the power would be supplied to the client at a tariff of 0.0875 Euro with an escalation of 3 % every year. Thus, the net payback period for the German investor would be less than six years.

There are two ways in which a German investor can look at this. One is he can consider the option of lending loan to the EPC company through SSRC where the interest rate can be 6 % for a period of 15 years. The other option is to join hands with SSRC, put in 80 % of the funding where we can develop the projects together. This model boosts the business opportunity for the German collaborator and provides a platform to the Indian company as well. SSRC has done several pilot projects in India and has projects lined up to execute under this model and are looking for suitable German collaborators.

Speaker: Nivas Vallavan

Management: Vishwaa Ramanathaswamy, Nivas Vallavan

Plot No. 27, 2nd cross street, Wood Creek County, Nandampakkam, 600016 Chennai | India

Phone: +91 9600687118 | E-mail: su1836@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1836 | SU profile see page 115



High-Tech Gründerfonds: Startkapital für chancenreiche Technologieunternehmen

High-Tech Gründerfonds Management GmbH

14.20 – 14.35 Uhr, König-Karl-Halle

Gute Ideen brauchen nicht nur Zeit, sondern auch Geld, damit aus ihnen marktreife Produkte werden. Auf Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) wurde daher 2005 der High-Tech Gründerfonds (HTGF) gegründet. Mit über 360 branchenübergreifend finanzierten Hightech-Unternehmen ist der als Public-Private Partnership aufgesetzte Fonds heute Deutschlands größter Seed-Investor.

An Bord sind neben dem BMWi und der KfW die erfolgreichen Unternehmen ALTANA, BASF, Bayer, B. Braun, Robert Bosch, CEWE, Daimler, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Evonik, Lanxess, media + more venture Beteiligungs GmbH & Co. KG, METRO, Qiagen, RWE Innogy, SAP, Tengemann und Carl Zeiss.

Das Team des HTGF kennt die Anforderungen an junge Unternehmen genau und schafft für Gründer einen praxiserprobten Rahmen aus Investition, Management-Unterstützung sowie einem starken Netzwerk etablierter Partner.

Aus mittlerweile zwei Fonds investiert der HTGF über 570 Mio. Euro in junge, innovative Startups aus dem Hochtechnologiebereich. Er stellt notwendiges Startkapital in Form von Risikokapital bereit und unterstützt Gründer zusammen mit Partnern bei der Weichenstellung für den Unternehmensaufbau.

Ziel der Seed-Finanzierung ist es, die Technologien des Startup-Unternehmens mindestens bis zum Prototypen (Proof of Concept) oder bis zur Markteinführung (Proof of Market) zu

bringen. Damit die Technologien auf dem Markt Fuß fassen, geht der Fonds bei seinen Investments bewusst höhere Risiken ein.

In seinem Vortrag berichtet Dr. Alex von Frankenberg, Geschäftsführer des HTGF, über die Finanzierungsmöglichkeiten des Fonds sowie Chancen und Herausforderungen für Hightech-Gründer.

Referent: Dr. Alex von Frankenberg

Leitung: Dr. Alex von Frankenberg, Dr. Michael Brandkamp
Schlegelstr. 2 | 53113 Bonn

Fon: +49 228 82300-100 | E-Mail: info@htgf.de

www.high-tech-gruenderfonds.de | Profil auf Seite 117



Innovation Factory – “InFact” and its impact in India

AAUTOSYNC – Steinbeis Centre for Innovation

InFact – The Innovation Factory germinated at Chitkara University in 2013. With a basic motto of rendering Innovation Excellence globally, we have formulated three basic pillars to our foundation:

- INCEPT: To take in, to begin after an idea gets sprouted
- ENDEAVOR: To set up a benchmark in Technology and Management thus, unveiling the fusion of Innovation and Creativity
- CREATE: The zeal to create, the zest to innovate pragmatically makes the horizon of ideas wider

Aautosync is an innovation factory incepted at Chitkara University, formulated to provide coherent technological knowledge with a motley of practical training and theoretical demonstrations to solve, many unanswered, out of the box queries which deplete the innovative mind.

The Centre specializes in its own stream of technologies and has excellent resources in terms of laboratories and expert faculty, promoting academic excellence for the diverse industry segments and institutions thus, enhancing the interface between them. Some other objectives are:

- 1) To offer short to long term courses to industry workmen and executives with the objective of two-way knowledge exchange.
- 2) To network with national & international institutions working in the field of Renewable Energy, Solar PV technology, Advanced Computing Sciences, Automotive Sciences, Materials Engineering and associated technology disciplines via fa-

culty and student visits/exchanges and joint industry & R&D projects.

Through the innovation factory, Aautosync is acting as a catalyst for young entrepreneurs wherein they get seed funded for their piece of technological innovation and thus create the same for practical applications. Aautosync at Chitkara University is committed to make you traverse the path from Ideation to Innovation in the least time possible.

Speaker/Management: Ankit Khurana
Chandigarh – Patiala National Highway (NH-64)
140401 Punjab | India
Phone: +91 1762 507084 | E-mail: su1742@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1742 | SU profile see page 101

14.30 – 14.45 Uhr, Eyth-Saal



Warum Lachen gesund & erfolgreich macht. Über den wohlbringenden Einsatz von Humor: vom Krankenhaus bis in die Führungsetagen

Steinbeis-Transfer-Institut International Institute for Medical Clowning

14.40 – 14.55 Uhr, König-Karl-Halle

Jahrhundertelange Erfahrungen sowie modernste Studien haben belegt, dass Lachen viel mehr ist als eine simple physische Reaktion, die Schmerz reduziert, das Immunsystem stärkt und unser Wohlbefinden steigert. Lachen ist eher ein emotionaler Prozess, denn auch negative Gedanken können die Funktion mehrerer Körpersysteme stark beeinflussen und damit eine belastende Kettenreaktion auslösen. Verblüffenderweise wird die Balance wieder hergestellt, sobald wir gelacht haben. Dabei geht es nicht einmal um „richtiges“ Lachen – ein Lächeln ist völlig ausreichend. Die Position der Gesichtsmuskulatur reicht aus, um Besserung zu schaffen. Schon aus diesen wenigen Gründen ist es nicht überraschend, dass professionelle Clown-Doktoren (Medical Clowns®) Humor und Lachen für therapeutische Zwecke in allen Bereichen des Gesundheitswesens nutzen: in Kinderkrankenhäusern, geriatrischen Einrichtungen und Seniorenheimen, der Rehabilitation, der Onkologie und der palliativen Medizin. Aber auch außerhalb der Krankenpflege liegt der Nutzen von Humor und Lachen auf der Hand und Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft haben die Vorteile von Humor längst erkannt: Lächeln reduziert Spannungen, Stress und die Krankheitsrate, verbessert die Leistungsfähigkeit und schafft eine positive Atmosphäre von Mitgefühl und Sympathie. Wo Humor früher als wünschenswerter Zusatz galt, ist es heutzutage eine verbindliche Charaktereigenschaft unter den Wirtschaftslenkern geworden.

Deshalb liegt der Schwerpunkt von modernen Business Workshops auch auf einer Adaption des Clown-Doktor-Charakters: durch die Einstellung, dass die Ängste vor dem Scheitern keinen

wahren Grund und Platz haben, wird eine Erfolgsatmosphäre geschaffen, die selbstmotiviert darauf abzielt, die höchsten Prioritäten und Ziele zu erreichen. Und wird Humor in einer Ansprache oder Präsentation gezielt eingesetzt, baut das gemeinsame Lachen eine Brücke vom Publikum zum Redner oder zum beworbenen Produkt.

Eine große Agentur für Führungskräftevermittlung führte vor kurzem eine umfangreiche Studie unter Top-Managern durch. Das Ergebnis zeigt deutlich, dass diese leitenden Mitarbeiter ihr Kommunikationsgeschick als ihren wichtigsten Baustein zum Erfolg betrachten. Vor allem das Beherrschen von verschiedenen Humortechniken gibt Vorträgen den letzten Schliff; ein Katalysator, um an die Spitze des eigenen Berufsstands und der Geschäftswelt zu gelangen. Auch in den Biographien vieler Menschen, die über 100 Jahre alt geworden sind, wird fast ausnahmslos betont, dass sie trotz vieler Lebenskrisen, Kriege und Krankheiten nie den Sinn für Humor verloren haben. Lachen und gute Laune waren wohl essentiell, wenn es um die Erhaltung ihrer Gesundheit ging. Behalten Sie also erst recht Ihr Lächeln, auch wenn Sie gar keinen Grund zum Lachen haben mögen. Und wenn Ihnen das Leben wieder mal eine Zitrone gibt, verziehen Sie nicht das Gesicht – machen Sie leckere Limonade daraus.

Referent / Leitung: Prof. h.c. Dr. Thomas Petschner, Ph.D.

44B Chrystalwood Lane, Governors Bay, RD1

8971 Christchurch - Lyttelton | New Zealand

Fon: +64 33299223 | E-Mail: su1594@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1594 | SU-Profil auf Seite 91

Myopia – the silent killer of innovation

Steinbeis-Beratungszentrum Raumbezogene Planungen und Strukturentwicklung



“You never saw that coming, did you?” Every day businesses focus on what their competitors are doing in order to outperform them. They create products to match those of their competitors and develop strategies to get ahead of the competition. All in the name of innovation. Too many firms just talk about innovation, but they don't actually do it. Actual innovation requires persistent experimentation and a willingness to take giant leaps forwards... or sideways... or even backwards. Innovation is a hands-on issue and it involves keeping your eyes on what really matters. Effective innovation depends on disciplined management systems and processes, but it starts with people. People searching for creative ways to do things better, differently or more effectively. It's all about breaking the old business models and innovating new models.

Myopia is a Greek word meaning “close the eye”. In business, it represents a short-sighted and inward looking approach that focuses on the needs of the company instead of defining the company and its products in terms of the customers' needs and wants. It is a silent killer of innovation. It results in the failure to see and adjust to the rapid changes and prevents companies to use their abilities, resources and environment to their full potential. It prevents good companies from becoming great.

The first step in curing myopia is recognizing that it is there. There are many forms of myopia that a company can be affected by: marketing myopia, manufacturing myopia, strate-

gic myopia, managerial myopia are only a few examples that blind the companies from seeing the opportunities outside their field of vision and creating a more collaborative innovation ecosystem. Clear vision requires patience, money, deep intelligence, will and leadership.

The time is ripe for real innovation – creating the right cultural environment so that the seeds of innovation can bloom into commercial reality.

Referentin: Joanna Izdebski
Leitung: Prof. Dr.-Ing. Lutz Gaspers
Ernestinerstr. 13 | 98617 Meiningen
Fon: +49 3693 471375 | E-Mail: su1330@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1330 | SU-Profil auf Seite 76

14.50 – 15.05 Uhr, Eyth-Saal



Musiktherapeutisches Stresscoaching

Steinbeis-Transfer-Institut German Center of Excellence in Music Therapy (G-CENT)

15.00 – 15.15 Uhr, König-Karl-Halle

Stress gehört nach Angaben der WHO zu den größten Gesundheitsrisiken des 21. Jahrhunderts. Beruflicher Stress verursacht europaweit ca. 60% aller Fehlzeiten. Die dadurch entstehenden Kosten werden auf jährlich 20 Milliarden Euro allein für Unternehmen in Deutschland geschätzt.

Die physiologischen Auswirkungen von Stress beschränken sich nicht nur auf wahrnehmbare körperliche Symptome, wie Zittern, Herzrasen, Schweißausbrüche, sondern sind auch auf neuronaler Ebene nachzuvollziehen. So führt dauerhafter Stress zu strukturellen und funktionellen Veränderungen in bestimmten Gehirnregionen, wie z. B. dem Hippocampus.

Im Bereich der Stressprophylaxe und der Burn-out-Prävention ist Musiktherapie im Gesundheitssektor sowie im schulischen Kontext bereits erfolgreich eingesetzt worden. Dabei konnten kurzfristige Effekte sowohl auf physiologischer Ebene (Cortisol, Blutdruck, Herzschlag- und Atemfrequenz) als auch anhand von Selbsteinschätzungsfragebögen (z. B. zu Stress, Burnout, Angst) nachgewiesen werden.

Am Deutschen Zentrum für Musiktherapieforschung (DZM e.V.) wurde ein erfolgreiches neuro-musiktherapeutisches Stresscoaching entwickelt. Im Sinne einer Frühintervention leistet diese Intervention einen Beitrag dazu, der Entwicklung einer pathologischen Stressbelastung vorzubeugen und das Risiko körperlicher und seelischer Erkrankungen, die bis hin zur Berufsunfähigkeit führen können, zu reduzieren.

Das musiktherapeutische Stresscoaching orientiert sich an den neurophysiologischen und neuropsychologischen Grundlagen der Stressverarbeitung. Neben der bewussten (intellektuellen) Ebene setzt die Musiktherapie besonders an der unbewussten Ebene der Stressverarbeitung an.

Das Steinbeis-Transfer-Institut G-CENT (German Center for Excellence in Music Therapy) bietet einen Zertifikatslehrgang „Musiktherapeutischer Entspannungspädagoge“ an, in dem neben allgemeiner musiktherapeutischer Entspannung auch wesentliche Inhalte des Stresscoachings vermittelt werden.



„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ (Victor Hugo)

Referentin/Leitung: Dr. Heike Argstatter
Maaßstr. 32 / 1 | 69123 Heidelberg
Fon: +49 6221 833860 | E-Mail: su1680@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1680 | SU-Profil auf Seite 96



Presentation on EBTC Support Services for European Organisations for Entry into India

European Business & Technology Centre

The European Business and Technology Centre (EBTC) has been set up in India to embody the vision of the European Commission to promote and position European technologies in India. EBTC in its 6-year journey (2008 – 2014) so far, has evolved to address the most appropriate way to technology transfer into India. EBTC's multipronged strategy includes – on a high level – to build the EU brand and strength in India by bringing EU tech delegations to India and provide a quick platform for B2Bs or R2Bs. Secondly, there are customized services (technology incubation, project development, market research, market entry strategy, partner search, etc.). Institutions can also leverage tech transfer models for seamless market entry. Thirdly, as a "living lab", EBTC is a ready ecosystem for Europeans to plug and play their technologies and innovations in India.

EBTC is structured as a toolbox, with a menu of solutions and a team of 20 professionals from business, research, and finance and with sectoral expertise in energy, environment, transport, biotechnology and intellectual property rights. In the arena of Cluster Collaboration, regional governments from Poland, Italy, and Slovenia are developing and implementing projects in India via EBTC. Policy advocacy has been an integral part of EBTC's work, providing inputs to EU-India strategic dialogues and Indian state government level projects.

In September 2013, EBTC launched the European Technology and Experience Centre (ETEC) to create sustained and real time knowledge exchange between Europe and India to facili-

tate collaboration in technology, science, research, innovation and business. This real and virtual media platform is achieved by using modern technology – saving organizations time and money. Apart from showcasing EU technologies and Indian opportunities the key focus of ETEC is: 1) technology piloting, -demonstration, and -localization; 2) vocational training and 3) hosting of an EU-India innovation zone to bridge the gap from research to market. Going forward, EBTC is planning to scale up ETEC in collaboration with a variety of Indian institutions across India, including one in Hyderabad with the Steinbeis Centre for Technology Transfer, India.

EBTC seeks to build on our partnership with Steinbeis and to co-develop new projects with Steinbeis Centres.

Speaker: Leena Pische Thomas

No. 12, 2nd floor, 1st A Cross Road,

5th A Block, Koramangala | 560095 Bengaluru | India

Phone: +91 80 40909670 | E-mail: pishe@ebtc.eu

www.ebtc.eu

15.00 – 17.00 Uhr, Studio A



S&T Opportunities with India

Steinbeis Centre for Technology Transfer India

15.00 – 17.00 Uhr, Studio A

Some of the areas in which Indian firms seek technologies include sustainable energy, manufacturing, aerospace, education, and agriculture.

In the area of energy, the Indian government has put a premium on technology development in three areas: 1) renewable energy such as solar, biomass and biogas; 2) more efficient energy delivery; and 3) green technologies.

There are lots of small and medium sized companies in India eager to partner with German & European institutions and industry. Indian manufacturers often work on much smaller volumes compared to Chinese. This means that India provides a much bigger opportunity both in terms of supporting these enterprises by introduction of new technologies, as well as in terms of small manufacturing supplies from India. Typical deals with Indian partners involve joint ventures and success fee structures. Generally, Indian companies do not pay upfront fees, or, if they do, very small ones.

Steinbeis India has developed its own unique strategy to approach technology requirements from India – in terms of “Indianizing” the innovation model. It often helps by playing an intermediary role – disaggregating technology know-how from equipment requirements. The technology deal could often be reworked to focus on the actual know-how.

Secondly we have focused on Indian small and medium scale entrepreneurs. Often they do not know where to start. We have

created unique partnerships with some industry associations to establish Steinbeis Transfer Centres a project in partnership with Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Then we use the Steinbeis Transfer Centres established with consultant experts and reputed engineering colleges within India or from the Steinbeis global network to help our Indian clients to find or develop technologies.

We also help source Indian technologies for Europe and other global customers.

We have partnered with innoget and created our own technology transfer portal www.steinbeis.innoget.com which works as a technology market place for India on the front-end. On the back-end it is connected with the innoget global marketplace for buying and selling innovations.

Steinbeis India has also created partnership with organisations like European Business and Technology Centre, which makes it easier for European enterprises and institutions to enter Indian markets and create partnerships.

Speaker/Management: Vineet Kumar Goyal
Road No. 10, Banjara Hills | 400034 Hyderabad | India
Phone: +91 40 9640112052 | E-mail: su1291@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1291 | SU profile see page 75



Risikomanagement nach ISO 31000 in Deutschland – Stand und Herausforderungen

European Virtual Institute for Integrated Risk Management (EU-VRI) EWIV

Zum Zeitpunkt der Schaffung der ISO 31000 war das zuständige Spiegelkomitee im DIN von Mitgliedern geprägt, die ihren Arbeitsschwerpunkt in den Bereichen Gefahrenabwehr und Sicherheit hatten. Dementsprechend wurde die Behandlung der Themen Sicherheit, Umweltschutz und Gesundheitsschutz kritisch gesehen. Es dürfe keine Kostenabwägung in diesen Bereichen oder bei Rechtspflichten geben. Außerdem sei hier Risiko immer negativ zu definieren.

Diese Kritikpunkte wurden zusammen mit der Zertifizierungsthematik in einem Nationalen Vorwort und in elf Fußnoten bei der zur Prüfung und Stellungnahme veröffentlichten E DIN ISO 31000:2011-01 festgehalten und waren die Ursache für die Zurückziehung des Entwurfes am 1. Juli 2013. Trotzdem hat die ISO 31000 als wohl einziger international anerkannter Standard Vorbildfunktion (guidance how to comply with international best practice).

Kernaussage der ISO 31000 ist neben dem neutralen Risikobegriff die Forderung, dass die gesamte Belegschaft und die Unternehmensleitung bis zur obersten Spitze Risikomanagement als Teil ihrer Aufgaben verstehen müssen. Problematisch sind die Zertifizierungsangebote im Fahrwasser der entsprechenden Normen aus Österreich.

Inzwischen wurde das Projektkomitee der ISO zum technischen Komitee ISO/TC 262 aufgewertet und Deutschland arbeitet wieder als Vollmitglied darin mit. Aktuell befindet sich die ISO 31000 im vorgezogenen Revisionsprozess. Die wesentlichen

deutschen Kritikpunkte wurden dabei zunächst aufgegriffen. Offen bleibt derzeit noch, ob und wie weit zukünftig der Weg zum Management System Standard beschritten werden wird.

Steinbeis Advanced Risk Technologies Group ist bei der Entwicklung des Standards zweifach involviert: Als Mitglied im DIN Ausschuss und als Mitglied von EU-VRI (www.eu-vri.eu), das als sogenannte Liaison direkt einen Platz im ISO/TC 262 hat. Die Prioritäten liegen bei den Themen wie das integrierte Risikomanagement“, neue Risiken („Emerging Risks“), Innovationsrisiken und Anwendungen von Standards bei den KMUs.



Referenten: Prof. Dr.-Ing. Aleksandar Jovanovic,
Dr. Frank Herdmann

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Aleksandar Jovanovic, Olivier Salvi
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-781 | E-Mail: su1167@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1167 | SU-Profil auf Seite 70

15.10 – 15.25 Uhr, Eyth-Saal



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Steinbeis-Transferzentrum Personalmanagement und Unternehmenskommunikation

15.20 – 15.35 Uhr, König-Karl-Halle

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM): macht dies Sinn? Auf dem Weg zu einem BGM steht am Anfang die Überlegung nach dem Sinn und dem Nutzen:

- Wie ist die Ausgangssituation allgemein und spezifisch im Unternehmen?
- Wie kann die Ausgangssituation analysiert werden?
- Welche Ziele sind daraus an ein BGM zu stellen?
- Welchen Stellenwert soll ein BGM im Unternehmen haben?
- Ist BGM Bestandteil der Strategie des Unternehmens?
- Was kann die Grundlage für eine Strategie und ein richtiges Verständnis sein?

Nach Klärung dieser Fragen ist zu überlegen, welche Handlungsfelder sich für ein BGM ergeben können:

- Ist der Schwerpunkt auf die System-, Verhältnis- oder Verhaltensprävention zu legen?
- Welche Maßnahmen sind hieraus für das Unternehmen abzuleiten und umzusetzen?
- Wie können diese strukturiert und dauerhaft in der Organisation verankert werden?
- Worauf ist bei der Umsetzung zu achten?
- Welche Rolle kommt hierbei den Führungskräften zu?
- Welche anderen Beteiligten sind einzubeziehen?

Im Sinne einer Erfolgskontrolle sollten weitere Fragen mit berücksichtigt werden:

- Soll ein BGM kommunikativ begleitet werden?
- Wie ist ein BGM zu messen?
- Rechnet sich ein BGM?
- Was bringt es dem Unternehmen?

Diese und andere Aspekte eines BGM werden im Kurzvortrag vorgestellt und erläutert.

Referent: Wolfgang Elenz

Leitung: Wolfram Dreier

Gustav-Schwab-Weg 4 | 88239 Wangen im Allgäu

Fon: +49 7522 797995 | E-Mail: su0561@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/561



Sozialraumplanung als Bestandteil der Unternehmensentwicklung

Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmensentwicklung und Sozialraumplanung

Unser Verständnis eines Sozialraumes beinhaltet die Elemente „Arbeiten, Leben und Wohnen“. Diese sind nicht isoliert zu betrachten, sondern ergeben erst in der Synergie eine funktionierende und effiziente Einheit, die einen Sozialraum ausmacht.

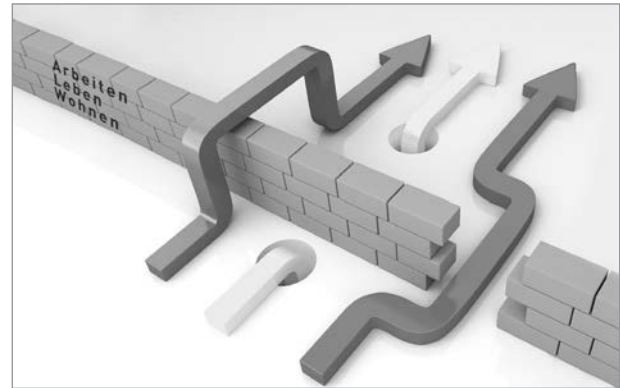
Unternehmensentwicklung mit ihren vielfältigen Themen und Herausforderungen wie beispielsweise die Entwicklung einer familienbewussten Arbeitswelt und einer lebensphasenorientierten Personalpolitik ist ein fester Bestandteil, um sich auch zukünftig am Markt gut positionieren zu können.

Beispielhaft seien genannt:

- altersgerechte Arbeitsmodelle und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
- Modelle der Lebensarbeitszeit sowie Lern- und Entwicklungsmodelle
- Unterstützungsangebote im Bereich Pflege und Versorgung von Angehörigen
- Angebote beim Wiedereinstieg nach familienbedingten Pausen, z. B. nach Qualifizierungsmaßnahmen, Eltern-, Pflegezeiten, soziale oder politische Auszeiten

Es stellt sich die Frage, was haben die anderen Elemente Leben und Wohnen damit zu tun. Sehr viel, denn hier existieren bereits Strukturen, die einen wesentlichen Beitrag für die wichtigen Fragestellungen einer Unternehmensentwicklung bilden.

Der Vortrag zeigt auf, welche Ideen und Möglichkeiten sich einer effizienten Kooperation bieten und wie hieraus eine stabile Kosten-Nutzen-Analyse entstehen kann.



15.30 – 15.45 Uhr, Eyth-Saal

Referent: Stefan Wilke

Leitung: Konrad Roth

Kapellenstr. 44 | 76474 Au

Fon: +49 7245 939511 | E-Mail: su1803@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1803 | SU-Profil auf Seite 108



Kairos – Die Burnout-Lösung?

Steinbeis-Transfer-Institut kompetenz institut unisono

15.40 – 15.55 Uhr, König-Karl-Halle

Kairos ist der altgriechische Begriff für die günstige Gelegenheit, den rechten Zeitpunkt. Neu ist die wissenschaftlich begründete und praktisch erprobte Erkenntnis, dass Kairos der Weg jedes Menschen zu seiner Lebens-Dynamik ist. Unsere menschliche Zeit ist mehr als ein leerer, offener Chronos-Raum und mehr als ein subjektives Zeiterleben. Sie ist gleichsam formatiert und weist eine objektive innere Dynamik auf, die im Modell inzwischen so abzubilden ist wie das Innere eines Atoms. Von dieser Welt kreativer Kräfte hängt ab, wie Menschen, Organisationen oder Unternehmen optimal in Beziehung zum Ganzen gehen können. Kairos ist die Relaisstation für diese sich ständig verändernde Beziehungskraft. In mancher Hinsicht ähnelt er einem modernen Navigator.

Zu wissen, wann ein Mensch wie viel Energie für seine Entfaltung im (Berufs-)Leben hat, kann die entscheidenden Impulse bei wichtigen Entscheidungen und Krisen geben. Das gilt bei der Berufung von Führungskräften genauso wie bei der Entwicklung von Mitarbeitern und Unternehmen, und nicht zuletzt bei der Vorbeugung und Bewältigung von Burnout.

Der Zertifikatslehrgang Kairos-Wissenschaft vermittelt dazu theoretisches Kairos-Wissen und praktische Anwendungsmöglichkeiten in Coaching, Beratung oder Trainings. Das neue Werkzeug eines Kairos-Beraters ist die Kairos-Analyse. Mit ihrer Hilfe kann ein(e) Kairos-BeraterIn klären, wie sich ein Mensch oder ein Unternehmen im Hier und Jetzt zu seinen „Kreativfeldern“ verhält und wann die größte Energie für bestimmte Aufgaben zur Verfügung steht. Die verschiedenen

Formen einer solchen Kairos-Analyse haben für ihn eine ähnliche Bedeutung wie für den Mediziner seine radiologischen Hilfsmittel.

In diesem Sinne führt der neue Lehrgang über die bekannte Methodenwelt und Potenzialerhebung hinaus und richtet sich an alle, die ihre „rechte Zeit“ auf neue Weise verstehen wollen, besonders aber an jene, die in Führungspositionen oder in der Personalberatung tätig sind.

Referenten: Dr. Karl Hofmann, Gerd Xeller

Leitung: Gudrun Jürß, Peter Schust

Stuifenweg 23 | 89075 Ulm

Fon: +49 731 37867213 | E-Mail: su1534@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1534 | SU-Profil auf Seite 88



Wenn Unternehmen größer werden ohne zu wachsen... Organisationsentwicklung auf der Schwelle vom Familien- zum Industriebetrieb

Steinbeis-Beratungszentrum Accentus

Kleine und Mittelständische Unternehmen bilden das Rückgrat unseres wirtschaftlich starken Südwestens. Unter dem Label KMU werden beide gerne in ein und denselben Topf geworfen.

Betrachtet man dies aus organisationaler Sicht sollte dieses Label eigentlich eher GMU, „Große und Mittelständische Unternehmen“, heißen. Denn diese beiden Typen von Unternehmen weisen in puncto Führung, Steuerung und Organisation deutlich mehr Parallelen auf als kleine und mittelständische Unternehmen dies tun.

Erfolgreiche Kleinbetriebe sind in der Regel geprägt von Gründern, Inhabern und Geschäftsführern, die fachlich stark und kompetent sind. Alle Fäden laufen hier zusammen, sie sind ständig über alles im Bild, sie leben und verkörpern die Idee von ihrer Unternehmung ohne viel darüber sprechen zu müssen. Entscheidungen können sie schnell, direkt und sicher fällen.

Eine der größten Herausforderungen für kleine Unternehmen ist der eigene wirtschaftliche Erfolg. Häufig wird dieser bewältigt indem kleine Unternehmen schlichtweg größer werden – nur selten wachsen diese Unternehmen nachhaltig. Die Art der Führung, Steuerung und Zusammenarbeit verbleibt auf dem Niveau eines erfolgreichen Kleinbetriebes.

Dies führt rasch zu einer extremen Belastung des geschäftsführenden Inhabers, der seinerseits nicht selten beklagt zu

wenig selbstständig handelnde Mitarbeiter zu haben – wohingegen Mitarbeiter bemängeln, dass von ihren zahlreichen Ideen und Verbesserungsvorschlägen keine umgesetzt wurden.

Werden Unternehmen größer, müssen sie schon recht früh damit beginnen auch ihre Organisation wachsen zu lassen. Dies bedeutet in allererster Linie eine große Herausforderung für den geschäftsführenden Inhaber. Weniger erfolgsrelevant ist dabei die Ausbildung harter organisationaler Fakten als vielmehr die Frage, wie Zusammenarbeit gestaltet werden muss, damit ein Unternehmen nicht mehr wegen eines Unternehmers funktioniert, sondern mit ihm.

In unserem Vortrag werden wir aufzeigen, wie ein solcher Wachstumsprozess erfolgreich vollzogen werden kann.

Referent: Christian Wißmann

Leitung: Mario Graff, Christian Wißmann

Gartenstr. 62 | 72074 Tübingen

Fon: +49 176 24261129 | E-Mail: su1735@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1735

15.50 – 16.05 Uhr, Eyth-Saal



Aktuelle Entwicklungen in der Pflege – Strukturiertes Interview mit Dietmar Wasmuth, Geschäftsführer der REGIO Pflegedienst Breisgau GmbH

Steinbeis-Transferzentrum Standortmanagement und Unternehmensentwicklung

16.00 – 16.15 Uhr, König-Karl-Halle

Aus den demografischen, gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Entwicklungen ergeben sich Anforderungen und Herausforderungen an die Gesundheits- und Pflegeversorgung. Dies betrifft einerseits die Entwicklung und Vermarktung von Technologien für die Sicherheit und zur Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen, andererseits auch die Aus- und Weiterbildung von qualifiziertem Pflegepersonal.

Neu ist in diesem Zusammenhang die Konzeption und Entwicklung neuer Wohn- und Betreuungsformen, woran sich das Steinbeis-Transferzentrum Standortmanagement und Unternehmensentwicklung beteiligt. Insbesondere das neue Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG), das seit Juni 2014 in Kraft ist, eröffnet neue Möglichkeiten für „Betreutes Wohnen“ und „Pflege-WGs“.

Der Kurzvortrag von Dr. Wilhelm Peters, Leiter des Steinbeis-Transferzentrums Standortmanagement und Unternehmensentwicklung, nimmt zu diesem Thema Stellung. Beispiele aus konkreten Projekten runden den Vortrag ab.

Der Vortrag richtet sich vor allem an Kommunen, die solche Einrichtungen planen und an interessierte Unternehmen aus der Baubranche sowie an Betreuungsorganisationen.



Georg-Reinhardt-Haus, Schopfheim

Referenten: Dr. Wilhelm Peters, Dietmar Wasmuth
Leitung: Dr. Wilhelm Peters
Hinter den Höfen 3 | 79189 Bad Krozingen
Fon: +49 7633 9482-66 | E-Mail: su0594@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/594 | SU-Profil auf Seite 59



Smart SME Platform Danube Region: Hilfsmittel zur Vernetzung mit KMU

Steinbeis-Innovationszentrum Steinbeis-Donau-Zentrum

Die Schaffung einer Kommunikationsplattform für KMU im Donauroum ist eine makro-regionale Initiative zur stärkeren Beteiligung der Wirtschaft an der Umsetzung der Donauroumstrategie. Verfahren und Strukturen der Strategie sind in ihrem vierten Jahr seit der Annahme durch das Europaparlament gefestigt. Lenkungsausschüsse und Arbeitsgruppen tagen regelmäßig und beraten über Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft in den 14 Staaten des Donauroums. Aber: KMU und ihre Vertreter sind zwar ausdrücklich willkommen, wirken aber praktisch nicht mit.

Betrieben und verwaltet wird die Plattform vom Steinbeis-Donau-Zentrum. Die Inhalte liefern die KMU selbst – und schaffen damit die Grundlage für Diskussionen mit anderen KMU oder mit den Akteuren der Donaustrategie. Zudem werden zielgruppenorientierte Informationen über Fördermittel und Veranstaltungen bereitgestellt. Im Vordergrund aber steht die Möglichkeit, geplante Flaggschiffprojekte und Aktionen der Donauroumstrategie zu kommentieren – und damit fallweise und konkret auf Mängel und auf nötige Korrekturen hinzuweisen.

Die interaktive Vernetzung der KMU führt zudem zu Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Marktchancen frühzeitig zu erkennen und Innovationspotenziale konsequent zu nutzen sind für baden-württembergische KMU längst bewährte Erfolgsfaktoren. Im östlichen Donauroum ist die Vielzahl der KMU von solchen Erfolgen weit entfernt. Ob grenzüberschreitend oder lokal, die Wett-

bewerbsfähigkeit der KMU wird durch die Kommunikation auf der Smart SME Platform erheblich gefördert. Die Nutzung der Plattform ist einfach und entspricht bezüglich Effizienz den Erwartungen der KMU, die eben nicht regelmäßig an den Donau-Veranstaltungen teilnehmen können oder wollen.

Referent/Leitung: Jürgen Raizner
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart
Fon: +49 711 1839-816 | E-Mail: su1485@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1485 | SU-Profil auf Seite 84

16.10 – 16.25 Uhr, Eyth-Saal



Neue Dimension der Business Value durch die zertifizierte Absicherung

Steinbeis-Beratungszentrum JK Certified Systems

16.20 – 16.35 Uhr, König-Karl-Halle

Der Einsatz von elektronischen Komponenten in Produkten und Systemen führt zu neuen Funktionen, die zu einer Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit beitragen – etwa MRT in der Medizintechnik oder mechatronische Systeme mit hohem Innovationsgehalt im Bereich Maschinenbau und Konsumgüter. Weiterhin können, wie das Beispiel Fahrerassistenzsysteme in Fahrzeugen zeigt, mit ihnen auch gesetzliche Vorgaben erfüllt werden.

Doch die mit dieser Entwicklung verbundene Zunahme an Komplexität und Sicherheitsrelevanz einerseits sowie kürzere Entwicklungszeiten und höherer Kostendruck andererseits erfordern neue Konzepte der Absicherung. Vor dem Hintergrund, dass solche intelligenten Systeme schnell und zuverlässig gravierende Entscheidungen treffen und ggf. einhergehend riskante Eingriffe tätigen müssen, ist es dabei zwingend erforderlich, ihre einwandfreie Funktionalität zu gewährleisten, diese im Bedarfsfall sogar nachzuweisen.

Diese Sachlage bedarf zunächst einer ganzheitlichen und gleichzeitigen Betrachtung der drei wesentlichen Faktoren, die die genannten Herausforderungen charakterisieren. Die ausgeklügelte Integration dieser Schlüsselfaktoren und deren intelligente Überlappung eröffnen eine neuartige Möglichkeit der Produktabsicherung: die zertifizierte Absicherung.

Hierbei handelt es sich eine patentierte und bewährte Technologie, die das Zusammenwirken aller Komponenten eines Systems entlang dessen Lebenszyklus (Entwicklung, Produk-

tion, After-Sales) in den Vordergrund stellt und dadurch die drei Nutzungsperspektiven Zeit, Kosten und Qualität erstmals systematisch und fast vollständig abdeckt, was einmalig im Segment der mechatronischen Systeme ist. Dieses neuartige Absicherungsvorgehen bringt signifikante Vorteile für den Hersteller, aber auch für den Endverbraucher, und ist bereits fester und wesentlicher Bestandteil in der Produktentstehungskette eines der weltweit führenden Automobilhersteller.

Referent/Leitung: Dr.-Ing. Jacques Kamga Fopoussi

Eisvogelweg 13 | 70738 Stuttgart

Fon: +49 711 5055-9768 | E-Mail: su1826@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1826 | SU-Profil auf Seite 113

Übersicht der Aussteller

(Reihenfolge nach SU-Nummer)

SU-Nr.	Steinbeis-Unternehmen (SU)	Leitung	Seite
	Transferpreis Handwerk + Wissenschaft 2014 Preisträger des 26. Seifriz-Preises		48
54	Steinbeis-Transferzentrum Neue Produkte	Wolfgang Müller	49
106	Steinbeis-Transferzentrum TQI Innovationszentrum	Petra Ohlhauser	50
138	Steinbeis-Transferzentrum Internationale Technologische Zusammenarbeit	Jan-Eric Bandera	51
236	Steinbeis-Transferzentrum OST-WEST-Kooperationen	Jürgen Raizner	52
252	Steinbeis-Transferzentrum Infothek	Wolfgang Müller	53
262	Steinbeis-Transferzentrum Angewandte Systemanalyse (STASA)	Prof. Dr. habil. Günter Haag	54
397	Steinbeis-Transferzentrum Innovation und Umsetzung	Georg Villinger	55
431	Steinbeis-Transferzentrum Informations- und Kommunikationstechnik	Prof. Dr.-Ing. Friedrich Frhr. v. Loeffelholz, Heiko Anton	56
539	Steinbeis-Transferzentrum Innovation und Organisation	Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech, Oliver Brehm	57
564	Steinbeis-Transferzentrum Zellchip-Technologien	Prof. Dr. Bernhard Wolf	58
594	Steinbeis-Transferzentrum Standortmanagement und Unternehmensentwicklung	Dr. Wilhelm Peters	59
606	Steinbeis Beratungszentren GmbH	August Musch	60
687	Steinbeis-Transferzentrum IT-Projektmanagement (ITPM)	Dr. Karsten Hoffmann, Dr. Karen Dittmann	61
840	Steinbeis-Transferzentrum Plasma- und Raumfahrttechnologie	Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz	62
882	Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmenscoaching	Nadine Hooge, Lukas Breucha	63
918	Steinbeis Transfer Center GIS Transfer Center Foundation	Prof. Dr.-Ing. Kostadin Kostadinov, George Voutev	64
926	Steinbeis Transfer Management S.R.L.	Jürgen Raizner	65
941	Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation – Leipzig	PD Dr. phil. habil. Gernot Barth	66

SU-Nr.	Steinbeis-Unternehmen (SU)	Leitung	Seite
989	Steinbeis-Forschungszentrum Umweltbewußtes Bauen und Baustoffe	Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Volker Huth	67
1103	TQU Business GmbH	Helmut Bayer	68
1146	Steinbeis-Transfer-Institut Akademie für Soziales und Recht	PD Dr. phil. habil. Gernot Barth	69
1167	European Virtual Institute for Integrated Risk Management (EU-VRi) EWIV	Prof. Dr.-Ing. Aleksandar Jovanovic, Olivier Salvi	70
1182	SAPHIR Deutschland GmbH	Bettina Rominger	71
1190	Steinbeis Advanced Risk Technologies GmbH	Dr.-Ing. Jörg Bareiß, Prof. Dr.-Ing. Aleksandar Jovanovic	72
1216 / 1217	Steinbeis-Europa-Zentrum	Prof. Dr.-Ing. Norbert Höptner, Dr.-Ing. Petra Püchner, Dr. Jonathan Loeffler	73
1280	Steinbeis-Innovationszentrum Wissen + Transfer	Wolfgang Müller	74
1291	Steinbeis Centre for Technology Transfer India	Vineet Kumar Goyal	75
1330	Steinbeis-Beratungszentrum Raumbezogene Planungen und Strukturentwicklung	Prof. Dr.-Ing. Lutz Gaspers	76
1371	Steinbeis-Transferzentrum Steinbeis-Edition	Yvonne Hübner	77
1390	STASA Steinbeis Angewandte Systemanalyse GmbH	Prof. Dr. habil. Günter Haag	78
1431	Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit	Jens-Jochen Roth	79
1459	Steinbeis-Transfer-Institut Quality Management, Engineering and Technology	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Günther, Petra Ohlhauser	80
1461	Steinbeis-Transfer-Institut Akademie für Luft- und Raumfahrt German Aerospace Academy (ASA)	Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz	81
1467	Steinbeis-Transferzentrum Sensorik und Informationssysteme – SensIn'	Prof. Dr. Thorsten Leize, Prof. Dr.-Ing. Ralf Herwig	82

SU-Nr.	Steinbeis-Unternehmen (SU)	Leitung	Seite
1473	Steinbeis-Transferzentrum Economic and Technology-Policy Dialogue	Jan-Eric Bandera	83
1485	Steinbeis-Innovationszentrum Steinbeis-Donau-Zentrum	Jürgen Raizner	84
1494	Steinbeis-Beratungszentrum Angewandte BewegungsTechnologie (ABT)	Prof. Dr.-Ing. Ralf Hörstmeier	85
1510	Steinbeis-Innovationszentrum Akademie für Luft- und Raumfahrt German Aerospace Academy (ASA)	Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz	86
1533	Steinbeis-Beratungszentrum IT Service Management	Gerburg Joos-Braun	87
1534	Steinbeis-Transfer-Institut kompetenz institut unisono	Gudrun Jürß, Peter Schust	88
1555	Steinbeis México S.C.	Rodrigo Lanuza	89
1575	Steinbeis-Transferzentrum Usability und Innovative Interaktive Systeme zur Informationslogistik	Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz	90
1594	Steinbeis-Transfer-Institut International Institute for Medical Clowning	Prof. h.c. Dr. Thomas Petschner, Ph.D.	91
1622	Steinbeis-Innovationszentrum Adolf-Kolping-Schule	Hubert Bertke	92
1624	Steinbeis-Beratungszentrum 4 Innovative Energy Systems	Heinz Pöhler	93
1635	Steinbeis-Beratungszentrum Existenzgründung	Ralf Lauterwasser	94
1678	Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmensgründung und -entwicklung	Johannes Merkel	95
1680	Steinbeis-Transfer-Institut German Center of Excellence in Music Therapy (G-CEMT)	Dr. Heike Argstatter	96
1698	Steinbeis-Innovationszentrum New Technologies to Market	Dr.-Ing. Jürgen Streng, Lars Schubert	97
1726	Steinbeis-Transfer-Institut Institut für Komplementäre Methoden	Ingeborg L. Weber	98
1732	Steinbeis-Transferzentrum EKHO – Elektromagnetische Ver- träglichkeit, Kommunikationssysteme und Hochfrequenztechnik	Prof. Dr. Roland Münzner	99
1733	Steinbeis-Transferzentrum Angewandte Produktions- und Füge-technik/ARGOS Systemtechnik	Prof. Dr.-Ing. Dieter Liebenow, Harald Musa	100

SU-Nr.	Steinbeis-Unternehmen (SU)	Leitung	Seite
1742	AAUTOSYNC – Steinbeis Centre for Automotive Technologies	Ankit Khurana	101
1755	Steinbeis-Transferzentrum TransferWerk-BW	Beate Wittkopp	102
1757	Steinbeis-Transferzentrum Tribologie in Anwendung und Praxis	Prof. Dr.-Ing. Dietmar Schorr	103
1774	Steinbeis-Transferzentrum APPropos	Prof. Dr. Mario Babilon	104
1794	Steinbeis-Transferzentrum Entwicklung, Produktion und Management	Stephan Rimpl, Oliver Brehm, Georg Villinger	105
1795	Steinbeis-Transferzentrum Technologie- und Business-Management	Stephan Rimpl	106
1798	Steinbeis-Transfer-Institut Energiewirtschaft	Dirk Fieml, Christine Ulrich	107
1803	Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmensentwicklung und Sozialraumplanung	Konrad Roth	108
1820	Steinbeis-Innovationszentrum Werkstoff-, Prozess- und Struktursimulation	Prof. Dr.-Ing. Jörg Hildebrand	109
1822	Steinbeis-Forschungszentrum Electrophysiology and Cardiac Devices	PD Dr. med. Christopher Piorkowski	110
1826	Steinbeis-Beratungszentrum JK Certified Systems	Dr.-Ing. Jacques Kamga Fopoussi	111
1827	Steinbeis-Transferzentrum Thermofluidynamik und effiziente Energiewandlung	Prof. Dr.-Ing. Matthias Stripf	112
1828	Steinbeis-Transferzentrum Thermofluidynamik und Sicherheitstechnik	Prof. Dr.-Ing. Jens Denecke	113
1830	Steinbeis-Transferzentrum New Dimension	Andreas Hedrich	114
1836	Steinbeis Solar Research Centre (SSRC)	Vishwaa Ramanathaswamy, Nivas Vallavan	115
	Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes		116
	High-Tech Gründerfonds Management GmbH	Dr. Michael Brandkamp, Dr. Alexander von Frankenberg	117

Aussteller-Informationen

(Reihenfolge nach SU-Nummer)



Transferpreis Handwerk + Wissenschaft 2014

Preisträger des 26. Seifriz-Preises

Der seit 1989 ausgelobte Seifriz-Preis prämiiert jährlich innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, die von einem Handwerksunternehmen gemeinsam mit der Wissenschaft entwickelt wurden. Zu seinem 25-jährigen Jubiläum letztes Jahr hat sich der Transferpreis einem Facelift unterzogen: Das Logo wurde neu gestaltet und eine eigenständige Website ins Leben gerufen.

2014 gewannen folgende drei Entwicklerteams den Seifriz-Preis und somit auch ein Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro:

Das Team: Feinwerkmechanikermeister Ronny Bernstein von der BMF GmbH aus Gröna und Prof. Dr.-Ing. Eberhard Köhler, Leiter des Steinbeis-Innovationszentrums, Chemnitz

Die Innovation: Die völlig neuartige Sandstrahlanlage „Twister“ zur energieeffizienten und automatisierten Oberflächenbearbeitung von metallischen Kleinteilen. Steinbeis forschte an der Schaufelradgeometrie. Gemeinsam verbesserten sie die Anordnung der Funktionselemente und deren Kinematik. Die Drehteller der zentral angetriebenen Satelliten-Aufnahme der Werkstücke rotieren dabei kegelförmig. Somit kann eine optimale Oberfläche – einschließlich Unterseiten – durch gleichmäßigen Strahlgutbeschuss erzielt werden.

Das Team: Elektrotechnikermeister Friedrich Fischer von der Fischer Elektro- und Beleuchtungstechnik GmbH aus Sindelfingen und Projektleiter Frank Bürger vom Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart

Die Innovation: Spezielle Leuchten für Reinräume in Kliniken, Forschungsinstituten und pharmazeutischen Firmen. Diese Lampen sind mit antibakteriellen Dicht- und Klebstoffen, chemisch

beständigen Pulverlacken sowie ausgasungs- und silikonfreien Materialien ausgestattet. Damit ist es Fischer in enger Kooperation mit Fraunhofer IPA als erstem Unternehmen weltweit gelungen, ein den Vorschriften entsprechendes, nachweislich absolut sicheres Produkt für höchste Ansprüche im Reinraumbereich zu entwickeln. Toller Nebeneffekt: Die LEDs verbrauchen im Vergleich zu anderen Anbietern deutlich weniger Energie.

Das Team: Ofen- und Luftheizungsbauer Stefan Dehn mit seiner gleichnamigen Firma aus Leisel und Dr.-Ing. Mohammad Aleysa vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP) in Stuttgart

Die Innovation: Eine kompakte Brennkammer als Serienprodukt zum Einbau in kleine, historische Ofengehäuse und Feuerräume. Durch eine Gesetzesänderung zur Einhaltung der Abgasgrenzwerte können Öfen mit Baujahr vor 1950 ab 2015 nicht mehr angeschlossen werden. Daher entwickelten die Partner zusammen eine gesetzeskonforme und effiziente Brennkammer auf neuestem Stand der Technik, die in alte und auch neue Öfen integriert werden kann. Dank dieser Erfindung verschwindet der historische Ofen sowohl als Handwerk als auch als Kulturgut nicht von der Bildfläche.



Verein Technologietransfer Handwerk
c/o Baden-Württembergischer Handwerkstag e. V.
Heilbronner Str. 43 | 70191 Stuttgart
Fon: +49 711 263709-108 | E-Mail: info@handwerk-bw.de
www.seifriz-preis.de



Steinbeis-Transferzentrum Neue Produkte

Dienstleistungsangebot

- Beratung
- Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen
- Innovations- und Kompetenzanalyse

Schwerpunkthemen

- Produktdiversifikation
 - > Wir erarbeiten Diversifikationen und suchen sowohl neue Geschäftsfelder als auch neue Produkte.
- Ideenverwertung
 - > Wir suchen und vermitteln Lizenznehmer sowie Verwertungspartner für Produktideen.
- Technologietransfer
 - > Wir beschaffen Know-how und bieten Problemlösungen durch Technologieexperten.
- Projektmanagement
 - > Wir begleiten Produktentwicklungen von der Idee bis zur Marktreife und führen externes Projektmanagement durch.
- Technologiemarketing
 - > Wir suchen Märkte und Vertriebswege für technische Neuerungen.
- Informationsmanagement
 - > Wir beschaffen und bewerten Informationen aus internen und Online-Datenbanken.
- Kompetenzbewertungen
 - > Wir stellen Stärken-Schwächen-Analysen auf und führen Bonitätsaudits durch.

Projektbeispiele

- Patentverwertung im Rahmen der Technologie-Allianz. Innovationen aus dem Bereich doppelwandige Konstruktionen werden potentiellen Anwendern in Lizenz vergeben.
- Ein Büromöbelhersteller sucht für seine Technologien neue Anwendungen in neuen Märkten.
- Bewertung der Produkte und Verfahren für den Innovationspreis der KSK Tuttlingen
- Projektbegleitung und Marktbefragung einer Existenzgründung, die Flächenreinigungsgeräte für die Automobilindustrie herstellt
- Verwertung von Instituts-Know-how für kleine und mittlere Unternehmen
- Produktsystemanalyse für Arbeitshilfen für Sehbehinderte
- Produktfindungsprojekt bei einem mittelständischen Blechverarbeiter mit dem Ergebnis: Herstellung und Vertrieb von neuartigen statischen Mischern



Leitung: Wolfgang Müller

Gerberstr. 63 | 78050 Villingen-Schwenningen

Fon: +49 07721 87865-3 | E-Mail: su0054@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/54



Steinbeis-Transferzentrum TQI Innovationszentrum

Dienstleistungsangebot

- TQI-Beratung und Projektarbeit
 - > Aufbau und Entwicklung firmenspezifischer und schlanker Managementsysteme
 - > Aufbau und Entwicklung von Kennzahlensystemen und Prozessmessungen
 - > Ausbau von EFQM-Selfassessments und Durchführung von EFQM-Assessorentrainings
 - > Methodeneinsatz zur Produkt- und Prozessoptimierung
- TQI Akademie
 - > Seminare, Trainings, Qualifizierungen mit Hochschulzertifikat und/oder international anerkannten Zertifikaten nach DGQ und VDA
 - > firmenspezifische Seminare und Trainings beim Kunden
- TQI Kalibrierlabor
 - > Kalibrieren von Längenmessmitteln
 - > Warten und Kalibrieren von Längenmessgeräten und Messmikroskopen
 - > Kalibrierservice von Messmitteln auch vor Ort
 - > Praxistrainings im Bereich Messtechnik in verschiedenen Qualifikationsstufen
 - > Erfassung und Verwaltung von Prüfmitteln
 - > Werkstoffbestimmung durch Spektralanalyse an Metallen auf Eisenbasis
 - > Beratung bei organisatorischen und messtechnischen Fragen
- IQU Hochschulinstitut
 - > dreijähriges berufsbegleitendes Projekt-Kompetenz-Studium (PKS) mit dem Abschluss Bachelor of Engineering (B. Eng.).

Schwerpunktt Themen

- Managementsysteme Qualität, Umwelt sowie branchenspezifische Managementsysteme Automobil, Medizin, Luft- und Raumfahrt
- Produkt- und Prozessoptimierung
- Six-Sigma-Projekte
- öffentliche und firmenspezifische Weiterbildung in der TQI Akademie Gosheim
- Messtechnik

Projektbeispiele

- Beratung bei der Einführung von Managementsystemen
- Erstellen von Management-Handbüchern
- Durchführung von Assessments nach dem EFQM-Modell
- Aufbau von Managementsystemen, Einführung von Umweltmanagementsystemen und Durchführung von Umweltaudits
- Firmenintensivseminare für FMEA, SPC, Audit, EFQM
- Six-Sigma-Produkt- und Prozessverbesserungen
- Moderation von Risikoanalysen, Wertanalysen und Optimierung neuer Produkte und Prozesse

Leitung: Petra Ohlhauser

Daimlerstr. 8 | 78559 Gosheim

Fon: +49 07426 9496-0 | E-Mail: su0106@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/106



Steinbeis-Transferzentrum

Internationale Technologische Zusammenarbeit

Dienstleistungsangebot

- Beratung
- Problemlösungen
- Projektbegleitung
- Informationsbeschaffung und -bewertung
- Management von Verbundprojekten
- Seminare

Die o. g. Dienstleistungen werden in enger Zusammenarbeit mit einem dichten Netz von bewährten ausländischen Transferpartnern bzw. Steinbeis-Kollegen angeboten. Schwerpunktländer außerhalb Europas sind:

- Türkei, Indien, Lateinamerika (insbes. Kolumbien und Mexiko), Südafrika, Malaysia und Tunesien
- Wir betreuen die Steinbeis-Transferzentren in Ankara (Türkei), Hyderabad (Indien) sowie León (Mexiko, Guanajuato) und Malaysia.
- Schwerpunktsprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch (fließend); Französisch, Spanisch

Schwerpunktthemen

- Technologie-Marketing, Markterschließung im Ausland (Beschaffungs- sowie Absatzmärkte)
- Wettbewerbs- und Marktanalysen in ausländischen Märkten
- Unterstützung beim Aufbau von grenzüberschreitenden strategischen Allianzen, Unternehmenskooperationen bzw. Franchisesystemen sowie Joint Ventures
- interkulturelle, fachliche und organisatorische Betreuung; längerfristige, intensive Begleitung beim Kooperationsaufbau durch unser mehrsprachiges Personal, Mediation bei Vertragsverhandlungen, Unterstützung bei der Implementierung von transnationalen Kooperationen

- Informationsbewertung, Technology Scouting
- Standortrecherchen, -evaluierung
- Personalbeschaffung und -rekrutierung, Outsourcing von Dienstleistungen im Ausland

Projektbeispiele

Vermittlung von ausländischen Firmenpartnern für deutsche Unternehmen:

- Technologietransfer (Lizenzverträge, Know-how-Verträge)
- Vertrieb von technologisch anspruchsvollen Produkten
- Zulieferer, internationaler Einkauf
- Joint Ventures, Unternehmensveräußerungen
- Technology Scouting
- internationale Personalbeschaffung

Leitung: Jan-Eric Bandera
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart
Fon: +49 711 1839-652 | E-Mail: su0138@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/138



Steinbeis-Transferzentrum OST-WEST-Kooperationen

Dienstleistungsangebot

Dienstleistungen für Unternehmen in Deutschland:

- Beratung über
 - > Absatzmarkt Osteuropa
 - > Beschaffungsmarkt Osteuropa
 - > Produktionsverlagerungen
 - > Unternehmenskooperationen
 - > Auslandsinvestitionen
 - > Projektfinanzierung
- Betreuung bei der Vorbereitung und Umsetzung eines Auslandsengagements
- Suche und Auswahl von Partnern in Osteuropa zur zielgerichteten und effizienten Realisierung einer gemeinsamen Markterschließung, Produktion etc.
- Organisation und Begleitung von Unternehmerreisen nach Osteuropa
- Kontaktvermittlung zu Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie zu Entscheidungsträgern bei Behörden und sonstigen Institutionen
- Mitarbeiterschulung zur Vorbereitung auf eine Tätigkeit im Ausland; Vermittlung interkultureller Kompetenz
- Personalvermittlung – national und international

Dienstleistungen zur Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung in MOE-Ländern:

- Konzeption von nationalen oder regionalen Strategien und Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung
- Entwicklung und Implementierung einer effizienten Methodik des nationalen und internationalen Technologietransfers
- Training lokaler Experten aus Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung

- Identifizierung und Erschließung von Finanzierungsquellen
- Antragstellung, Projektdokumentation, Berichterstattung gegenüber Geldgebern
- Management von Projekten und Leitung von internationalen Konsortien (Technical Assistance) in Förderprojekten

Projektbeispiele

Projektbeispiele aus der Beratung deutscher Unternehmen:

- Markterschließung Russland: Suche eines Vertriebspartners für einen deutschen Anlagenbauer
- Ländervergleich Mittel- und Osteuropa: Suche nach optimalem Standort für das neue F&E-Zentrum eines Automotive-Zulieferbetriebes
- Outsourcing MOE: Untersuchung der kurz- und mittelfristigen Beschaffungsmöglichkeiten für Haushaltsgerätehersteller

Projektbeispiele aus der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung in MOE-Ländern:

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit rumänischer Unternehmen: Qualifizierung von 300 Führungskräften zu Innovationsmanagern
- Stärkung der Leistungsfähigkeit der Ukraine in der Anwerbung von Auslandsinvestitionen: Beratung der Staatlichen Agentur für Auslandsinvestitionen

Leitung: Jürgen Raizner

Kaplaneigasse 8 | 73326 Deggingen

Fon: +49 7334 922112 | E-Mail: su0236@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/236



Steinbeis-Transferzentrum Infothek

Dienstleistungsangebot

- Beratung
- Coaching
- Projektbegleitung, -management
- Gutachten
- Seminare, Workshops, Veranstaltungen
- Verbundprojekte

Schwerpunktt Themen

- Innovation
- Diversifikation / neue Geschäftsfelder / neue Produkte
- Marketing und Vertrieb
- Werbung und Kommunikation
- SIGNO (Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung): gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
- SIGNO-KMU-Patentaktion: Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Anmeldung von Schutzrechten (Patent, Gebrauchsmuster); max. 8.000 Euro
- SIGNO-Fachauskunft für Erfinder: kostenlose Auskunft für Erfinder (max. vier Stunden) zu den Schwerpunkten Markt, Technik, Schutzrecht, Finanzierung, Ver- und Bewertung
- Innovations-Allerlei
 - > Patentrecherche
 - > Innovationsworkshop
 - > Schutzrechtstrategie
 - > Technologiebewertung
 - > Innovationscheck
 - > Verwertungsstrategie
 - > Markt-Monitoring
 - > Innovationscoach
 - > Förderberatung zum Thema Innovation

Projektbeispiele

- Vermittlung von Risikokapital für einen Hersteller von Mikrogetrieben und Erstellung des Businessplans
- Patentwertanalyse für ein Ingenieurbüro
- Suche neuer Produkte für einen Kunststoffteilehersteller
- Verwertung einer Beschichtungstechnologie für Werkzeuge (Suche eines Lizenznehmers, Aushandeln der Lizenz)
- Marktanalyse und Marketingkonzept für einen Messmittelhersteller, Begleitung der Umsetzung im Bereich Kommunikation und Vertrieb
- Suche neuer Geschäftsfelder für eine Firma der Präzisionstechnik



Neue Produkte für die Serie: Scheiben und Accessoire für den Twizy

Leitung: Wolfgang Müller

Gerberstr. 63 | 78050 Villingen-Schwenningen

Fon: +49 7721 87865-40 | E-Mail: su0252@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/252



Steinbeis-Transferzentrum Angewandte Systemanalyse (STASA)

Dienstleistungsangebot

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt im Bereich der Analyse, Modellierung und Prognose regionaler soziodemographischer Entwicklungen. Wir sind Projektpartner in vier EU-Projekten zum Thema Verkehrs- und Regionalentwicklung (RAIRDev, SCATTER, TRANSECON, EUROSIL).

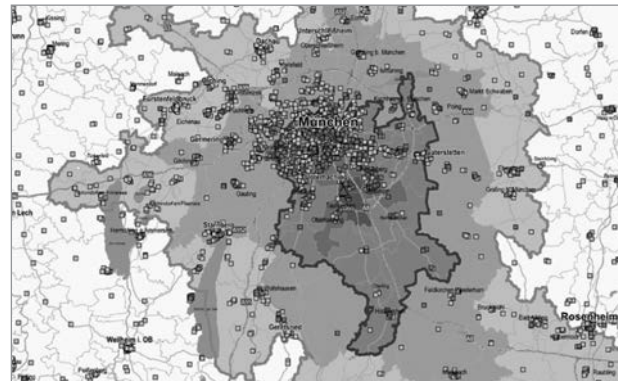
Schwerpunktt Themen

- Einkommen und Beschäftigung (Lohnsummen und Beitragseinnahmen)
- Pendlerbewegungen und Wanderungsströme
- Bevölkerungsstruktur und Vorausberechnung der demographischen Entwicklung
- strategische Standortanalysen für Kommunen und Einrichtungen im Gesundheitswesen
- Prognosen zum demographischen Wandel und zur Bevölkerungsentwicklung
- Verkehrs- und Regionalentwicklung (STASA Verkehrs- und Regionalentwicklungsmodell)
- Wirtschaftsindikatoren (Bund-Länder-Kommission)

Projektbeispiele

- Regionalentwicklung in Mittel- und Osteuropa: Szenarien für Beschäftigung, Qualifikation und Migrationsbewegung, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK), Wien (2011)
- ausgewählte Regionalindikatoren zur Überprüfung von Vorranggebieten im Rahmen der regionalen Strukturpolitik, Gutachten gemeinsam mit dem IAB, Nürnberg, für den Unterausschuss Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (2006, 2010, 2012)

- TRANSECON: Urban Transport and local Socio-Economic Development, European Commission, GMA1-2000-27049 (2004)
- Analyse von Änderungen des Mobilitätsverhaltens als Reaktion auf geänderte Kraftstoffpreise, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin (FE-Nr. 96.0756/2002) (2004)
- Entwicklung eines Bewertungsmoduls für den induzierten Verkehr und Abschätzung seiner Auswirkungen für den Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2003), Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (2002)



Erreichbarkeits- und Zuweiseranalyse im Gesundheitssektor

Leitung: Prof. Dr. habil. Günter Haag
Schönbergstr. 15 | 70599 Stuttgart
Fon: +49 711 4790181 | E-Mail: su0262@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/262



Steinbeis-Transferzentrum Innovation und Umsetzung

Dienstleistungsangebot

- Geschäftsbereich Industrie
 - > Beratung und Umsetzung im Bereich Strategie, Innovation und Organisationsentwicklung
 - > innovative Produkt- und Prozessentwicklung; Führung und Management in Entwicklung und Konstruktion
 - > Controlling in technischen Bereichen
 - > Nachfolgeregelungen
 - > Schulung von Mitarbeitern technischer Unternehmensbereiche zu betriebswirtschaftlichen Themen
- Geschäftsbereich International
 - > Training of Trainers inkl. Entwicklung von Curricula und Erstellung von angepassten Lehrgangsunterlagen
 - > Assessment und Coaching von KMU
 - > Good-Enough-Strategien
 - > Technologietransfer und Qualifizierung von Servicetechnikern für deutsche Maschinenbauunternehmen

Schwerpunkthemen

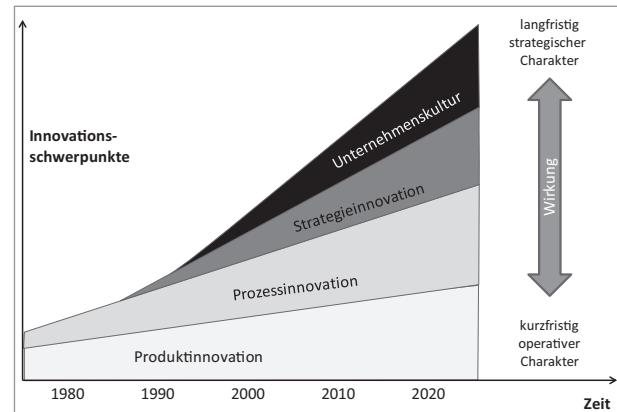
- Coaching und Training von KMU zu diesen Themen:
 - > Führung und Management in Entwicklung und Konstruktion
 - > Controlling in Entwicklung und Konstruktion
 - > Training of Trainers inkl. Entwicklung von Curricula und Lehrgangsinhalten
- Beratung von wissenschaftlichen Einrichtungen und der Politik zum Thema „Technologietransfer“, Zusammenarbeit „Wissenschaft/Hochschule-Wirtschaft“

Projektbeispiele

- Training of Trainers (>400) in Afrika, Südamerika und Asien zu den Themen strategische Positionierung von KMU,

Produktionsmanagement, Produktentwicklung und Innovation, HR, QM und Kostenrechnung sowie Exportmarketing

- Coaching und Training von KMU (>75 KMU)
- Analyse und Bewertung der technischen Kompetenz mit darauf aufbauender Maßnahmenplanung und Unterstützung bei der Umsetzung: KMU (8–100 Mitarbeiter) vorwiegend aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau
- Einführung bzw. Reorganisation des innerbetrieblichen Rechnungswesens mit dem Ziel der verursachungsgerechten Kostenzuordnung, der Ermittlung exakter Kalkulationsgrundlagen und marktfähiger Produktpreise: kleine KMU (8–100 Mitarbeiter) bzw. Handwerksbetriebe an der Schwelle zum Industrieunternehmen



„Innovation aus Leidenschaft“ Strategie, Methoden, Umsetzung

Leitung: Georg Villingner

Strittberg 68 | 79862 Höchenschwand

Fon: +49 7755 919670 | E-Mail: su0397@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/397



Steinbeis-Transferzentrum

Informations- und Kommunikationstechnik

Dienstleistungsangebot

- Angewandte FuE
- Beratung
- Umsetzung
- Training

Schwerpunkthemen

- FuE
 - > Softwareentwicklung
 - > Anpassungsprogrammierung
 - > Internetanwendungen
- Beratung
 - > IT-Strategieberatung
 - > Ist-Analysen und Soll-Konzepte
 - > Auswahlberatung
 - > Organisationsentwicklung
 - > Reengineering
- Umsetzung
 - > Unterstützung und Projektbegleitung bei der Einführung von Softwaresystemen
 - > Coaching
 - > begleitende Durchführung von Organisationsmaßnahmen
- Training
 - > Office-Anwendungen
 - > Netzwerkverwaltung
 - > Projektmanagement
 - > Internettechnologien, Systemanalyse und -design

■ Softwareprodukte

- > MS-Office (Word, Excel, PowerPoint, Access, Project)
- > Groupware (Exchange, Outlook, Teamware, Lotus)
- > Datenbanken (SQL-Server, Clarion)
- > Netzwerke (NT, Novell)
- > Sprachen (Basic, C, Java, HTML)
- > Logistik (Winsped)

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Friedrich Frhr. v. Loeffelholz,
Heiko Anton
Landwehrstr. 44 | 97421 Schweinfurt
Fon: +49 9721 730899-0 | E-Mail: su0431@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/431



Steinbeis-Transferzentrum Innovation und Organisation

Dienstleistungsangebot

- neutrale Beratung und Projektmanagement
- Ausschreibung und Pflichtenhefterstellung
- Einführungsplanung und Koordination
- Methodenentwicklung
- Standardisierung und Modularisierung
- Auswahl und Einführung von CAD und PLM
- Auswahl und Einführung von Content-Management-Systemen (CMS)
- Auswahl und Einführung von Produktinformationssystemen (PIM) zur Realisierung von Cross-Channel-Publishing-Projekten

Schwerpunkthemen

- Produktentwicklung und Konstruktion
- Product lifecycle management
- IT-Management
- Change Management
- Content Management

Projektbeispiele

- neutrale Auswahl eines 3D-CAD Systems und weltweite Vereinheitlichung von 16 verschiedenen Systemen in einem Unternehmen der Medizintechnik
- neutrale Auswahl und Einführungsbegleitung eines PLM-Systems bei einem Unternehmen des Maschinenbaus
- Erstellung eines Klassifizierungskonzepts zur Modularisierung einer Reihe von Anlagen in der Automatisierungstechnik
- Erstellung eines Konstruktionshandbuchs im Anlagenbau
- gleichzeitige Auswahl und Einführungskonzeption von 3D-CAD, ECAD und PLM bei einem Unternehmen des Anlagenbaus

- standortübergreifende Stammdatenharmonisierung im Vorfeld einer ERP-Einführung bei einem Unternehmen der Medizintechnik
- Prozessentwicklung zur Datenmigration nach CAD-Systemwechsel bei einem führenden Automobilhersteller



*„Neutralität bei der Auswahl“
CAD, PLM, CMS, Projektmanagement*

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech, Oliver Brehm
Heiligenwiesenweg 1 | 73054 Eisingen
Fon: +49 7161 986183 | E-Mail: su0539@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/539



Steinbeis-Transferzentrum Zellchip-Technologien

Dienstleistungsangebot

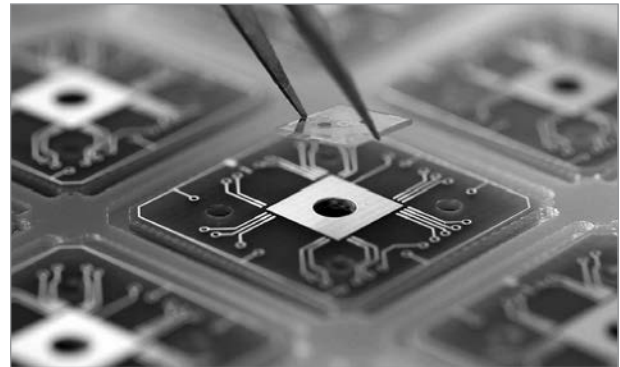
- Beratung
- Studien
- Mikrosensor-gestützte Bioanalytik, Charakterisierung, Langzeitbeobachtung
- Testung, Wartung, Service
- angewandte Forschung und Entwicklung für Pharma-Screening
- Entwicklung von Geräten und Testsystemen für Biochip-Technologien
- Schulung
- Ausstattung:
 - > Anlagen zur Fertigung von Halbleiter- und Mikrosensoren
 - > analytische Lichtmikroskopie und Videomikroskopie
 - > analytische Transmissions- und Rasterelektronenmikroskopie
 - > Zellkultur- und Elektroniklabor

Schwerpunkthemen

- biomedizinische Sensorik und Aktorik für Diagnostika und Therapie
 - > Sensorchips zum funktionalen Zellscreening
 - > zelluläre Systeme zum Pharmscreening
- bioelektronische Testsysteme für die Umweltanalytik
- Mikrosensor-Array-Technologie
 - > mikrosensorische Systeme in diskreter und voll integrierter Aufbautechnik
 - > Halbleitertechnologie
 - > Zellkulturtechniken / Zelltechnologien
- biophysikalische Charakterisierung zellulärer Systeme, analytische Elektronenmikroskopie

Projektbeispiele

- Projekt „Numed“ (Ex-vivo Messreihen an extrahierten Weisheitszähnen im Vorfeld klinischer Studien zur Detektion von Bakterien bei sekundärer Karies), Projektpartner: Numed sp. z o.o., Warszawa, Poland, Steinbeis-Transferzentrum Zellchip-Technologien und Heinz Nixdorf-Lehrstuhl für Medizinische Elektronik, TU München; Laufzeit: 14.09.2012–21.05.2013
- Projekt PUMA (Prävention und Motivation am Beispiel von Adipositas), Projektpartner: Hochschule Kempten in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf-Lehrstuhl für Medizinische Elektronik, TU München, Steinbeis-Transferzentrum Zellchip-Technologien; Laufzeit: 01.11.2012–31.10.2014



Leitung: Prof. Dr. Bernhard Wolf

Arcisstr. 21 | 80333 München

Fon: +49 89 289-22947 | E-Mail: su0564@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/564

Steinbeis-Transferzentrum

Standortmanagement und Unternehmensentwicklung



Dienstleistungsangebot

- Business-Plan und Strategie
 - > Entwicklung, Anpassung und Umsetzung von Unternehmensstrategien
- Business Intelligence (BI)
 - > von den Unternehmenszielen zur optimalen BI-Unterstützung
 - > Daten zum strategischen und operativen Prozessmanagement
 - > Datenmodelle und Datenbanken
 - > Balanced Scorecards
 - > Benchmarking
 - > Web Analytics
 - > Projektmanagement und -controlling
 - > Personalentwicklung
 - > Innovationsmanagement
 - > Unternehmenskommunikation

Schwerpunkthemen

- Kennzahlensysteme
- Balanced Scorecard
- Strategy Canvas
- Benchmarking und Auswertung
- ergänzende Themen
 - > regionale Wirtschaftsförderung
 - > Projektentwicklung

Projektbeispiele

- Online BSC für das Facility Management
- Online BSC für eine Kommune
- ETL-Prozess über eigenen Steinbeis-Server zur automatisierten Datenaktualisierung in Echtzeit
- Online Benchmarking zur Analyse des Entwicklungs- und Schulungsbedarfs von B2B Kunden
- Online-Kennzahlensystem zum Management von touristischen Destinationen
- Online Survey zur IT-Sicherheit nach ISO 27002
- Online Survey für eine Kommune zur Analyse des Bedarfs zur Breitbandversorgung
- Steinbeis ePen zur innovativen Datenerfassung in den Bereichen Kliniken, Notarztwesen, Facility Management und Baustellen Controlling
- Projektmanagement für Spezialimmobilien

Leitung: Dr. Wilhelm Peters

Hinter den Höfen 3 | 79189 Bad Krozingen

Fon: +49 7633 9482-66 | E-Mail: su0594@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/594



Steinbeis Beratungszentren GmbH

Dienstleistungsangebot

Beratungserfolg basiert auf Wissen, Können und Erfahrung. Jeder erfolgreichen Beratung geht eine fundierte und qualifizierte Analyse voraus. Effiziente und valide Analysen von Unternehmenssituationen und die dann folgende Beratungsleistung benötigen jedoch die richtige Wahl und Anwendung von Methoden und Instrumenten.

Die Steinbeis Beratungszentren GmbH unterstützt Berater beim Erlernen und bei der Anwendung aktueller Beratungsmethoden und -instrumente mit einem umfassenden Lehr- und Weiterbildungsangebot. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit dem Berater-Zertifikat „Steinbeis!CertifiedConsultant“ ausgezeichnet.

Der „Steinbeis!CertifiedConsultant“ dokumentiert die fachliche und methodische Eignung des Beraters gegenüber interessierten Kunden und bietet Unternehmen die Sicherheit qualitätsgeprüfter Beratung.

Für die Zertifizierung sollten Sie neben einem Hochschulabschluss oder einer gleichwertigen beruflichen Qualifikation über eine mehrjährige Berufserfahrung, aktuelles betriebswirtschaftliches und technisches Wissen sowie Management- und Organisationsfähigkeit verfügen.

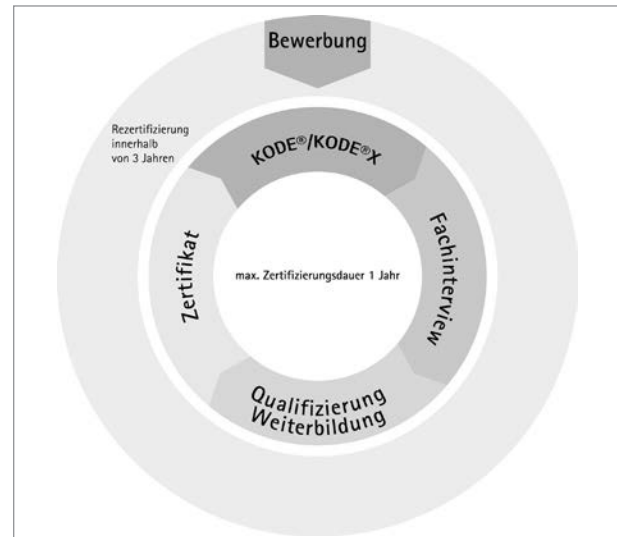
Schwerpunkthemen

- persönliche Kompetenzmessung und Kompetenzentwicklung mit KODE®/KODE®X
- Qualifizierung, Weiterbildung und Trainings
- Berater-Community und Networking
- Qualitätssicherung

Projektbeispiel

Ihr Weg zur Zertifizierung

- Evaluation der Beratervoraussetzungen
- Durchführung des Online-Berater-Kompetenzchecks KODE®X
- Fachinterview mit zwei Beraterexperten, in dem Ihnen Ihr Beraterpotenzial aufgezeigt wird und Ihnen Empfehlungen für passgenaue Qualifizierungsmaßnahmen gegeben werden
- Qualifizierung, d. h. Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen und Veranstaltungen gemäß der Zertifizierungsordnung
- eine Rezertifizierung erfolgt alle drei Jahre



Leitung: August Musch

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-624 | E-Mail: su0606@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/606

Steinbeis-Transferzentrum IT-Projektmanagement (ITPM)



Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Transferzentrum IT-Projektmanagement (ITPM) unterstützt Unternehmen und Mitarbeiter mit spezifischen Dienstleistungen rund um das Projektmanagement und die Projektwirtschaft. Projekt-Denken und Projekt-Handeln sind Schlüsselfaktoren im Unternehmen – mit weitreichenden Folgen für Ausbildung, Karrierepfade, unternehmensübergreifende Projektarbeit u. v. m.

Unsere Qualifizierungen und Beratungen erfolgen durch erfahrene Leiter von Projekten unterschiedlicher Größe (von 20 Personentagen bis 100 Personenjahren) und in verschiedensten Branchen. Dabei spielt der erfolgreiche Transfer von Projektmanagement-Wissen in den Projektalltag eine zentrale Rolle. Dr. Karsten Hoffmann, der Leiter des Steinbeis-Transferzentrums, ist autorisierter Trainingspartner der GPM.

Wir bieten:

- Qualifizierung und Ausbildung im Bereich Projektmanagement (nach GPM/IPMA),
- Beratung von Unternehmen zur erfolgreichen Projektdefinition, -organisation und -steuerung,
- Seminare und Workshops zu Projektmanagement und IT-spezifischen Projektthemen,
- Professionalisierung des Projektmanagements im Unternehmen z. B. durch PM-Handbuch und Optimierung der PM-Prozesse,
- Coaching und Beratung von Projektleitern, Projektteams,
- Erfahrungsaustausch in der regionalen Fachgruppe IT-Projektmanagement Stuttgart (www.stz-itpm.de/de/Fachgruppe_ITPM).

Offene Kurse:

- Zertifizierte/r Projektmanagement-Fachmann/-Fachfrau nach GPM/IPMA, Level D
- Senior-Projekt-Manager/in GPM/IPMA Level C/B
- 3-Tageskurs „Projektmanagement kompakt – die wichtigsten Tools für das Projektmanagement“

Alle offenen Kurse können auch als Inhouse-Seminare gebucht werden.



Leitung: Dr. Karsten Hoffmann, Dr. Karen Dittmann
Gorch-Fock-Str. 1 | 70619 Stuttgart
Fon: +49 711 4792627 | E-Mail: su0687@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/687



Steinbeis-Transferzentrum

Plasma- und Raumfahrttechnologie

Dienstleistungsangebot

- Entwicklung und Qualifikation von Plasmaverfahren, Plasmaquellen und Raumfahrtantrieben
- Entwicklung von Berechnungsverfahren für die Erzeugung von Plasmaströmungen und ihre Auswirkung auf Materialien und Werkstücke
- Entwicklung von Messverfahren, Sensoren, Betriebszustandsüberwachungssystemen
- Berechnungen zur Optimierung von Plasmaquellen und Plasmaverfahren
- Durchführung von Materialuntersuchungen und Qualifikation mit Hochenthalpie- und Plasmaströmungen
- Beratung
- Begutachtungen
- Studien
- Schulungen
- Ingenieurleistungen

Schwerpunkthemen

- Konzeption, Design, Bau und Qualifikation von Plasmaquellen und Anlagen zur Be- und Entschichtung, Schockhärten, Behandlung und Entsorgung von Abgasen und Sondermüll sowie Unterstützung der chemischen Prozessführung
- magnetische Beeinflussung von Plasmaströmungen
- MHD-Generatoren
- Wartung und Prozessoptimierung plasmatechnischer Anlagen
- aero-thermo-chemische Berechnungen zum Materialverhalten in Hochenthalpie- und Plasmaströmungen
- Entwicklung und Flugqualifikation elektrischer Raumfahrtantriebe

- Kurse und Seminare zur Plasmatechnologie für industrielle Anwendungen
- experimentelle und numerische Simulation atmosphärischer Eintritte
- Entwicklung und Qualifikation von Sensoren für Hochtemperaturanwendungen
- Satellitentechnik

Projektbeispiele

- Entwicklung von Plasmaanlagen zur Entsorgung von Abfällen, z. B. für Krankenhäuser, Schiffe oder mobile Einsatzfahrzeuge
- induktiver Plasmagenerator zur Erzeugung homogener Plasmaströmungen hoher spezifischer Energie
- instationäres MPD-Triebwerk
- Untersuchungen von Seilantrieben
- Auslegung von Wiedereintrittskörpern
- berührungslose Messverfahren zur Prozessüberwachung und Steuerung
- Berechnungen zum Erosionsverhalten von Hitzeschutzmaterialien
- experimentelle Untersuchung von Materialschädigung durch Radikale (O, N, OH etc.)

Leitung: Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz
Schwarzwaldstr. 134 | 70569 Stuttgart
Fon: +49 711 6787432 | E-Mail: su0840@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/840



Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmenscoaching

Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmenscoaching unterstützt und berät Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Unternehmensstrategien in allen technologischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen. Insbesondere unterstützt und berät das Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmenscoaching

- bei der Bewältigung wirtschaftsstruktureller Veränderungen,
- bei der Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit,
- bei der Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeiter,
- bei der Bewältigung der Fachkräftenachfrage,
- bei den Herausforderungen im Bereich Energieeffizienz.

In Baden-Württemberg können Unternehmen für diese Vorhaben im Rahmen der Förderprogramme des Europäischen Sozialfonds (ESF) „Coaching“, „Qualifizierungsberatung und Personalentwicklung“ sowie „Coaching Energie“ Zuschüsse beantragen. Das Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmenscoaching ist vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg autorisiert, diese Coachings durchzuführen. Zusätzlich ist das Qualitätsmanagementsystem des Steinbeis-Beratungszentrums Unternehmenscoaching nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Schwerpunktt Themen

- Coaching
 - > Innovationsvorhaben
 - > Kooperation
 - > demografischer Wandel
 - > Unternehmensübergabe

- Qualifizierungsberatung und Personalentwicklung
 - > Qualifizierungs- und Weiterbildungsberatung
 - > Systematische Personalentwicklung
- Coaching Energie
 - > Elektromobilität
 - > Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
 - > Reduzierung des Energieverbrauchs



Leitung: Nadine Hooge, Lukas Breucha
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart
Fon: +49 711 1839-752 | E-Mail: su0882@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/882



Steinbeis Transfer Center GIS Transfer Center Foundation

Service

- Innovation strategy and increasing the innovative capacity for new SME instrument in Horizon2020
- Consulting, research and development for SMEs
- Problem solving and concepts working out
- Providing a scientific attaché for SMEs
- Consulting in the field of mechatronic and robotic apps
- Applied research and development of mechatronic systems for micro and nano applications, including prototyping
- Preparation of expertises
- Training and workshops for the topics of transfer centers members of Bulgarian Technology Transfer Network

Key Areas

- Mechatronics & robotics, including micro & nano robotics
- Energy effectiveness, renewable energy sources, energy and smart systems
- Cooperation between industry, science and research
 - > Support in the project proposal applications for EC programs, Horizon2020, Eureka/Eurostars, Danube strategy, etc.
 - > Mediation for project partners, both from industry and research
 - > Initiation and support of spin-in or spin-out technology oriented companies
 - > Initiation of new project proposal, cooperation and collaboration
- Cross-border cooperation for innovative projects and special support actions
- Training program for new technologies
- Investment and innovation coaching for start-ups and technology oriented SMEs

Project Examples

- R&D projects in the field of ICT, mechatronics and robotics, biotechnology
- EC FP7 projects for promotion and support of the participation of SMEs in health & research for SME
- EC CIP project 150325 EIIRC-BG "Network for provision of integrated services in support of business and innovation in Bulgaria" as a partner in EEN consortium (2008–2014)
- CIP project EURESP+ EEN/SPA/10/SMESENV/283523 (2011–2013) Services for SMEs in the field of environment through the Enterprise Europe Network
- PHARE project "Establishment of Regional One-Stop Investment Office–ROSIO Sofia"
- PHARE&OP funded projects for establishing of technology transfer offices in Bulgaria and Serbia
- Cross-border project Bulgaria–Serbia increasing the competitiveness through technology transfer in the field of energy effectiveness, renewable energy sources and ICT in the region Sofia-Nishava (2011–2012)
- Cross-border project Bulgaria–Serbia institutional, business and educational integration in the area of Advanced Technologies and Mechatronics (ATM)
- Cross-border project Bulgaria–Serbia sustainable development and competitiveness through increase of the energy efficiency by use of solar energy and smart systems

Management: Prof. Dr.-Ing. Kostadin Kostadinov, George Voutev
Acad. G. Bonchev St., Block 4 | 1113 Sofia | Bulgaria
Phone: +359 882 909100 | E-mail: su0918@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/918



Steinbeis Transfer Management S.R.L.

Dienstleistungsangebot

- Unterstützung und Ergänzung der Leistungen des Steinbeis-Transferzentrums OST-WEST-Kooperationen in Rumänien
- Dienstleistungen für Unternehmen aus Deutschland
 - > Unterstützung des Vertriebs
 - > Projektassistenz: Reiseorganisation, Dolmetscherleistungen, Behördengänge, Terminabsprachen, telefonisches Nachfassen auf Mailingaktionen
 - > Vertretung deutscher Firmen in Rumänien
 - > Betreuung bei Gründung von Niederlassungen oder bei Firmenübernahmen
 - > Personalvermittlung
- Aufbau von Kapazitäten für Technologie- und Wissenstransfer in Rumänien
 - > Ausweitung des Steinbeis-Netzwerks durch Gründung von Zentren an ausgewählten Universitäten Rumäniens
 - > Stärkung der Kooperation zwischen Universitäten und Industrie
 - > Mitgestaltung von Clusterinitiativen
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit rumänischer Unternehmen
 - > Durchführung von Schulungen zum Thema Innovationsmanagement
 - > Vermittlung nationaler und internationaler Kooperationspartner
 - > Beratung über Produktentwicklung und deren Finanzierung

- Förderung des Unternehmertums in Rumänien
 - > Betreuung von Start-ups und technologieorientierten Unternehmensgründungen
 - > Entwicklung von regionalen und nationalen Konzepten zur Unterstützung von Unternehmensgründungen

Projektbeispiele

- Lieferantensuche: Produktion von Sitzbezügen für Auto kindersitze in Rumänien
- Anwerbung des Werksleiters für eine neue Produktionsstätte in Rumänien
- Produktion in Rumänien: Standort- und Partnersuche für einen Automobilzulieferer aus Deutschland
- Aufbau einer modernen Blechumformung in Rumänien: Standort- und Partnersuche für einen deutschen Investor



Leitung: Jürgen Raizner

Str. Nicolae Iorga 1-3 | 010731 Bukarest | Romania

Fon: +40 756 724504 | E-Mail: su0926@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/926



Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation – Leipzig

Dienstleistungsangebot

- innerbetriebliche Konfliktbearbeitung
- Prävention und Mediation von Konflikten
- Implementierung von Konfliktmanagementsystemen
- Moderation von Planungsprozessen
- Ausbildung von Wirtschaftsmediatoren (Steinbeis-Mediator)

Schwerpunktt Themen

Wir unterstützen Sie bei der Lösung von Konflikten:

- zwischen Organisationen und Unternehmen
- zwischen Personalräten und Geschäftsleitung
- zwischen Führungskräften und Mitarbeitern
- zwischen Projektteams
- im öffentlichen Bereich

Projektbeispiele

- Ausbildung Wirtschaftsmediator (Steinbeis-Mediator)
- Die Wirtschaftsmediation – Fachmagazin für Unternehmen und öffentliche Verwaltung



*Leiter und Trainer:
PD Dr. phil. habil. Gernot Barth und RA Bernhard Böhm*

Leitung: PD Dr. phil. habil. Gernot Barth
Hohe Str. 9-13 | 04107 Leipzig
Fon: +40 341 2251318 | E-Mail: su0941@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/941



Steinbeis-Forschungszentrum

Umweltbewußtes Bauen und Baustoffe

Dienstleistungsangebot

- Kontaktvermittlung zu und Beratung durch Spezialisten
- Optimierung von Unternehmensprozessen
- Markt- und Diversifikationsstrategien
- Qualitätsmanagement und Zertifizierung
- regionale Wirtschaftsförderung
- internationaler Technologietransfer
- Gutachten
- Forschung und Entwicklung
- Aus- und Weiterbildung

Schwerpunkthemen

- Nachhaltigkeit im Bauwesen
 - > Rohstoffverfügbarkeit, Ressourcenbewirtschaftung
 - > Bewertung und Förderung nachwachsender Rohstoffe
 - > Einsatz nachwachsender Rohstoffe im Baubereich
 - > Beurteilung und Optimierung von Dauerhaftigkeit und Nutzungsdauer bei Bauteilen und Gebäuden
 - > Entwicklung und Beurteilung von Stoff- und Materialkreisläufen sowie Weiter- und Wiederverwendungsstrategien
 - > Methoden und Hilfsmittel zur Umweltbewertung (Öko-Audit, Umweltmanagement, Ökobilanzen)
 - > Schaffung von Lösungen zur Verringerung der Umweltbelastung (Lärm, Luft-, Boden- und Wasserschadstoffe)
- Bauphysik und Baumesstechnik
 - > theoretische und praktische bauphysikalische Untersuchungen zum nachhaltigen Bauen (Wärme, Feuchte, Schall, Brand und Licht)
 - > Wärmedämmstoffe
 - > Wärmeleitfähigkeitsmessungen
 - > energetische Messungen in Gebäuden

- > Schalldämmung
- > Schallemissions- und Lärminderungspläne
- Altlasten und Recyclingtechnik
 - > Asbest
 - > schwermetallhaltige Anstriche
 - > FCKW-haltige Dämmstoffe
 - > Formaldehyd-abgebende Platten
 - > Abbruch
 - > Entfundamentierung
 - > Gestaltung der Geländeoberfläche
- Geotechnik und Deponietechnik
 - > Deponien
 - > Ablagerungen bzw. Altlasten

Projektbeispiele

- Entwicklung eines Systems zur nachträglichen Außenwanddämmung von Altbauten auf der Basis nachwachsender Rohstoffe (EISAN)
- Optimierung eines Dämmstoffes aus Miscanthus (Chinaschilf)



Dreipunkt-Biegezugversuch an Miscanthus-Dämmplatten

Leitung: Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Volker Huth
Alt-Friedrichsfelde 60 | 10315 Berlin
Fon: +49 30 9378365 | E-Mail: su0989@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/989



TQU Business GmbH

Dienstleistungsangebot

Durch praxisorientierte Kompetenzentwicklung Nutzen und Mehrwert für Kunden zu schaffen, ist Ziel und zugleich Credo der TQU Business GmbH, dem Kern der TQU Group. Das geschnürte Dienstleistungspaket basiert auf sechs Säulen:

- Beratung,
- Begleitung,
- Weiterbildung,
- Zertifizierung,
- Information.

Dies bieten wir über die Marken bzw. Geschäftsbereiche TQU Beratung, TQU Akademie, TQU Verlag und IfBE an.

Schwerpunkthemen

- Innovationsmanagement
- Geschäftsprozessmanagement
- Lean Management und Six Sigma
- Qualitätsmanagement
- Supply Chain Management
- Corporate Responsibility

Projektbeispiele

- Achtung Rückruf! Mit Six Sigma konnten bei einem Automobilzulieferer die Ursachen für Ausfälle der Komponentenelektronik im Feld ermittelt, die künftige Ausfallwahrscheinlichkeit abgeschätzt und die Zahl der zurückzurufenden Komponenten eingegrenzt werden. Die Rückrufmenge konnte auf ein Zehntel der Produktionsmenge reduziert und ein großer Teil der Kosten vermieden bzw. auf den Lieferanten übertragen werden.

- Bei einem Hersteller von Luxusgütern setzen wir die Lean-Management-Prinzipien bei der Weiterentwicklung seiner Planung und Produktionsstrategie ein. Erfolge bzgl. verbesserter Liefertermintreue, Produktivität und Prozessfähigkeit bestätigen den Ansatz, die Durchlaufzeit als Leitgröße zu nutzen.
- Für einen Automobilbauer wurde gemeinsam mit dem Fachbereich und der Weiterbildung ein einfaches Vorgehen zur „präventiven Fehlervermeidung“ erarbeitet. Dieses ermöglicht, das Takt-Fehlerrisiko zu bestimmen und proaktiv zu handeln. Fehlerraten in Arbeitsschritten wurden deutlich reduziert.
- Bei einem Automobilzulieferer betreuen wir die Kompetenzentwicklung zur strukturierten Produkt- und Prozessverbesserung von Mitarbeitern und Führungskräften mit dem Ziel, die PPM-Ausfälle noch weiter zu reduzieren.
- Im Rahmen eines Lizenzvertrags mit dem Qualitätsmanagement-Center im Verband der Automobilindustrie (VDA QMC) werden in der Automotivebranche anerkannte Ausbildungsgänge durchgeführt.



Leitung: Helmut Bayer

Magirus-Deutz-Str. 18 | 89077 Ulm

Fon: +49 731 14660200 | E-Mail: su1103@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1103

Steinbeis-Transfer-Institut Akademie für Soziales und Recht



Dienstleistungsangebot

- Mediation und Konfliktmanagement
- wissenschaftliche Begleitung und Evaluation von Projekten
- Ausbildung von Wirtschafts- und Familienmediatoren (Steinbeis-Mediator)

Schwerpunkthemen

- berufsbegleitendes B.A., M.A.- und MBA-Studium an der Steinbeis-Hochschule Berlin
- Ausbildung von Systemischen Beratern
- Ausbildung von Trennungs- und Scheidungsberatern
- Ausbildung von Mediatoren – Großgruppen und Planungsprozesse im öffentlichen Raum
- Ausbildung von Familienmediatoren
- Ausbildung von Wirtschaftsmediatoren
- Cross-Border-Mediation

Projektbeispiele

- EU-Projekt „Civil Justice“ mit italienischen Partnern, polnischen Partnern, dem CC Hannover, dem Niedersächsischen Justizministerium und dem Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation, 2010–2012
- EU-Projekt „Cross Border Mediation“ mit italienischen Partnern, polnischen Partnern, dem CC Hannover und dem Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation, 2009–2011
- Ausbildung von Wirtschaftsmediatoren in Leipzig und Stuttgart seit 2004
- Ausbildung von Familienmediatoren in Leipzig seit 2008



Direktor und Trainer: PD Dr. phil. habil. Gernot Barth

Leitung: PD Dr. phil. habil. Gernot Barth

Hohe Str. 11 | 04107 Leipzig

Fon: +40 341 22486-61 | E-Mail: su1146@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1146



European Virtual Institute for Integrated Risk Management (EU-VRi) EWIV

Dienstleistungsangebot

Das European Virtual Institute for Integrated Risk Management (EU-VRi) ist eine europäische Organisation, die mit höchster Qualität professionellen Service, Beratung, Information und Bildung für das umfangreiche Gebiet des modernen integrierten Risikomanagements und des Managements von Emerging Risks anbietet. EU-VRi umfasst unter anderem die Bereiche Öl- und Gasindustrie, biomedizinische Industrie, Corporate Social Responsibility, Umwelt-Risikomanagement, Transport-Risiken und Logistik. EU-VRi wird als Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV) organisiert und hat z. Zt. über 50 Mitglieder sowohl aus der Industrie als auch aus dem „public sector“.

Schwerpunkthemen

Als „de-facto public body“ ist EU-VRi hauptsächlich bei der Initiierung und Koordination von neuen Projekten und Aktivitäten tätig. Diese führen dazu,

- neue, europäische Methoden, Ansätze und Standards auf dem Gebiet „Industrielle Sicherheit“ zu entwickeln und deren Anwendung zu unterstützen,
- die europäischen „Stakeholder“ besser zu vernetzen und die Synergien aus dieser Vernetzung zu schöpfen und
- die Anwendung und Verwendung der Ergebnisse aus den o. g. Projekten europa- und weltweit zu fördern, nicht zuletzt auch durch die Entwicklung von EU- und anderen Standards/Normen/Richtlinien.

Projektbeispiele

- EU-Projekt iNTeg-Risk „Early Recognition, Monitoring and Integrated Management of Emerging, New Technology related Risks“
- ISO 31000 Liaison „Risk Management“



*The „Common House“ of European Industrial Safety,
empfohlen von EU-VRi.*

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Aleksandar Jovanovic, Olivier Salvi
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart
Fon: +49 711 1839-781 | E-Mail: su1167@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1167



SAPHIR Deutschland GmbH

Dienstleistungsangebot

Die SAPHIR Deutschland GmbH ist ein spezialisierter Talent Scout & Recruiting-Service-Dienstleister mit dem Fokus auf akademische Absolventen und Young Professionals mit bis zu sieben Jahren Berufserfahrung. SAPHIR unterstützt seine Kunden in der Rekrutierung, Auswahl, Vermittlung und Bindung der Besten. Dabei rekrutiert, vermittelt und bindet SAPHIR mit seinen Dienstleistungen junge Talente aus der Zielgruppe Absolventen, Berufseinsteiger und Young Professionals aus allen Fachrichtungen mit ausschließlich akademischem Hintergrund – ggf. in Kombination mit einem berufsintegrierten Management-Masterstudium/MBA-Studium. SAPHIR bietet neben konkreten Rekrutierungsdienstleistungen auch Services zu Career Days, Kandidaten-Speed-Datings und Assessment Centern, welche auch onlinebasiert angeboten werden, sowie auch ein klassisches HR-Process-Outsourcing an.

Schwerpunkthemen

- Rekrutierung von Absolventen und Young Professionals über eine erfolgreiche Netzwerksuche
- dauerhaftes Talent Scouting
- kundenspezifische Talentpools, Talent-Relationship-Management
- Career Days (vor Ort als auch online)
- Assessment Center (vor Ort als auch online)
- Online-Kandidaten-Speed-Dating
- HR-Process-Outsourcing



Leitung: Bettina Rominger

Kalkofenstr. 53 | 71083 Herrenberg

Fon: +49 7032 9458-0 | E-Mail: su1182@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1182



Steinbeis Advanced Risk Technologies GmbH

Dienstleistungsangebot

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs-, Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf den Gebieten der Bewertung, der Analyse und des Managements von Unternehmensrisiken und technischen Risiken.

Schwerpunkthemen

- Risikomanagement
 - > Analyse und Management von technischen und technologiebezogenen Risiken in Projekten und Investitionen
 - > Entscheidungsoptimierung Multi-Criteria-Decision-Making (MCDM)-Methoden
- Datenanalyse, Data Mining, Data Warehouses
 - > konventionelle statistische Datenanalyse
 - > Data Mining und Data Warehouse
 - > Analyse von Zeitreihen-Identifizierung von Clustern in Daten (Kundendaten, Fallstudien, Überwachungsdaten etc.)
 - > Feature Analysis (Erkennung von verhaltensbestimmenden Datenmerkmalen in Datenmengen)
- Beratung bei der Anwendung innovativer „intelligenter“ Technologien
 - > neuronale Netze, Case-Based Reasoning, wissensbasierte Systeme, Multi-Criteria Decision Making (MCDM)

Projektbeispiele

- Sicherheit von neuen Technologien
 - > Projekt Nanodevice „Novel Concepts, Methods and Technologies for the Production of Portable, Easy-to-Use Devices for the Measurement and Analysis of Airborne Engineered Nanoparticles in Workplace Air“
 - > Projekt MUST „Multi-Level Protection of Material for Vehicles by ‚Smart‘ Nanocontainer“ – technische und Projektrisiken
- Risiken in der Industrie
 - > Projekt RiskNIS „Risk management and use of risk-based approaches in inspection, maintenance and HSE analyses of NIS a.d. plants“
 - > Projekt ESKOM-RBI „Implementation of Risk Based Inspection programme at Eskom power plants (South Africa)“



Leitung: Dr.-Ing. Jörg Bareiß, Prof. Dr.-Ing. Aleksandar Jovanovic
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart
Fon: +49 711 1839-781 | E-Mail: su1190@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1190

Steinbeis-Europa-Zentrum



Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Europa-Zentrum (SEZ) wurde 1990 auf Initiative des Europabeauftragten des Wirtschaftsministers des Landes Baden-Württemberg gegründet und hat zur Aufgabe, die Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg zu Fragen der europäischen Forschungsprogramme und bei Technologiekooperationen zu unterstützen. Mit Standorten in Stuttgart und Karlsruhe leistet das SEZ Hilfestellung bei der Antragstellung und Durchführung grenzüberschreitender Projekte, bei Partnersuche, Projektmanagement, Technologietransfer und bei der Entwicklung von Innovationsstrategien.

Das Steinbeis-Europa-Zentrum ist in Baden-Württemberg die Kontaktstelle für kleine und mittlere Unternehmen im Auftrag des Europabeauftragten. Im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst agiert es als EU-Beratungsstelle für die Hochschulen in Baden-Württemberg.

Das SEZ ist Partner im Enterprise Europe Network der Europäischen Kommission mit rund 600 Partnern in über 50 Ländern. Ziel des Netzwerks ist es, den Unternehmen bei allen Fragen zu Europa, zu Innovation, Forschung und Technologietransfer zur Seite zu stehen sowie die Nutzung der Ergebnisse europäischer Forschung zu fördern. Das SEZ agiert als Partner im baden-württembergischen Konsortium in Kooperation mit Handwerk International, dem Wirtschaftsministerium und sieben Industrie- und Handelskammern.



Schwerpunktt Themen

- europäische Forschungsförderung
- Analyse des Forschungspotenzials von Unternehmen
- Unterstützung bei der Suche nach Kooperationspartnern
- Antragstellung und Projektmanagement von EU-Projekten
- Verwertung der Forschungsergebnisse und transnationaler Technologietransfer
- Zukunftsstrategien von Unternehmen und Regionen

Projektbeispiele

- EU-Projekt CluStrat: neue Clusterkonzepte für aufkommende Märkte und Querschnittsbranchen
- Einrichtung von Donau-Technologietransferzentren im Rahmen der EU-Donauraumstrategie
- EU-Projekt Road4FAME: Entwicklung einer Roadmap für zukünftige IT-Architekturen und IT-Services im Produktionsbereich
- EU-Projekt DanubePIE: Förderung von Produktinnovationen durch Eco-Design in der Donauregion
- EU-Projekt R2CITIES: Sanierung von Wohnbezirken – Auf dem Weg zu fast Null-Energie-Städten
- EU-Projekt I-RAMP³: Intelligente kommunizierende Komponenten für die anpassungsfähige Plug&Produce Produktion

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Norbert Höptner,
Dr.-Ing. Petra Püchner, Dr. Jonathan Loeffler
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart
Fon: +49 711 123-4010 | E-Mail: su1216@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1216
Erbprinzenstr. 4-12 | 76133 Karlsruhe
Fon: +49 721 93519-0 | E-Mail: su1217@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1217



Steinbeis-Innovationszentrum Wissen + Transfer

Dienstleistungsangebot

- Beratung, insbesondere zu Schutzrechten und Innovationsmanagement für KMU
- Gutachten, insbesondere über Technologie- und Patentwert
- Forschung und Entwicklung neuer Systeme in den oben genannten Bereichen

Schwerpunktt Themen

- Innovationsmanagement
- Technologie-Roadmap
- IP-Management
- Beratung im Spitzencluster Microtec-Südwest

Projektbeispiele

- Technologieanalyse für ein medizintechnisches Produkt
- Erstellung eines Patentwertgutachtens für ein neues Produkt im Maschinenbau
- Lotse des Spitzenclusters Microtec-Südwest
- MINTin-Mobilisierung weiblicher Fachkräfte im Schwarzwald-Baar-Kreis
- Patentbewertung für eine Technologie



MINTin begeistert Mädchen für Berufe der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT)

Leitung: Wolfgang Müller

Gerberstr. 63 | 78050 Villingen-Schwenningen

Fon: +49 7721 87865-40 | E-Mail: su1280@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1280



Steinbeis Centre for Technology Transfer India

Services

- Technical Consulting
- Technology Scouting
- Technology Evaluation
- Technology Development
- Technical Training
- Further Education
- Steinbeis Transfer Centres in India

Focal Subject

- Mobility (Automotive & Aerospace Technologies)
- Manufacturing Technologies (Machine Tools, Automation etc.)
- Renewable Energy Technologies (Solar PV, CSP, Geothermal etc.)

Project Examples

- To do a market research, identify and shortlist Indian companies having technical and implementation of specific food-processing technology
- To promote IP Commercialisation services in the Indian industry
- Short Term Training on Advanced Automotive Technology
- Certificate Training Program for Solar PV Installers
- Certificate Training Program on Solar PV – Technology & Business, with Indian Faculty
- Certified Training Program on Advanced Automotive Engineering
- Market Study for Off-Grid Hybrid Solar Inverters for Technology Transfer to India
- Training Program on Precision and Ultra-Precision machine Tools & Machining with Expert Faculty from Germany

- Certificate Training Program on Solar PV – Electrical System Design and Earthing, with Indian Faculty
- Certificate Training Program on Solar PV – Technology & Business, with Expert Faculty from Germany
- Galileo Master Certification Exam for Galileo Certified PV Professionals
- Certificate Training Program on Solar PV System & Solar Inverter Design with Indian Faculty and Industry Visit to HBL Power Systems Ltd.
- Technology Transfer of Hybrid Solar Inverters Technology to Anu Solar Power Pvt. Ltd., Bangalore
- Study of Energy Efficiency and Improvement in Power Factor for Agricultural Pumpsets at Sircilla, Andhra Pradesh, under Hyderabad Megacity Project, Government of Germany
- Pilot Project for implementation of Solar PV Systems on selected Schools in Hyderabad, under Hyderabad Megacity Project, Government of Germany
- Training Program on Industrial Product Design (for Machine Tool Industry)
- Hands-On Workshop on Solar PV – Technology & Business

Management: Vineet Kumar Goyal

Road No. 10, Banjara Hills | 400034 Hyderabad | India

Phone: +91 40 9640112052 | E-mail: su1291@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1291



Steinbeis-Beratungszentrum

Raumbezogene Planungen und Strukturentwicklung

Dienstleistungsangebot

- Wirtschaftsförderung und Beratung bei Förderprogrammen
- Kommunalberatung
- Standortbeurteilungen
- Beratung bei raumbezogenen Planungen
- Vermittlung von Expertenberatungen
- Lösungsfindung zur Sicherstellung der Daseinsvorsorge der Gemeinden

Schwerpunkthemen

- Beratung auf dem Gebiet der räumlichen Entwicklungsplanung
- regionale und kommunale Entwicklungskonzepte
- Management kommunaler Projekte und Entwicklungsvorhaben
- Beratung bei der Fortschreibung und Neuaufstellung von Programmen und Plänen der Raumordnung
- Beratung zur Entwicklung der Siedlungsstruktur und der Gemeindeentwicklung
- Beratung und Analysen zum demographischen Wandel
- Wirtschaftsförderung (WiFö)
- Standortberatung und Standortmarketing
- regionale Strukturanalysen
- Kosten-Nutzen-Analysen
- Beratungen zur Allokationseffizienz von Investitionen
- Mobilitätsuntersuchungen
- Verkehrsgutachten und Verkehrsentwicklungsplanung
- Vermittlung von Expertenberatungen
- Organisation von Workshops und Seminaren zur WiFö, Stadt- und Verkehrsentwicklung

Projektbeispiele

- Wirtschaftsförderung
- Organisation und Pflege von Unternehmensnetzwerken
- Planung und Durchführung von Firmenkontaktmessen
- Begleitung der Gründungsphasen von kommunalen Eigenbetrieben
- Standortbeurteilungen bei Unternehmensexpansionen
- Analysen zur Siedlungsstrukturentwicklung in der Region Stuttgart
- Untersuchungen zu Wegen einer umweltverträglichen Mobilität in der Region Stuttgart
- nachhaltige Landnutzungsplanung im Entwicklungsgebiet Nanjing (V.R. China)
- Untersuchung der Planungsinstrumente zur räumlichen Entwicklung in der San Francisco Bay Area



*Daseinsvorsorge durch kommunale Eigenbetriebe sichern.
Im Bild: Stadtwerke Meiningen GmbH*

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Lutz Gaspers
Ernestinerstr. 13 | 98617 Meiningen
Fon: +49 3693 471375 | E-Mail: su1330@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1330



Steinbeis-Transferzentrum Steinbeis-Edition

Dienstleistungsangebot

Die Steinbeis-Edition (STE) verlegt ausgewählte Publikationen der Experten des Steinbeis-Verbundes. Die Einzel- und Reihentitel decken ein breit gefächertes Themenspektrum vor allem aus den Bereichen Management und Technologie ab.

Mit Begleitpublikationen zu Tagungen und Fachveranstaltungen informiert die STE nachhaltig zu aktuellen Themenfeldern. Als Leser erfahren Sie sowohl begleitend als auch außerhalb der Veranstaltungen die wichtigsten Fakten und Inhalte.

Die STE bietet für Steinbeis-Unternehmen den vollen Verlagsservice. Dazu gehören unter anderem der Satz in einem professionellen Layout, das Korrektorat und die vollständige Druckabwicklung. Auf Wunsch erhält eine Publikation eine ISBN und ist damit sowohl beim stationären Buchhandel als auch über Online-Buchhändler erhältlich. Dieser Service ist für Steinbeis-Unternehmen frei.

Schwerpunkthemen

Als Verlag der Steinbeis-Stiftung unterstützt die STE seit 2004 Steinbeis-Unternehmen bei den verschiedensten Buchprojekten. In 2013 wurden über 50 Neuerscheinungen veröffentlicht. Einen umfassenden Überblick über das aktuelle Verlagsprogramm finden Sie unter www.steinbeis-edition.de.

Projektbeispiele

- Einzel- und Reihenpublikationen
- Studien
- Bachelor- und Masterthesen
- Dissertationen
- Habilitationsschriften

- Tagungsbände
- Dokumentationsbände
- Leitfäden
- Schulungsunterlagen
- fremdsprachige Publikationen
- E-Books
- Bildbände
- Zeitschriften
- etc.



Experten | Wissen | Teilen – 10 Jahre Steinbeis-Edition

Leitung: Yvonne Hübner

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-776 | E-Mail: su1371@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1371



STASA Steinbeis Angewandte Systemanalyse GmbH

Dienstleistungsangebot

Es ist das Bestreben der STASA GmbH, mit innovativen Lösungen an der technologischen Spitze des Marktsegmentes der angewandten Systemanalyse und Geoinformationswirtschaft zu stehen.

In diesem Umfeld stellen wir folgende Dienstleistungen zur Verfügung:

- kundenspezifische Softwareentwicklung nach neuesten Standards
- Erstellung interaktiver Web-Anwendungen zur Datenvisualisierung
- strategische Standort- und Marktanalysen
- Indikatoren zu Bevölkerung, Demographie, Erreichbarkeitsanalysen
- STASA QC – Software zur Optimierung und Qualitätsprognose in der Fertigung (Vertrieb: Kistler Instrumente AG, Eulachstr. 22, CH-8408 Winterthur)
- Beratung und Schulung in der Prozessoptimierung

Schwerpunkthemen

- Analyse von Massendaten (Big Data)
- Expertensysteme und lernfähige Algorithmen zur Fehlerfrüherkennung und Produktionsoptimierung
- kleinräumige Bevölkerungs- und Wanderungsanalysen
- Vorausberechnungen zu Einkommen und Beschäftigung, regionale Disparitäten
- STASA Verkehrs-Regionalentwicklungsmodell
- Geodatenauswertung, -modellierung und -analyse
- Cluster-, Faktor-, Netzwerk-, Trend- sowie Zeitreihenanalysen

Projektbeispiele

- Optimierung von Kunststoffspritzgießprozessen mit STASA QC im Kundenauftrag (laufend)
- Verfahren zur automatisierten Blindgängerdetektion für DATA2LINE®, Institut Dr. Foerster GmbH & Co. KG, Reutlingen (Transferpreis der Steinbeis-Stiftung – Lohn-Preis 2011)
- Optimierung der Energieeffizienz beim Spritzgießen und Einbeziehung online erfasster Messsignale in eine erweiterte Prozessregelung und Qualitätsprognose. BMWi-Verbundprojekt (2004–2006)
- Modellbasierte Werkstoffoptimierung (NanoOpt) (2004)
- Perspektiven für Baden-Württemberg. Studie IW-Consult GmbH, Köln und STASA im Auftrag der Landesbank Baden-Württemberg



Prozessoptimierung mit der Software STASA QC

Leitung: Prof. Dr. habil. Günter Haag

Schönbergstr. 15 | 70599 Stuttgart

Fon: +49 711 4790181 | E-Mail: su1390@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1390



Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit

Dienstleistungsangebot

Fortschritt und Wandel bestimmen die Zukunft von Güterverkehrs- und Logistikdienstleistungen. Das Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit (SLN), Sinsheim, setzt seine Arbeitsschwerpunkte auf die Durchführung qualifizierter Analysen und die Erarbeitung maßgeschneiderter Problemlösungen in betriebswirtschaftlich-logistischen Aufgabenstellungen. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen dabei umwelt- und nachhaltigkeitsbezogene Aspekte. Nach dem Grundsatz „Mit der Praxis, für die Praxis“ werden mit den Projektpartnern tragfähige Konzepte gemeinsam entwickelt und Ideen konkret umgesetzt. Diese Leistungen erbringt SLN sowohl im direkten Kundenauftrag als auch im Rahmen von öffentlich geförderten Forschungs- und Umsetzungsprojekten.

SLN bearbeitet unternehmensbezogene Aufgabenstellungen und versteht sich als Bindeglied zwischen Verkehrswissenschaft und Transportwirtschaft. Nach dem Grundsatz „Zukunft gestalten, Verantwortung übernehmen“ widmet sich das SLN nachhaltigen Innovationen für die berufliche Bildung in Verkehr, Logistik und Industrie. Im Fokus steht hier die Qualifizierung und Sensibilisierung von jungen Menschen in nachhaltigkeitsbezogenen Themenstellungen.

Schwerpunktt Themen

- Logistik
 - > Standortanalysen und Standortplanung
 - > betriebliche Managementsysteme (Qualität, Sicherheit und Umwelt)
 - > arbeits-, sozial- und sicherheitswissenschaftliche Analysen
 - > Schienengüterverkehrskonzepte

- Nachhaltigkeit
 - > Qualifizierung und Training
 - > Ressourcenmanagement
 - > Öko-Controlling
 - > Energieeffizienz in Transport und Logistik
 - > Umweltkommunikation
 - > Soziales

Projektbeispiele

- Energieeffizienz Logistik: Qualifizierung von Ausbildern, Lehrkräften und Auszubildenden zur Erhöhung der Energieeffizienz in der Transport- und Logistikbranche (www.energieeffizienz-logistik.de)
- Möglichkeiten und Perspektiven für einen Standort des kombinierten Verkehrs am Neckarhafen Plochingen
- ENaKo: Nachhaltiges Engagement durch Kooperation – die Kommune als außerschulischer Lernort



Leitung: Jens-Jochen Roth

Dresdener Str. 17 | 74889 Sinsheim

Fon: +49 7261 9745974 | E-Mail: su1431@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1431



Steinbeis-Transfer-Institut

Quality Management, Engineering and Technology

Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Transfer-Institut Quality Management, Engineering and Technology bietet Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie Aus- und Weiterbildung in technischen, technologischen Wissensgebieten vorzugsweise in Aufgaben- und Lösungssynergien der Produktionstechnik, Produktionsplanung, Konstruktion, Qualitätssicherung und dem Qualitätsmanagement.

Bachelor of Engineering:

Dreijähriges berufsbegleitendes Projekt-Kompetenz-Studium (PKS) mit dem Abschluss zum Bachelor of Engineering (B. Eng.).

Schwerpunkthemen

- Technik
 - > angewandte Mathematik und Physik
 - > Entwicklung und Konstruktion
 - > angewandte Elektrotechnik
- Management
 - > Marketing und Finanzen
 - > Strategie und Unternehmensführung
 - > Wirtschaftsrecht
- Produktionstechnik
 - > Fertigungstechnik und Fertigungsverfahren
 - > Umform- und Fügeverfahren
 - > Produktionstechnologien
- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung
 - > Produktentstehungsprozess
 - > Projektmanagement in der Produkt- und Prozessentwicklung

- Materialwirtschaften und Produktentwicklung
 - > Konstruktionswerkstoffe
 - > Werkstoffeigenschaften, Werkstoffprüfung und Diagnostik
 - > Konstruktionstechnik und kritische Analyse

Projektbeispiele

Die Unternehmen der Studenten stellen die Themen zur Thesis und Projektarbeit entsprechend firmenspezifischer Schwerpunkte in den Bereichen der Produktauslegung, Logistik, Planung, Qualitätssicherung und Produktionstechnologien. Die Betreuung der Projekte erfolgt durch Hochschul- und Firmenexperten.



Leitung: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Günther, Petra Ohlhauser
Daimlerstr. 8 | 78559 Gosheim
Fon: +49 7426 9496-0 | E-Mail: su1459@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1459

Steinbeis-Transfer-Institut Akademie für Luft- und Raumfahrt German Aerospace Academy (ASA)



Dienstleistungsangebot

- Ziele
 - > Bündelung von Kompetenzen
 - > Ausbau des Wissens- und Technologietransfers
 - > Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen
 - > Gewinnung und Ausbildung von Spitzenkräften
 - > Aufbau eines Talentpools
- Aus- und Weiterbildung
 - > berufsbegleitende Kompetenzstudiengänge (Bachelor und Master)
 - > Zertifikatslehrgänge
 - > Entwicklung von Modulen zu neuen Technologien, Technologie- und Wissenstransfer, strategischer Kommunikation, Change Management
 - > Zertifizierungen
- Service
 - > Beratung, auch branchenübergreifend
 - > Analysen
 - > Gutachten und Expertisen
 - > Antragsberatung
 - > Projektmanagement
 - > Entwicklung von Kompetenzprofilen
 - > Coaching
- Forschungsthemen
 - > Wiedereintrittstechnologie
 - > Innovationsbereiche für LuR
 - > Weiterbildungsbedarf in der LuR-Branche
 - > Gewinnung und Förderung von Ingenieurinnen

- Angebote für Studierende
 - > Sommerschulen
 - > Karriereberatung
 - > Vermittlung von Praktikantenplätzen
 - > Mentorinnen und Mentoren
 - > Jobbörse
- Angebote für Schulen
 - > Veranstaltungen zur Motivation von Schülerinnen und Schülern für Themen und Projekte in LuR
 - > Fortbildung für Lehrpersonal
 - > Vermittlung von Praktikumsplätzen und Ferienjobs

Schwerpunktt Themen

- Leichtbau und Faserverbundwerkstoffe
- Antriebe und Triebwerkssysteme
- Satellitennavigation
- Virtual Engineering
- Berechnungs- und Simulationsverfahren
- Messen und Testen
- Qualifizieren und Zertifizieren
- Lean Management
- Innovationsmanagement
- Chancengleichheit
 - > Frauen in Leitungspositionen der LuR-Branche
 - > Gewinnung und Bindung von Ingenieurinnen
 - > interkulturelle Kompetenz

Leitung: Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz
Forum 1 am Konrad-Zuse-Platz 1 | 71034 Böblingen
Fon: +49 7031 3069750 | E-Mail: su1461@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1461



Steinbeis-Transferzentrum Sensorik und Informationssysteme – SensIn'

Dienstleistungsangebot

- Beratung
- Technologietransfer
- Entwicklung
- Schulung / Weiterbildung

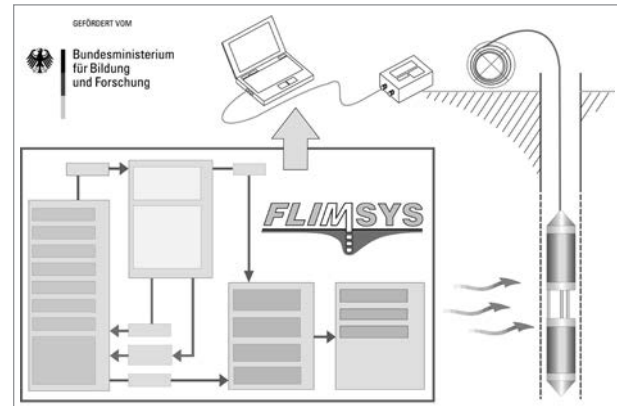
Schwerpunkthemen

Design und Entwicklung, Schulung und Beratung für:

- modellgestützter Entwurf und Realisierung, UML, Entwurfsmuster, generische Programmierung
- Sicherheit für Bussysteme und in der Automatisierungstechnik, Kryptologie
- Datenschutz
- Open-Source-Entwicklung für eingebettete Systeme
- Bussysteme: vor allem Automotive (CAN, LIN, FlexRay), Ethernet, TCP/IP, ZigBee, HART etc.
- Sensorik

Projektbeispiele

- Schulungen für Bussysteme
- Bustyp-übergreifende portable Programmierschnittstelle
- Software zur Bestimmung von Fließgeschwindigkeiten mittels Bildverarbeitung (auch Gerätesteuerung, grafische Benutzerschnittstelle)
- siehe auch www.sensin.eu/services



Softwareentwicklung für Grundwasser-Messsonden

Leitung: Prof. Dr. Thorsten Leize, Prof. Dr.-Ing. Ralf Herwig
Moltkestr. 30 | 76133 Karlsruhe
Fon: +49 721 75406821-0 | E-Mail: su1467@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1467

Steinbeis-Transferzentrum

Economic and Technology-Policy Dialogue



Dienstleistungsangebot

- Policy advice, Beratung und Coaching von Entscheidungsträgern
- Schulungen, Betreuung von Hospitationen
- Seminare, Vorträge
- Fachinformations- und Unternehmerreisen
- Expertisen, Gutachten

Schwerpunkthemen

- Dialog über Best Practice bei Wirtschafts-, Technologie- und Innovationspolitik
- mittelstandsorientierte Technologieförderung / Aufbau unternehmensnaher Technologietransferstrukturen (Modell der Steinbeis-Stiftung)
- internationale Verbands- und Institutionenpartnerschaften
- duale Bildungsstrukturen (Modell: Duale Hochschule, Steinbeis-Hochschule Berlin Berufsbildung)
- Aufbau binationaler, dualer Masterstudiengänge
- Cluster-orientierte Kooperationsmaßnahmen (Konzept Cluster-Dialog des Landes Baden-Württemberg)

Projektbeispiele

- Südkaukasus: F&E-Potenzialanalysen für ausgewählte zentralasiatische und südkaukasische Länder (Kasachstan, Usbekistan, Armenien, Aserbaidzhan, Georgien, Moldau)
- Indonesien: Aufbau und Umstrukturierung einer Verbandsstruktur
- Russland: Gründung eines Steinbeis-Transferzentrums in St. Petersburg, Personalschulung, Unternehmensaudits, Vermittlung von Spezialberatung
- Südafrika: Gründung des Technologietransfernetzwerks Tshumisano im sog. Technology Stations Program (TSP)

- der Regierung, Personalschulung, Betreuung von Spezialberatungen. Schulungen und Informationsreisen zu „grünen Themen“ in Verbindung mit Technologietransfer, Training in Aktiver Kurzberatung und Business-Check
- Türkei: Gründung eines Steinbeis-Transferzentrums an der Hacettepe Universität in Ankara, Personalschulung, Betreuung von Spezialberatungen
 - Indien: Gründung eines Steinbeis-Transferzentrums in Hyderabad, Personalschulung, Betreuung von Spezialberatungen
 - Georgien: Potenzialeinschätzung zum Thema Technologietransfer und Schutz geistigen Eigentums
 - Mexiko: Gründung einer Verbandspartnerschaft Coparmex/USEM/BDI/LVI
 - Einführung von Technologietransferstrukturen nach dem Steinbeis-Modell im Bundesstaat Guanajuato
 - Malaysia: Potenzialeinschätzung für den Aufbau eines Technologietransfernetzwerks. Franchise-Training für die malaysischen Partner
 - Tunesien: Potenzialeinschätzung für den Aufbau eines Technologietransfernetzwerks. Workshops und Seminare zur gemeinsamen Strategieentwicklung, Training in Aktiver Kurzberatung und Business-Check
 - Vortragsreisen nach Argentinien, Mexiko, Indonesien, Myanmar und Kolumbien

Leitung: Jan-Eric Bandera

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-652 | E-Mail: su1473@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1473



Steinbeis-Innovationszentrum Steinbeis-Donau-Zentrum

Dienstleistungsangebot

- Unterstützung sämtlicher Akteure auf Länder-, regionaler, städtischer und lokaler Ebene bei der Entwicklung makro-regionaler Partnerschaften und Projekte
- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung und Umsetzung der Europäischen Donaustrategie
- Moderation des Entwicklungsprozesses zur Einführung der Europäischen Donaustrategie
- Beratung zur Planung konkreter Aktionen im südosteuropäischen Donauraum
- Beratung zur Finanzierung von Projekten

Schwerpunktt Themen

- Stärkung der Konkurrenzfähigkeit von Unternehmen, inkl. der Entwicklung von Clustern
- Entwicklung der Wissensgesellschaft durch Forschung, Bildung und Informationstechnologien
- Investition in Personen und Fertigkeiten
- Erweiterung institutioneller Kapazitäten und Partnerschaften
- Verbesserung der Transportverbindungen und -wege
- Förderung nachhaltiger Energien
- Entwicklung von Tourismus und Kultur als Wirtschaftsgüter
- Verbesserung und Sicherung der Wasserqualität
- Erfassung und Bewertung von Umweltrisiken
- Erhalt von Biodiversität, Landschaft und der Qualität von Luft und Boden
- regionaler Schwerpunkt: europäischer Donauraum mit den Ländern Deutschland (Baden-Württemberg, Bayern), Österreich, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Moldau und Ukraine (Süden)

Projektbeispiele

- Betreuung des Rats der Donaustädte und -regionen bei seiner institutionellen Gründung und Etablierung
- Beratung des Koordinators der Priority Area 8 (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Entwicklung von Clustern) bei der Konzeption der Roadmap zur Förderung von Innovation und Technologietransfer im Donauraum
- Aufbau von Donau-Transferzentren in Cluj-Napoca, Bratislava, Nitra und Belgrad (Pilotprojekt des Landes Baden-Württemberg in der Donauraumstrategie)
- Mitorganisation und Durchführung von Konferenzen: bspw. Danube Environmental Forum, Danube Education Forum, Innovation Day (www.eusdr.eu)
- Vorbereitung der Integration von Berufsbildungskomponenten in Projekten zur energieeffizienten Gebäudesanierung in Bulgarien
- Aufbau des Danube Renewable Energy Networks als Institution zur Konzeption und Ausführung von nachhaltigen Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz



Leitung: Jürgen Raizner

Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart

Fon: +49 711 1839-816 | E-Mail: su1485@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1485

Steinbeis-Beratungszentrum

Angewandte Bewegungstechnologie (ABT)



Dienstleistungsangebot

- individuelle Anpassung von Qualitätswerkzeugen
- Umsetzung in Handwerksbetrieben und Kleinunternehmen
- Hilfe mit und zur Selbsthilfe – VFMEA
- neutrale Moderation, objektive Begleitung

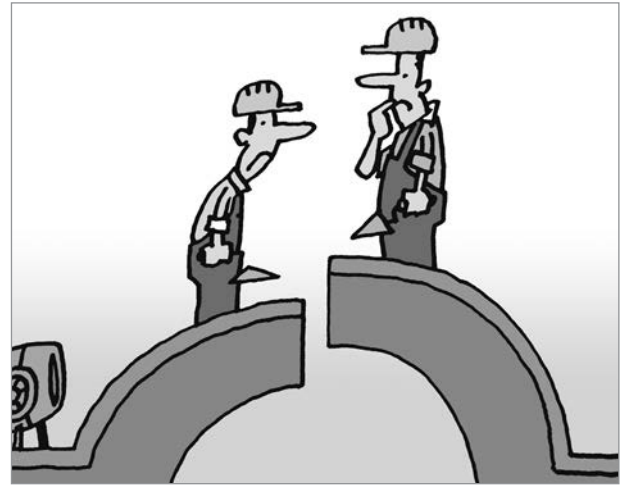
Schwerpunkthemen

- Initiative gegen Fehler und Verschwendungen
- neues Konzept mit Integration des Mitarbeiterteams
- Optimierung von Strukturen und Abläufen
- Ranking, Bewertung, Maßnahmen

Projektbeispiele

Verschwendungs-, Fehler-Möglichkeiten und Einfluss-Analyse (VFMEA)

- Reduktion von Verschwendung in der Tischlerbranche
- Steigerung der Kundenzufriedenheit im Elektrohandwerk
- Kommunikation und Auftragsbearbeitung im Malergewerbe
- Strukturanpassungen in einem Kleinunternehmen des Maschinenbaus
- regionale Projekte in Baden-Württemberg unter der Leitung von Uwe Veigel (uwe.veigel@steinbeis.de)



Mangelnde Kommunikation, eine von neun Verschwendungsarten, kann enorme Zeitverschwendung und Kosten verursachen.

Leiter: Prof. Dr.-Ing. Ralf Hörstmeier

Sonnenweg 2 | 32139 Spenge

Fon: +49 5225 8719600 | E-Mail: su1494@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1494

Steinbeis-Innovationszentrum Akademie für Luft- und Raumfahrt German Aerospace Academy (ASA)



Dienstleistungsangebot

- Ausbau des Wissens- und Technologietransfers
- Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen
- Gewinnung und Ausbildung von Spitzenkräften
- Aufbau eines Talentpools
- Verbesserung der Chancen von Frauen in der LuR-Branche
- Aus- und Weiterbildung
- Entwicklung von Modulen
- Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte
- Service:
 - > Beratung, auch branchenübergreifend
 - > Analysen
 - > Gutachten und Expertisen
 - > Antragsberatung
 - > Projektmanagement
 - > Entwicklung von Kompetenzprofilen
 - > Coaching
- Plattformen für:
 - > Wiedereinstieg in MINT-Berufe nach Berufsunterbrechung
 - > Rekrutierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
 - > Gewinnung und Training von Spitzenkräften aus dem Ausland
 - > neue Forschungsschwerpunkte
 - > Marktbeobachtung mit branchenübergreifendem Ansatz
 - > Zusammenarbeit mit Behörden, Ministerien und unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen
- Forschungsthemen
- Angebote für Studierende
- Angebote für Schulen

Schwerpunktt Themen

- neue Werkstoffe und Fertigungsverfahren
- Antriebe und Triebwerksysteme
- Mikrosystemtechnik
- Nanotechnologie
- Berechnungs- und Simulationsverfahren
- Messen und Testen
- Qualifizieren und Zertifizieren
- öffentliches Auftragswesen
- Innovationsmanagement
- Supply Chain Management
- Wissens- und Kommunikationsmanagement
- Qualitätsmanagement
- Risikomanagement
- Chancengleichheit und Diversität

Projektbeispiele

- Wiedereinstieg in MINT-Berufe (WING)
- Transnational Network of Aerospace Regions (TransNetAero)
- Qualifizierung für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 50+ (QWing50+)

Leitung: Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz
Forum 1 am Konrad-Zuse-Platz 1 | 71034 Böblingen
Fon: +49 7031 3069750 | E-Mail: su1510@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1510



Steinbeis-Beratungszentrum IT Service Management

Dienstleistungsangebot

Das Steinbeis-Beratungszentrum IT Service Management stellt langjährige Erfahrung im Design und in der Einführung von IT-Projekten im Sozialwesen zur Verfügung. Ob Web-Portal, Paper Output, IT-Services oder Migrationsprojekte, ohne Beteiligung von Fachabteilungen kann der IT-Verantwortliche keinen Erfolg beim Nutzen von Informationstechnik herstellen. Die Beteiligung von Fachabteilungen führt zu einem ganzheitlichen Projektansatz. Agiles und klassisches Projektmanagement ergibt – passend und individuell kombiniert – den Schlüssel zum Erfolg, damit alles verfügbare Know-how in das Projekt einfließen kann.

Unser Dienstleistungsangebot:

- Beratung im IT-Service-Management
- Begleitung von IT-Abteilungen zum IT-Service-Dienstleister
- IT-Strukturen barrierefrei gestalten
- Moderation von Workshops mit vertikaler Besetzung
- Koordination & Steuerung externer Dienstleister
- Anwendung passender Instrumente des Change Managements

Schwerpunkthemen

- IT-Projektmanagement klassisch & agil mit Beteiligung der Inhouse-Kunden
- Geschäftsprozess-Steuerung gemeinsam mit Fachabteilungen
- Projektarbeit gemeinsam mit Beteiligten entwickeln
- Empowerment der Betroffenen – agierende Beteiligte im Change-Prozess

Projektbeispiele

- Entwicklung barrierefreier Datenplattformen
- Design von Apps für Inklusionslösungen
- maßgeschneidertes Druck-Management
- IT-Migration als Chance zur Beteiligung der Anwender
- Strategien für IT-Services intern / extern
- IT-Services: Prozess-Steuerung, Change Management, Nutzerportal, Self-Service



Leitung: Gerburg Joos-Braun

Augenriedstr. 120 | 72800 Eningen

Fon: +49 7121 1362139 | E-Mail: su1533@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1533



Steinbeis-Transfer-Institut kompetenz institut unisono

Dienstleistungsangebot

- Organisationsentwicklung auf den Gebieten
Fach- und Sozialkompetenz
- Coaching im persönlichen Entwicklungsprozess
- Qualifizierungsprogramme für Mitarbeiter
- Zertifizierung auf Basis der vom STI entwickelten
Studien- und Prüfungsordnungen (SPO)

Schwerpunktt Themen

SPO Unternehmen und Kompetenz

- Six Sigma und Lean Management
 - > Six Sigma Green/Black Belt kiu (SHB)
 - > Design for Six Sigma Green Belt kiu (SHB)
 - > Lean Management Green/Black Belt kiu (SHB)
 - > Six Sigma und Lean Management
Master Black Belt kiu (SHB)
- Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie
 - > Competence Manager in der Automobilindustrie (SHB)
- ärztliches Qualitätsmanagement
 - > Competence Manager Ärztliches QM (SHB)
- Business Excellence
 - > Competence Assessor (SHB)
 - > Competence Assessor EAT (SHB)
- Servicemanagement
 - > Competence Service-Master (SHB)
- Reklamationsmanagement
 - > Competence Reklamationsmanager (SHB)
- Betriebsmanagement KMU
 - > Competence Projektmanager/-leiter KMU (SHB)
 - > Competence Fachkraft/Manager KMU (SHB)
- Energiemanagement
 - > Competence Energiemanager (SHB)

SPO Mensch und Kompetenz

- Training
 - > Competence Trainer (SHB)
 - > Company Profiler (SHB)
 - > Kairos-Coach, -Berater und -Trainer gem. HOKsys® (SHB)
- Coaching, Moderation und Mediation
 - > Competence Coach und Mediator (SHB)
 - > Competence Coach (SHB)
 - > Competence Mediator/Moderator (SHB)
 - > Gesundheitscoach EOL (SHB)
- therapeutische Arbeit
 - > systemischer Berater Familientherapie (SHB)
 - > Gesundheitstherapeut Körperarbeit (SHB)
 - > Kunsttherapeut (SHB)
 - > Alltagsassistent (SHB)
- Projekt- und Prozessmanagement
 - > Competence Projekt-/Prozessmanager (SHB)

Projektbeispiele

- Aufbau von Qualifizierungsprogrammen für Mitarbeiter
- Konzeption und Zertifizierung zum Competence Manager
KMU (SHB)
- Konzeption und Aufbau von internen Kompetenz-
entwicklungsprogrammen
- Durchführung von Qualifizierungen in den Bereichen Six
Sigma, Lean Management, Business Excellence und Qua-
litätsmanagement

Leitung: Gudrun Jürß, Peter Schust

Stuifenweg 23 | 89075 Ulm

Fon: +49 731 37867213 | E-Mail: su1534@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1534



Steinbeis México S.C.

Dienstleistungsangebot

- Technologietransfer
- Kontakt zu 27 öffentlich-rechtlichen Forschungsinstituten in Mexiko
- Kontakt zu zwei Kammern bzw. Industrieverbänden Mexikos
- Kontakt zur Luft- und Raumfahrtindustrie Mexikos

Schwerpunktt Themen

- Technologietransfer zwischen Forschungsinstituten, Universitäten und Industrieunternehmen
- Lösung von Industrieproblemen mit Hilfe mexikanischer bzw. ausländischer Ressourcen
- schnelle Verbreitung und Umsetzung neuer Technologien
- Beratung zum Schutz des geistigen Eigentums sowie zum Körperschaftsrecht, rechtliche und Handelsvertretungen ausländischer Unternehmen in Mexiko (soft landing)
- Aufbau und Management von binationalen berufsintegrierten Studiengängen
- Unterstützung beim Aufbau internationaler Geschäftsbeziehungen mit Schwerpunkt auf Deutschland / Mexiko
- Unterstützung mexikanischer Unternehmen, die innovative Entwicklungen beim Anwerben öffentlicher Fördermittel in mexikanischen Programmen vorantreiben wollen

Projektbeispiele

- Ein mexikanisches Chemie-Unternehmen benötigt eine Produktionsanlage für ein Produkt, das sehr gute Absatzchancen in Lateinamerika hat. Die Machbarkeitsstudie wird von einem Steinbeis-Transferzentrum in Deutschland durchgeführt.

- Ein deutsches Forschungsinstitut hat eine Lebensmitteltechnologie entwickelt, die im Heimatland bereits erfolgreich lizenziert wird. Steinbeis México hat auf Basis einer Marktuntersuchung gute Chancen auf dem mexikanischen Markt festgestellt und einen mexikanischen Lizenznehmer identifiziert.



Leiter: Rodrigo Lanuza

Ave. Eugenio Garza Sada 775, Colonia Cerro Gordo |
37128 León (Guanajuato) | México

Fon: +52 477 7584279 | E-Mail: su1555@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1555



Steinbeis-Transferzentrum Usability und Innovative Interaktive Systeme zur Informationslogistik

Dienstleistungsangebot

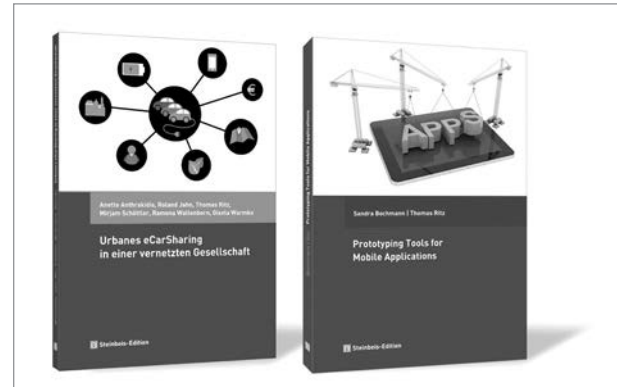
- Konzeption und Entwicklung von innovativen interaktiven Systemen
- Usability Engineering und Beratung
- Projektbegleitung
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen von mobilen Softwarelösungen
- Erstellung von Softwareprototypen als „lebende Spezifikation“ oder im Rahmen von agilen Entwicklungen

Schwerpunkthemen

- Usability
- mobile Softwaresysteme
- agile Softwareentwicklung

Projektbeispiele

- Umsetzung eines mobilen Service Systems
- Interaktions- und User Experience Design für mobile Anwendungen
- Projektbegleitung bei der Einführung mobiler Vertriebslösungen
- Durchführung von Kreativ-Workshops



Bereits erschienene Publikationen: *Prototyping Tools for Mobile Applications*, *Urbanes eCarSharing in einer vernetzten Gesellschaft*

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Thomas Ritz

Dorffer Str. 27 | 2076 Aachen

Fon: +49 2408 9819880 | E-Mail: su1575@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1575

Steinbeis-Transfer-Institut International Institute for Medical Clowning



Dienstleistungsangebot

Das Medical Clowning Program ist die weltweit erste spezialisierte akademische Ausbildung für professionelle Clown Doktoren. Sie nutzen Humor für therapeutische Zwecke in allen Bereichen des Gesundheitswesens.

- Stufe 1: Certified in Medical Clown
- Stufe 2: Specialized in Medical Clown
- Stufe 3: B.A. in Medical Clowning (in Planung)

Schwerpunkthemen

- Unsere Ausbildung zum Medical Clown wendet sich an alle, die bereits als „Clown Doctors“, „Hospital Clowns“ oder „Care Clowns“ in Krankenhäusern oder Familienunterhaltung beschäftigt sind.
- Das Hauptziel ist, vorhandene Fähigkeiten und Erfahrungen der Clown-Doktoren zu erweitern, um ein tieferes Verständnis für den körperlichen, psychologischen und emotionalen Zustand der kranken Kinder und bedürftigen Menschen zu entwickeln.
- Der Lehrstoff für Medical Clowning basiert auf zusammengefassten Empfehlungen zahlreicher internationaler Organisationen, Institutionen und erfahrener Trainer. Damit haben wir eine einheitliche Basis für die Qualitätsstandards in der Ausbildung von Clown-Doktoren auf globaler Ebene erreicht.
- Unser Ziel ist eine weltweit anerkannte Ausbildung in „Medical Clowning“, sowie einen neuen Beruf zu etablieren und damit die Bedeutung dieser wichtigen Arbeit hervorzuheben.
- Mit diesem Programm wollen wir auch das Bewusstsein für ein Leitbild der professionellen Clown-Doktoren im Gesundheitsbereich steigern.
- Zusätzlich zu unserem akademischen Programm bieten wir maßgeschneiderte Humorseminare für medizinische Institutionen, Organisationen und Wirtschaftsunternehmen an.

Projektbeispiele

- Die erste Gruppe von 80 Clown-Doktoren hat den Zertifikatslehrgang im Juli 2012 begonnen und im Mai 2013 abgeschlossen. Die Studenten von Zdravotni Klau, einer von 11 Partnerorganisationen der Roten Nasen International, waren sehr motiviert neue Maßstäbe in der Branche zu setzen.
- Zwölf Clown-Doktoren in Neuseeland haben mit dem Lehrgang im Februar 2013 angefangen und befinden sich kurz vor dem Abschluss.
- Unser Ausbildungsangebot wurde bereits in diversen Teilen Asiens präsentiert und mit großem Interesse angenommen. Als erste Gruppe hat das gesamte 18-köpfige Team von Clown Doctors Singapore die Ausbildung am 11.08.2014 begonnen.



Clown Dr. Exami Nation (Prof. Dr. Thomas Petschner) zaubert ein Staunen und Lächeln in die Kindergesichter.

Leitung: Prof. h.c. Dr. Thomas Petschner, Ph.D.
44B Chrystalwood Lane, Governors Bay, RD1
8971 Christchurch - Lyttelton | New Zealand
Fon: +64 33299223 | E-Mail: su1594@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1594



Steinbeis-Innovationszentrum Adolf-Kolping-Schule

Dienstleistungsangebot

- Fort- und Weiterbildung inkl. Beratung, dazu labortechnische Dienstleistungen

Schwerpunkthemen

- Steuerungs- und Automatisierungstechnik
- Kunststofftechnik
- Fertigungstechnik
- Robotik

Projektbeispiele

- Qualifizierungen in den Bereichen
 - > Drei-Koordinaten-Messtechnik
 - > Pneumatik, Elektropneumatik
 - > Kunststofftechnik, insbesondere Spritzgießtechnik
 - > Handhabungstechnik, Robotik
 - > Automatisierungstechnik, SPS
 - > CAD, CNC
 - > Fließsimulation und Prototyping
- allgemeine Qualifizierungen im MINT-Bereich



Aktuelle Technik im Innovationszentrum für Kunststoff- und Automatisierungstechnik.

Leitung: Hubert Bertke

Klapphakenstr. 22 | 49393 Lohne

Fon: +49 4442 951-0 | E-Mail: su1622@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1622



Dienstleistungsangebot

- nachhaltige Energiekonzepte
- Beratung und Gutachten in Energieeffizienz für Industriebetriebe und Nichtwohngebäude
- Beratung in Design und Finanzierung von erneuerbaren Energiesystemen
- Projektmanagement und Know-how-Transfer
- Qualitätsüberwachung

Schwerpunkthemen

Energieberatung für Industrie und Nichtwohngebäude

- Analyse und Bewertung von Energieeinsparpotenzialen
 - > Gebäudetechnik
 - > Heizung, Lüftung und Klimatechnik
 - > Kraftwärmekopplung
 - > Energiespeicher
 - > Kältetechnik
 - > Druckluftsysteme
 - > Antriebstechnik
 - > Beleuchtung
- Erstellung von herstellerunabhängigen Gutachten
- Erstellung von nachhaltigen Energieversorgungskonzepten
- Coaching in der Umsetzungsphase
- Vorbereitung Energieaudits nach DIN 16247 und ISO 50001
- Beratung in Fördermaßnahmen

Innovative Energiesysteme mit Photovoltaik

- Klima-, Infrastruktur- und Bodenanalyse
- Planung und Design nach dem neuesten Stand der Technik oder lokalen Fertigungsmöglichkeiten
- Erstellung von Businessplänen und Exposés für Investoren

- wirtschaftliche Optimierung und Unterstützung bei der Finanzierung
- Projektleitung und Koordination
- Detailplanung
- Projektassistenz und Coaching des Projektleiters
- Mitarbeiterschulung
- Einkaufsberatung
- Performancemonitoring und Modultests
- Qualitätsberichte und TÜV-Zertifizierung der PV-Anlage

Projektbeispiele

- Aufbau Energieversorgung auf Basis Eigenstromerzeugung mit erneuerbaren Energien, Kraftwärmekopplung und Wärmerückgewinnung
- Wärmerückgewinnung aus Prozess- und Kälteanlagen
- PV Industriedach-System, integriert in die bestehende Stromerzeugung mit intelligentem Lastmanagement
- Design von „SMART“ Industrienetz mit „peak shaving“ und „load shifting“
- Planung von Freiflächenanlagen nach wirtschaftlichem und technologischem Optimum unter Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse vor Ort
- Erstellung von energetischen Gutachten für Behörden und Kreditinstitute

Leitung: Heinz Pöhler

Gustav-Mahler-Weg 15 | 89150 Laichingen

Fon: +49 7333 954-3257 | E-Mail: su1624@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1624



Steinbeis-Beratungszentrum Existenzgründung

Dienstleistungsangebot

Die Steinbeis Beratungszentren GmbH ist Projektpartner im ESF-Förderprogramm „EXI-Gründungs-Gutscheine“. Operativ erfolgt die Beratung der Existenzgründer und Existenzgründerinnen durch das Steinbeis-Beratungszentrum Existenzgründung, das Gründungsinteressierte bei der Vorbereitung und Realisierung ihres Vorhabens durch qualifizierte Beratungen und Coachings unterstützt. Das Dienstleistungsangebot umfasst Kompaktberatungen zur Orientierung bei Gründungsvorhaben und Intensivberatungen für die detaillierte Planung der Gründung. Besonders angesprochen sind technologieorientierte Gründungen und Gründungen aus den Hochschulen, das Angebot steht aber allen Gründungswilligen im Land Baden-Württemberg offen.

Schwerpunkthemen

- Gründerpersönlichkeit
 - > KODE®-Analyse
 - > Kompetenz- und Anforderungsprofil
 - > Gründungsmotive
- Businessplan
- Strategie und Organisation
- Marketing und Vertrieb
- Finance und Controlling

Projektbeispiele

- EXI-Kompaktberatung
 - > Die EXI-Kompaktberatung wendet sich an alle Gründungsinteressierten, die sich mit dem Gedanken tragen, eine Existenzgründung durchzuführen und in der Überlegungsphase ein Feedback zu Themen wie Produkte, Markt, Kunden und Organisation benötigen.

- > Dauer: 1–8 Stunden
- > Teilnehmergebühr: keine
- EXI-Intensivberatung
 - > Ausgehend vom EXI-Kompaktgutschein werden im Rahmen der Intensivberatung die für das Gründungsvorhaben bzw. den Businessplan relevanten offenen Themenbereiche individuell ermittelt und bearbeitet.
 - > Dauer: 1–10 Tage
 - > Teilnehmergebühr: 20 % Eigenbeteiligung (160 Euro/Tag zzgl. ges. MwSt.)

Perspektive – von Anfang an.

st w Steinbeis EXI-Gutschein

Unterstützt durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Landesmitteln des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft

 **ESF**
Chancen fördern
FORSCHENDE SOZIALPOLITIK
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

 **EUROPÄISCHE UNION**

 **Baden-Württemberg**
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Leitung: Ralf Lauterwasser
Willi-Bleicher-Str. 19 | 70174 Stuttgart
Fon: +49 711 1839-801 | E-Mail: su1635@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1635



Steinbeis-Beratungszentrum

Unternehmensgründung und -entwicklung

Dienstleistungsangebot

- Beratung und Coaching für Existenzgründer und Selbstständige (Strategie und Businessplan, Märkte und Kunden, Förderung und Finanzierung, Finanzen und Zahlen)
- Vernetzung und Kooperation für Existenzgründer und Selbstständige (passende Kunden, Multiplikatoren und Kooperationspartner)
- Veranstaltungen und Kooperationsmodelle für kommunale, regionale und überregionale Akteure (Wirtschaftsförderung, Kommunen, Arbeitsagentur und Jobcenter, MONEX Baden-Württemberg für Mikrofinanzierung)
- Umsetzung regionaler Projekte für grenzüberschreitende Akteure und Partnerschaften innerhalb der EU

Schwerpunkthemen

- Ausgangspunkt ist immer die aktuelle und individuelle Situation des Kunden
- Berater als „Türöffner“ für Kunden und Akteure
- Informationsbeschaffung durch persönliche Kundenbefragung
- Win-win-win-Ergebnisse
- Realitätscheck und Plausibilität
- einfache Lösungen – pragmatisch umgesetzt
- intelligente, nachhaltige und integrative Wirtschaft – Europastrategie 2020

Projektbeispiele

- seit 2006 jährlich rund 13 regionale Orientierungs- und Informationsveranstaltungen für Gründer und Jungunternehmer in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Region Freiburg
- Orientierungs- und Informationsveranstaltungen – Umwelt und Solarwirtschaft – in Kooperation mit dem Green City Cluster und dem Gründerbüro der Universität Freiburg (CTO)
- seit 2006 Entwicklung einer Workshop-Reihe mit über 100 durchgeführten Workshops in Stuttgart, Donaueschingen, Heilbronn, Reutlingen und Freiburg (z. B. passende Leistung – passende Kunden, Businessplan light, Finanzamt & Co.)



Orientierungs- und Informationsveranstaltung

Leitung: Johannes Merkel

Stühlingerstr. 24 | 79106 Freiburg

Fon: +49 761 28539388 | E-Mail: su1678@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1678



Steinbeis-Transfer-Institut

German Center of Excellence in Music Therapy (G-CEMT)

Dienstleistungsangebot

- Vocational Research: Qualitätssicherung in der klinisch-musiktherapeutischen Arbeit (Steinbeis Zertifikatslehrgang in Vorbereitung)
- Vocational Training: Weiterbildungsangebote zur diagnose-spezifischen Behandlungsmethodik, Steinbeis Zertifikatslehrgang „Musiktherapeutischer Entspannungspädagoge“
- Postgraduate Coaching: Promotion - Klinik - Niederlassung - Forschung - Karriereplanung

Schwerpunkthemen

- Anwendungsfelder der Musiktherapie und Musikmedizin
- Qualitätsstandards in der musiktherapeutischen Praxis
- Methoden der klinischen Musiktherapie
- Neuro-Musiktherapie
- Musiktherapie für Nicht-MusiktherapeutInnen

Projektbeispiele

- Mittwochsreihe „Neuromusiktherapie“ für Mediziner (insbesondere HNO-Ärzte), Psychologen, Psychotherapeuten und Musiktherapeuten, die ihr Wissen über Neuro-Musiktherapie erweitern wollen
- Zertifikatslehrgang „Musiktherapeutischer Entspannungspädagoge (Erwachsene)“, weitere Informationen siehe Lehrgangsordnung und unter www.g-cemt.de/ZLG
- Stressmanagement im Sinfonieorchester
- Weiterbildungen Neuro-Musiktherapie im HNO-Bereich (Schwerpunkt Tinnitus, Cochlea Implantat)



Schläft ein Lied in allen Dingen – Neuromusiktherapeutische Angebote zwischen Theorie, Praxis und Klinik.

Leitung: Dr. Heike Argstatter
Maaßstr. 32/1 | 69123 Heidelberg
Fon: +49 6221 833860 | E-Mail: su1680@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1680

Steinbeis-Innovationszentrum New Technologies to Market



Dienstleistungsangebot

- Durchführung von F&E-Arbeiten
- Erstellung von Funktionsmustern und Prototypen
- Beratung
- Erstellung von Gutachten
- Softwareentwicklung, Integration von Hard- und Software

Schwerpunkthemen

- Kompetenzzentrum für berührungsfreie Steuerung von Softwaresystemen, Maschinen und Anlagen: Das Angebot gilt branchenübergreifend. Aktuelle Schwerpunkte sind Luftfahrt, Maschinenbau und Medizintechnik.
- innovative Produkt- und Dienstleistungsentwicklungen auch vorwettbewerblich
- innovative neue Technologien dem Markt verfügbar machen

Projektbeispiele

- Mixed Reality
- Connected by Motion
- Gestensteuerung und Nutzung berührungsfreier Sensorsysteme
- 3D Scanning und 3D Printing



Mixed Reality – innovatives Informationsmanagement durch Gestensteuerung

Leitung: Dr.-Ing. Jürgen Streng, Lars Schubert
Stadionstr. 66 | 70771 Leinfelden-Echterdingen
Fon: +49 711 794189-0 | E-Mail: su1698@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1698



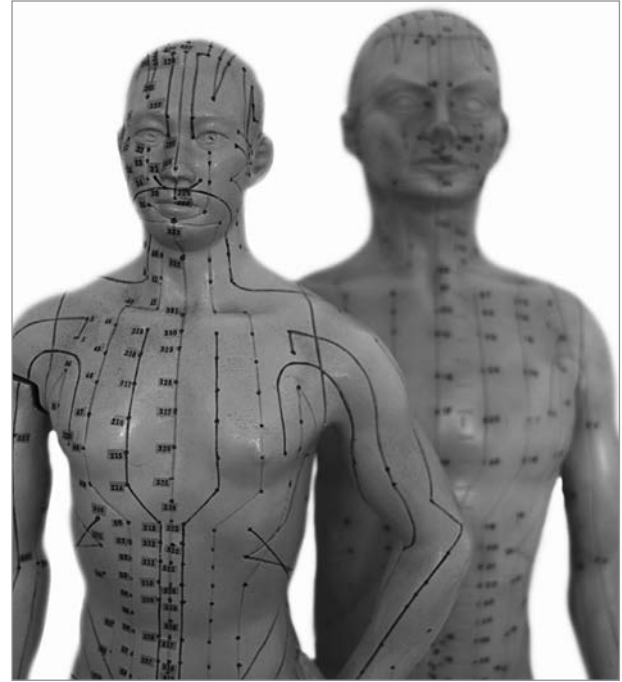
Steinbeis-Transfer-Institut Institut für Komplementäre Methoden

Dienstleistungsangebot

Dreijähriges berufsintegriertes Projekt-Kompetenz-Studium mit dem Abschluss Bachelor of Science. Praxisnahe Vermittlung von Wissen und Methoden, um Persönlichkeitsentwicklung und Employability erfolgreich zu entwickeln.

Schwerpunkthemen

- Atemtherapie AFA®
- Kinesiologie IKA®
- TouchLife
- Shiatsu / Shiatsu Pädiatrie
- Klang-Resonanz-Methode (in Vorbereitung)



Das Meridiansystem und die energetischen Zusammenhänge sind die Basis für die praktische Anwendung der Methoden.

Leitung: Ingeborg L. Weber

Cunostr. 50–52 | 60388 Frankfurt

Fon: +49 6109 71747-45 | E-Mail: su1726@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1726

Steinbeis-Transferzentrum EKHO – Elektromagnetische Verträglichkeit, Kommunikationssysteme und Hochfrequenztechnik



Dienstleistungsangebot

- angewandte Forschung und Entwicklung
- EMV- und HF-Messtechnik
- Erstellung von Machbarkeitsstudien und Prototypen
- Durchführung von Simulationen
- Beratung und Erstellung von Gutachten
- Durchführung von Seminaren

Schwerpunktt Themen

- Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
 - > EMV gerechtes Design von Schaltungen, Baugruppen und Geräten
 - > EMV-Messtechnik (Normgerechte Messtechnik, Schirmdämpfungsmessungen)
 - > EMV im Kraftfahrzeug
 - > Koexistenz von Versorgung und elektrischer Datenübertragung (Power-over-Ethernet, Power-Line-Communication etc.)
 - > EMV von Funksystemen sowie von leitungsgebundenen Kommunikationssystemen
 - > Konformität von Geräten entsprechend EMV und R&TTE-Richtlinie
 - > Simulation des EMV-Verhaltens von Schaltungen, Baugruppen und Geräten
- Hochfrequenztechnik
 - > HF-Messtechnik (Netzwerkanalyse, Impedanzanalyse, Spektrumanalyse, Echtzeitspektrumanalyse etc.)
 - > Design und Simulation von HF-Schaltungen und Antennen
 - > Signalintegrität von modulierten Signalen sowie von schnellen Digitalsignalen

- Kommunikationssysteme
 - > innovative elektrische Kommunikationssysteme im Kraftfahrzeug
 - > Funksysteme
- Simulation von Kommunikationssystemen auf Layer 1 und 2

Projektbeispiele

- Optimierung von Schaltungen und Baugruppen unter verschiedensten Aspekten der EMV
- Optimierung und Entstörung von elektronischen Baugruppen für den Einsatz im Kraftfahrzeug
- Entstörung von schnellen elektrischen Bussystemen im Kraftfahrzeug (z. B. automotive Ethernet)
- Auslegung von EMV Filterschaltungen für die Koexistenz von leitungsgebundener, elektrischer Datenübertragung und Versorgung
- Passband-Systeme als störarme und störsichere leitungsgebundene Übertragungssysteme
- Optimierung von leitungsgebundenen Kommunikationssystemen im Hinblick auf Kapazität und Robustheit
- Entwicklung von speziellen Kommunikationseinheiten für Industrie- und Telematikanwendungen
- Design von WLAN-Modulen mit geringer Leistungsaufnahme, kleinem Formfaktor und gleichzeitig hoher Übertragungsqualität
- Auslegung und Optimierung von WLAN-Mesh-Netzwerken

Leitung: Prof. Dr. Roland Münzner

Eberhard-Finckh-Str. 11 | 89075 Ulm

Fon: +49 731 50-28337 | E-Mail: su1732@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1732



Steinbeis-Transferzentrum Angewandte Produktions- und Fügetechnik / ARGOS Systemtechnik

Dienstleistungsangebot

- Beratung und Umsetzung „Industrie 4.0“-Standards – Realisierung vernetzter Fertigungssysteme mit:
 - > Einsatz des Cyber-Physischen-Systems ARGOS (CPS ARGOS®)
 - > Einsatz des Qualitätsmanagement-Systems ARGOS (QMS ARGOS®)
 - > Einführung, Schulungen, Seminare zur Umsetzung eines „Industrie 4.0“ Standards mit Nutzung des CPS ARGOS®
- Beratung Fügetechnik/automatisiertes Schweißen
- Beratung und Umsetzung neuer Produktionstechnologien
 - > Analysen/Beratung zum Einsatz neuer Produktions- und Fertigungstechnologien
 - > produktionsbegleitende Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung neuer Produktions- und Fertigungsverfahren

Schwerpunkthemen

- Einsatz/Nutzung der Software CPS ARGOS®/QMS ARGOS® für fertigungstechnische Applikationen
 - > systemübergreifendes Qualitätsmanagement in Industrie 4.0-Umgebung
 - > Online-Fertigungs- und Prozessüberwachung in vernetzten technischen Fertigungssystemen
 - > Steuerung und Regelung von Fertigungsprozessen
 - > Prozessoptimierung und Verbrauchsanalysen
- Machbarkeitsuntersuchungen/Analysen
 - > zum automatisierten Schweißen unter Nutzung von Robotersystemen und des CPS ARGOS®
 - > zu Applikationen und zur Realisierung von Steuerungs- und Regelungskonzepten in der automatisierten Fertigung

- > zu QMS ARGOS® unterstützten Applikationen, wie z. B. Farbgebung, Kleben
- Optimierung von Produktionsprozessen
 - > systemübergreifende und mehrstufige Datenanalyse in komplexen Arbeitssystemen
 - > Qualitätsmanagement unter Nutzung QMS ARGOS®/ CPS ARGOS®
- Beratung zu Einsatz/Prozessanalyse für Verfahren und Prozessoptimierung beim Fügen
 - > in technologischen Grundsatzfragen zum Einsatz und zur Einführung von neuen Fertigungstechnologien (z. B. Kleben) und Schweißverfahren
 - > bei neuen schweißtechnischen Verfahren, z. B. im Automobilbau, Apparate- und Rohrleitungsbau

Projektbeispiele

- systemübergreifende Prozessüberwachung und -diagnostik beim UP Schweißen an Kranauslegern mit QMS ARGOS®
- systemübergreifende Prozessüberwachung und -diagnostik beim MIG-Löten an Fahrzeugteilen/Steuerung von Parametern zur Behandlung von Bauteilabweichungen mit QMS ARGOS®
- Beratung, Analyse, Überprüfung zum Einsatz von Schweißtechnologien zum Aluminiumschweißen von Raumfahrtstrukturen
- Verfahren zum Laserstrahlschweißen von Rohr-Rohrboden-Verbindungen (Patentschrift)

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Dieter Liebenow, Harald Musa

Feldstr. 32c | 26127 Oldenburg

Fon: +49 441 50500678 | E-Mail: su1733@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1733

AAUTOSYNC – Steinbeis Centre for Automotive Technologies



Services

- Research and development in automobile area
- Training students and professionals
- Project based learning
- Hybrid vehicles inception

Focal Subject

- Engine combustion
- Alternative fuels
- Aerodynamic designing
- Vehicle dynamics

Project Examples

- Fuel efficient urban vehicle (gasoline)
- Solar powered vehicle
- Thermal coatings for heat storing components
- Combustion chamber analysis in an engine
- Regenerative braking
- 3D scanning and reverse engineering



Management: Ankit Khurana

Chandigarh – Patiala National Highway (NH-64)

140401 Punjab | India

Phone: +91 1762 507084 | E-mail: su1742@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1742



Steinbeis-Transferzentrum TransferWerk-BW

Dienstleistungsangebot

- professionelle Kommunikation in Netzwerken
- Koordination in Technologieprojekten
- Ausbau des Wissenstransfers
- Moderation, Workshops, Exkursionen
- Mentoring + Vermittlung im MINT-Sektor
- Nachwuchsgewinnung

Expertise aus Projekten der Luft- und Raumfahrt, Elektromobilität, Umweltmanagement, Standortdiversifizierung, Regionalentwicklung

Schwerpunkthemen

- Wachstumsfeld MINT
 - > Fachkräfte: Beratung, Erstellung von Kompetenzprofilen, Vermittlung, Entwicklung zielgruppenspezifischer Weiterqualifizierungskonzepte im demographischen Wandel
 - > Mentoring
 - > Mitwirkung in MINT-Initiativen
 - > Nachwuchsgewinnung: Sommerschulen, SpaceBox für Kindergärten
- Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft
 - > Zusammenarbeit auf kommunaler, regionaler und Landesebene
 - > Standortdiversifizierung: Initiativen – Strategien – Kompetenzprofil
 - > Regionalentwicklung: Neuaufstellung und Fortschreibung von Entwicklungsplänen
- Neue Technologien
 - > Vermittlung von Technologieexperten
 - > Clusterbildung und Implementierung auf lokaler Ebene

- > Strategien zur Standortdiversifizierung
- > organisationsübergreifende Projektkoordination und -kommunikation
- > Genehmigungsprozesse

Projektbeispiele

- SpaceBox – Technikprojekt für Kindergärten, Kooperation mit concept evolutions, ab 2014
- Virtual Aircraft, Arbeitskreis des VDC Fellbach und LRBW BW, Start 2014
- Landesprogramm WING zum beruflichen Wiedereinstieg von Akademikerinnen, 2014, Kooperation mit der ASA
- Vertriebsverstärkung für ein KMU beim strategischen Aufbau des neuen Geschäftsfeldes Luftfahrt, 2014
- Projektleitungen in der ASA in landesweiten Qualifizierungsprogrammen, 2011–2013
- Projektierung der späteren German Aerospace Academy ASA, 2009–2011
- FAN Regionale Clusterinitiative Future Aerospace Network, 2009–2012
- BMVBS-Projekt „Elektromobile Stadt“, Projektleitung beim Zweckverband Flugfeld, 2009–2011
 - > Implementierung der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum
 - > Aufbau der Fahrzeugflotte

Leitung: Beate Wittkopp

Fronäckerweg 30 | 71101 Schönaich

Fon: +49 7031 751378 | E-Mail: su1755@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1755



Steinbeis-Transferzentrum

Tribologie in Anwendung und Praxis

Dienstleistungsangebot

- tribologische Untersuchungen und Beratung
- Seminare zur Tribologie
- angewandte Forschung und Entwicklung
- Untersuchungen von Schadensfällen
- Sprachkurse: Technisches Deutsch als Fremdsprache für Fach- und Führungskräfte

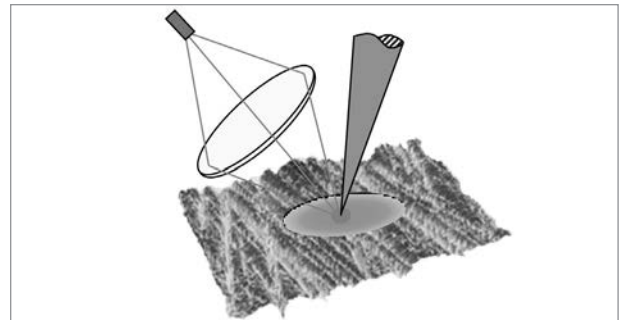
Schwerpunktt Themen

- Dienstleistungen
 - > geometrische Oberflächenanalysen mit modernen optischen Verfahren
 - > Benetzungsverhalten von Oberflächen
 - > Untersuchung von Schadensfällen und Erstellung von Gutachten
 - > Entwicklung tribologischer Prüfeinrichtungen
- Ausstattung
 - > Digitalmikroskop (bis 2500 x)
 - > Weißlichtinterferometer
 - > konfokales Laserscanningmikroskop
 - > Multifunktions-Oberflächenanalysegerät (Konfokal-, Interferenz-, Rasterkraftmikroskop)
 - > Rasterelektronenmikroskop (inkl. EDX, EBSD)
 - > Kontaktwinkelmessgerät
 - > 3D-Drucker, inkl. 3D-Handscanner
 - > fotothermisches Materialanalysegerät
 - > Mikrohärtemessgerät (bis 450 °C)
- Beratung
 - > Beratung und Aufzeigen von Lösungswegen bei tribologischen Kontaktsituationen
 - > Gestaltung von Oberflächen
 - > tribologische Auswirkungen von Fertigungsverfahren

- Seminare und Schulungen
 - > Modul: Grundlagen der Tribologie (Reibung, Verschleiß, Schadensanalytik)
 - > Modul: Schmierung (Benetzbarkeit, Kapillarität, geschmierte Kontakte)
 - > Modul: Kontaktmechanik (Hertzscher, adhäsiver, rauher Kontakt)

Projektbeispiele

- topographische Analyse und Messungen von Oberflächen
- Beratung bei tribologischen Fragestellungen hinsichtlich der Definition von mess- und fertigungstechnischen Kenngrößen
- zerstörungsfreie Analyse und Quantifizierung der Ausprägung von Gleitebenen in umgeformten Blechen zum Zwecke der Prozessoptimierung
- Oberflächenanalytik von Quarzsanden zum Zwecke der Zuordnung zu Rohsanden



Zerstörungsfreie Materialtiefenanalyse mit Hilfe der Fotothermie

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Dietmar Schorr
Erzbergerstr. 121 | 76133 Karlsruhe
Fon: +49 721 9735831 | E-Mail: su1757@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1757



Steinbeis-Transferzentrum APPropos

Dienstleistungsangebot

- Entwicklung von mobilen Applikationen
- Umsetzung von webbasierten Tools auf Smartphones
- Realisierung von Server-Client Strukturen auf mobiler Basis
- Entwicklung von Sensorik-Aktorik-Interfaces für Smartphones

Schwerpunkthemen

- mobile Anbindung an Datenbanken
- Anschluss externer Hardware an Smartphones
- Vernetzung von Smartphones
- Smartphone als Messgerät nutzen

Projektbeispiele

- Nuclide Chart
- Nachrichtenportal
- Hygrometer App
- Planimetry App



Leitung: Prof. Dr. Mario Babilon

In der Steinalde 5 | 75378 Bad Liebenzell

Fon: +49 7052 9357333 | E-Mail: su1774@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1774



Steinbeis-Transferzentrum

Entwicklung, Produktion und Management

Dienstleistungsangebot

- ekmTOP Seminare; Führung und Management in E+K
- ekmTOL Seminare; Toleranzmanagement in E+K
- Expertenseminare; Ingenieure und Führung
- Expertenseminare; Controlling und Optimierung
- Expertenseminare; Industrie 4.0 und IT Management
- ekmPOTENTIAL-Check für Unternehmen
- Umsetzungsprojekte vor Ort

Schwerpunkthemen

- Maschinen- und Anlagenbau
- Automotive, Luft- und Raumfahrt
- Managementausbildung in der Industrie
- Leistungsbewertung von Unternehmen
- Optimierung des Produktentstehungsprozesses

Projektbeispiele

- im Management: Neuausrichtung eines Unternehmens für die Marktanforderung, „Vom Serienlieferanten zum Systempartner“
- Begleitung bei Grundsatzentscheidungen zum Thema Unternehmensakquise als strategische Wachstumsmöglichkeit
- in der IT-Organisation: neutrale Systemauswahl und Produkt-Daten-Integration im Anlagenbau; PLM-Systemvergleich, CAD-Update, Konstruktionshandbuch
- Performance-Analyse-Konstruktion nach PLM-Wechsel und Einführung von ERP
- in Entwicklung und Konstruktion: europaweite Produktstrukturierung eines dezentral organisierten Maschinenbauunternehmens
- Prozess-Strukturierung im Engineering: Implementierung eines interdisziplinären Projektmanagements



„Mit Ideen zum Erfolg“ – Seminare, Leistungschecks, Umsetzungsprojekte

Leitung: Stephan Rimpl, Oliver Brehm, Georg Villinger
Filderhauptstr. 142 | 70599 Stuttgart
Fon: +49 711 451001-27 | E-Mail: su1794@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1794



Steinbeis-Transferzentrum Technologie- und Business-Management

Dienstleistungsangebot

- Unternehmensmanagement
- Interimsmanagement
- Unternehmensorganisation
- Projektmanagement
- Claim-Management
- Engineering-Management
- Wertanalyse
- Design to Profit
- Supply Chain Management

Schwerpunkthemen

- Maschinen- und Anlagenbau
- Automotive, Luft- und Raumfahrt
- Innovationen und Produktoptimierung
- Entwicklung und Konstruktion
- Prozesse, Supply Chain und Produktion

Projektbeispiele

- Interimsmanagement eines Entwicklungsbereichs während einer Umstrukturierungsphase
- Projektmanagement im Anlagenbau von der Konstruktion und Montage bis zur Inbetriebnahme beim Endkunden
- Leichtbauinnovation in der manuellen Handhabungstechnik
- Strukturierung einer Serienfertigung im Maschinenbau
- Wertanalyse und Konstruktionssystematik für Fertigungsmaschinen der automobilen Serienfertigung



„Wenn Arbeit gemacht werden muss“ im Management, bei Projekten, in Prozessen

Leitung: Stephan Rimpl

Keltenweg 11 | 88281 Schlier

Fon: +49 751 3525949 | E-Mail: su1795@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1795



Steinbeis-Transfer-Institut Energiewirtschaft

Dienstleistungsangebot

- zertifizierte Ausbildungsgänge für die Energiewirtschaft
- Seminare zu energiewirtschaftlichen Themen
- Forschungsprojekte zu aktuellen Themen der Energiewirtschaft

Schwerpunkthemen

- Organisation
- Prozesse und Prozesskosten
- Führung und Change Management
- kaufmännische Themenfelder für die Energiewirtschaft
- Regulierungsmanagement
- Netzmanagement / Asset Management
- energiewirtschaftlicher Vertrieb
- Vertriebsmanagement
- Prozessmanagement

Projektbeispiele

- zertifizierter Asset Manager
- zertifizierter Regulierungsmanager
- zertifizierter Prozessmanager
- zertifizierter Vertriebsmanager
- zertifizierter Risikomanager
- kaufmännische Grundlagen für Techniker, Ingenieure und Kaufleute (Energiewirtschaft)
- Prozesskostenanalyse in der Energiewirtschaft
- Compliancemanagement in der Energiewirtschaft
- Prozessmanagement in der Energiewirtschaft

Leitung: Dirk Fiehl, Christine Ulrich
Gutenbergstr. 9 | 85098 Großmehring
Fon: +49 8456 9196080 | E-Mail: su1798@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1798



Steinbeis-Beratungszentrum

Unternehmensentwicklung und Sozialraumplanung

Dienstleistungsangebot

- Das Steinbeis-Unternehmen bietet die Planung und Entwicklung von Unternehmen und Organisationen an. Die Dienstleistung beinhaltet die Analyse, Konzeption und Umsetzung. Im Vordergrund steht dabei der gesamtheitliche Ansatz.
- Planung und Entwicklung von Unternehmen und Organisationen (NGO)
- Existenzgründungen und -festigungen
- Entwicklung von Konzepten und Begleitung bei deren Umsetzung
- Fördermittelmanagement mit Fördermittelanalyse, Beantragung, Abrechnung, Controlling
- Sozialraumplanung für Kommunen
- Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten, Finanzierungsvorbereitung
- Coaching von Führungskräften

Schwerpunkthemen

- Beratung von der Geschäftsidee bis zum Konzept und Umsetzung in die Praxis
- Coaching von Unternehmen und Organisationen zu den Themen Kooperation, Innovation, Personalentwicklung
- betriebswirtschaftliche Analysen und Planungen
- Konzeption von Finanzierungen unter Einbindung von Fördermöglichkeiten
- betriebswirtschaftliche Prozessanalysen und deren Optimierung

Projektbeispiele

- GmbH-Gründung, Erschütterungsmesstechnik und seismische Überwachungssysteme für industrielle Anwendungen
- GbR-Gründung, Entwicklung und Vertrieb eines homebasierten Speicher- und Sicherungskonzeptes
- Aufbau von Prozessen zur Abwicklung und Controlling für eine gemeinnützige Organisation im Rahmen eines EU-geförderten Projektes
- Entwicklung eines Konzeptes und dessen Finanzierung für eine ambulante Pflegeeinrichtung
- Konzeption und Realisierung einer Unternehmensgründung als Integrationsunternehmen
- Markteinführung eines Produktes im Segment Kreativwirtschaft und Design
- Turn Around Beratung bei fehlender Liquidität



Leitung: Konrad Roth

Kapellenstr. 44 | 76474 Au

Fon: +49 7245 939511 | E-Mail: su1803@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1803



Steinbeis-Innovationszentrum

Werkstoff-, Prozess- und Struktursimulation

Dienstleistungsangebot

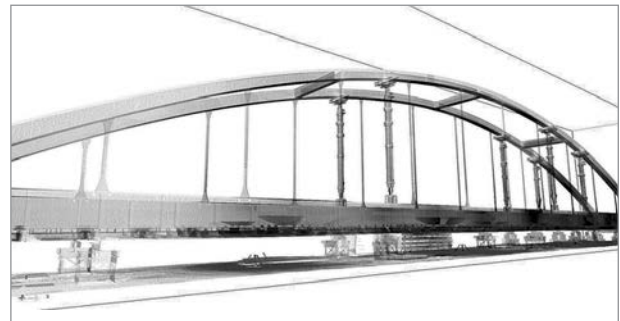
- angewandte Forschung und Entwicklung
- Beratung auf dem Gebiet der Werkstoff-, Prozess- und Struktursimulation
- Simulation und Bewertung von Prozessabläufen
- Untersuchung von einzelnen Bauteilen und komplexen Strukturen sowie Strukturoptimierung
- Modellierungs-, Simulations-, Parameter- und Optimierungsstudien
- statische und dynamische Festigkeitsprüfungen von Strukturen
- Schadensanalysen an Werkstoffen, Verbindungen und Strukturen
- Schulung/Training/Motivation
- Aus- und Weiterbildung, Seminare, Personalschulung
- Gutachten
- Projektbegleitung

Schwerpunkthemen

- numerische Analyse von Fügeverbindungen und Strukturen
- numerische Untersuchungen in der Biomechanik
- Herstellung von Fügeverbindungen
- Messtechnik für Fügeverbindungen und Strukturen
- Labore zur Analyse von Werkstoffen und Strukturen
- Labore zur Analyse von Fügeverbindungen
- ausgewählte Messtechnik/Analytik

Projektbeispiele

- numerische Analyse von Bearbeitungsprozessen (Löten, Kleben, Schweißen, Polieren, Schrauben)
- experimentelle und numerische Analyse von Strukturen aus Stahl-, Aluminium- und Glaswerkstoffen
- Fügen von artgleichen und artfremden (z. B. Metall / Kunststoff) Werkstoffen
- experimentelle Ermittlung der Eigenspannungen von Verbindungen und Bauteilen



3D-Laserscan – Auswertung einer Bogenbrücke

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Jörg Hildebrand

Marienstr. 7 | 99421 Weimar

Fon: +49 3643 584442 | E-Mail: su1820@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1820



Steinbeis-Forschungszentrum Electrophysiology and Cardiac Devices

Dienstleistungsangebot

- Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Herzrhythmusstörungen:
 - > Entwicklung neuer Verfahren für Diagnose und Therapie von Herzrhythmusstörungen
 - > Design und Evaluation medizinischer Technologien zur Umsetzung dieser Verfahren
 - > Planung, Durchführung und Auswertung klinischer Studien
- Seminar-/Weiterbildungsangebote
 - > Fortbildungsreihe: Rhythmologie Dresden

Schwerpunkthemen

- Technologien zur intrakardialen Ortung von Kathetern und anderen Therapie-Devices
- kardiale Bildgebung, Bildintegration und modelbasierte Therapieverfahren
- Herzschrittmachertherapie und andere komplexe kardiale Device-Therapie
- telemetrische Überwachung von Biosignalen und intrakardialen Devices

Projektbeispiele

- MRT-gestützte Katheterablation von Herzrhythmusstörungen
- Fluoroskopie-integriertes 3D-Mapping intrakardialer elektroanatomischer Informationen
- sondenlose Herzschrittmachertherapie
- Optimierung der kardialen Resynchronisationstherapie unter Berücksichtigung individueller Wandbewegungsabläufe
- telemetrische Nachsorge von Patienten mit implantierten kardialen Monitoren, Schrittmachern und Defibrillatoren



„Nanostim“: Der nur 2 Gramm leichte „Mini-Schrittmacher“ erfüllt alle Aufgaben eines 1-Kammer-Herzschrittmachers bei gleicher Lebensdauer.

Leitung: PD Dr. med. Christopher Piorkowski
Goetheallee 9 | 01309 Dresden
Fon: +49 351 4501901 | E-Mail: su1822@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1822



Steinbeis-Beratungszentrum JK Certified Systems

Dienstleistungsangebot

- Lizenzvergabe zur Nutzung des Technologie-Patents der zertifizierten Absicherung
- Erstellung / Review von Absicherungskonzepten, inkl. Funktionstests für E/E- und mechatronische Systeme
- Testmanagement in IT- oder E/E-Entwicklungsprojekten
- Auditierung und Begutachtung von Testprozessen sowie Testorganisationen
- Schulung und Training von Testteams
- angewandte Forschung zu Test- und Diagnosethemen

Schwerpunkthemen

- Fahrerassistenzsysteme im Verkehr (Straßen, Schienen, Luftfahrt)
- medizintechnische Geräte (z. B. MRT)
- Sicherheitssysteme in der Automatisierungstechnik
- mechatronische Produkte mit hohem Innovationsgehalt
- (behördliche) Sicherheitsprüfungen

Projektbeispiele

- Erarbeitung, Abstimmung & Rollout eines unternehmensweiten Standards zu E/E- & e-Drive-Absicherungsvorgehen
- Testkonzeption und Testspezifikation von Innenraum- und Chassis-Systemen (z. B. Außenlicht, Sitzheizung, Fahrerassistenzsysteme)
- Gestaltung und Aufsetzen des Unternehmens-TEST-Portals, inkl. Onlineschulung zur Sicherung des Know-how-Transfers
- Erstellung eines Gesamtabsicherungskonzepts für die e-Drive-Systeme mit entsprechender Infrastruktur, dabei Abgrenzung zwischen OEM, Zulieferern und Energiebetriebern
- Konzeption und Realisierung von Funktionstests inkl. Aufbau einer passenden Vorrichtung für die Freigabe eines Notbremsystems in der Produktion (funktionale End-of-Line-Tests)
- Paper für die U.S. National Academy of Science: E/E-Testing, current status and perspective

Leitung: Dr.-Ing. Jacques Kamga Fopoussi

Eisvogelweg 13 | 70738 Stuttgart

Fon: +49 711 5055-9768 | E-Mail: su1826@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1826



Steinbeis-Transferzentrum

Thermofluiddynamik und effiziente Energiewandlung

Dienstleistungsangebot

- Entwicklung von Berechnungsmodellen
- Auslegung und Optimierung von gekühlten und/oder durchströmten Bauteilen
- experimentelle Validierung von Modellen, Bauteilen oder Anlagen
- Beratung und angewandte Forschung in den Bereichen Abwärmenutzung, effiziente Energiewandlung und Bauteilkühlung
- Beratung zu Innovationsprogrammen, Beantragung von Fördergeldern, Begleitung von Forschungsprojekten
- Weiterbildung, Schulungen und Seminare

Schwerpunkthemen

- Thermofluiddynamik
 - > Kühlung hochbelasteter Bauteile
 - > Modellierung von Strömungen mit Wärmeübergang
 - > Beeinflussung des Wärmeübergangs durch Oberflächenstrukturen
 - > Berechnung des Wärme- und Stofftransports in porösen Medien mit und ohne Adsorption
 - > Kopplung verschiedener Simulationsverfahren (1D, 3D, CFD, FEM)
 - > Anpassung quelloffener Simulation-Tools an spezielle Anwendungen
- Effiziente Energiewandlung
 - > Sorptionstechnik (Wärmepumpen, Kältemaschinen, Abwärmenutzung, Luftentfeuchtung)
 - > Abwärmenutzung mit Organic Rankine Cycles (ORC)
- Effiziente Regelalgorithmen
 - > Steuerungen auf Basis quelloffener Hard- und Software

- > Turbomaschinen
- > Know-how-Netzwerk an der Hochschule Karlsruhe: enge Kooperation insbesondere mit dem Institut für Kälte-, Klima- und Umwelttechnik (IKKU), dem Institute of Materials and Processes (IMP), dem Institut für Energieeffiziente Mobilität (IEEM) sowie den Steinbeis-Transferzentren

Projektbeispiele

- experimentelle Untersuchungen zu Verlustmechanismen in Sorptionswärmepumpen
- Entwicklung und Charakterisierung von Sorptionsmaterialien mit hoher Leistungsdichte
- Entwicklung und Herstellung eines Prüfstands für Gleichgewichts- und Kinetikmessungen an Adsorbentien
- Kühlung von hochbelasteten Werkzeugen mithilfe von Heatpipes



Sorptionsmodule einer Laborwärmepumpe

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Matthias Stripf

Moltkestr. 30 | 76133 Karlsruhe

Fon: +49 721 925-1919 | E-Mail: su1827@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1827



Steinbeis-Transferzentrum

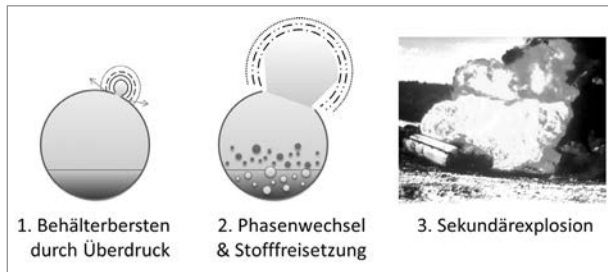
Thermofluiddynamik und Sicherheitstechnik

Dienstleistungsangebot

- Modellentwicklung zur Beschreibung von Strömungs-, Wärme- und Stofftransportvorgängen
- Experimente zur Validierung von Modellen oder Bestimmung von Modellparametern
- Entwicklung von innovativen Sicherheitskonzepten
- Bewertung von sicherheitstechnischen Szenarien und Dokumentation gemäß Störfallverordnung
- Unterstützung bei der Entwicklung von Forschungsprojekten sowie Beantragung öffentlicher Fördermittel
- Weiterbildung, Schulung und Seminare

Schwerpunkthemen

- Sicherheitstechnik:
 - > Druckabsicherung z. B. mit Sicherheitsventilen, Berstscheiben oder durch Schnellentleerung, u. a. Berücksichtigung von Zweiphasenströmung und DIERS Aufwollmodellen
 - > Konsequenzanalyse von Stofffreisetzungen z. B. durch Ausbreitungsrechnungen von schweren oder dichte-neutralen Gasen, Lachenabdunstung, Dampfwellenexplosionen, BLEVEs etc.
 - > Verwendung von CFD in der Sicherheitstechnik



BLEVE – Boiling Liquid Expanding Vapor Cloud Explosion

Thermofluiddynamik:

- > leistungsfähige Wind- und Wasserkanäle, berührungslose Messtechnik für Strömung, Wärme- und Stoffübergang
- > 1D-Modellierung von Zweiphasenströmungen
- > Strömungssimulation (CFD) von fluiden oder partikelbeladenen Mehrphasenströmungen (z. B. 4-Wege Kopplung von DEM und CFD). Programme: u. a. Star CCM+ und OpenFOAM

Know-how-Netzwerk an der Hochschule Karlsruhe:

- > enge Kooperation insbesondere mit dem Institut für Kälte-, Klima- und Umwelttechnik (IKKU), dem Institute of Materials and Processes (IMP), dem Institut für Energieeffiziente Mobilität (IEEM) sowie den Steinbeis-Transferzentren

Projektbeispiele

Sicherheitstechnik:

- > Bestimmung der Sicherheitsabstände um eine Ammoniak-Kälteanlage bzgl. Toxizität und Zündfähigkeit bei Leckagen oder Ansprechen der Sicherheitsventile
- > Bestimmung der Mindestauslegungstemperatur bei der Entspannung von Erdgasbehältern. 1D-Modellierung und Detailsimulation mittels CFD unter Berücksichtigung von Kondensation und Phasentrennung

Thermofluiddynamik:

- > CFD-Detailuntersuchung von Latentwärmespeichern mit Fokus auf die Be- und Entladecharakteristik

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Jens Denecke

Moltkestr. 30 | 76133 Karlsruhe

Fon: +49 721 9251702 | E-Mail: su1828@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1828



Steinbeis-Transferzentrum New Dimension

Dienstleistungsangebot

- Consulting
- Customizing
- Mentoring
- Zertifizierung
- Ausbildung
- Events und Workshops
- Encouraging
- Profiling
- Motivating Interviewing
- Problemlösung

Schwerpunkthemen

- ZMS: integriertes Ziel-Management-System
- Zielwerkstätten (offline / online)
- 5D-Ziel-Modell
- Zielsing-Verfahren
- New Dimension Rating
- IT-Marktwert
- Mission:P

Projektbeispiele

Transatlantic Cluster Stuttgart – Tampa

- Benchpark
- E-Plosion
- Duale Ausbildung



Leitung: Andreas Hedrich

Gutenbergstr. 77a | 70197 Stuttgart

Fon: +49 7181 4749751 | E-Mail: su1830@steinbeis.de

www.steinbeis.de/su/1830



Steinbeis Solar Research Centre (SSRC)

Services

- Solar product development
- Solar application research
- Solar consultancy activities
- Solar training programs for students and working professionals

Focal Subject

- Solar Photovoltaics
- Solar Thermal
- Market Research

Project Examples

- Development of a portable solar refrigerator for rural applications
- Enhancement of energy output from solar panel through LCPV concentrators
- Development of portable solar houses
- Research on cost effective indigenous solar grid interactive inverters

Management: Vishwaa Ramanathaswamy, Nivas Vallavan
Plot No. 27, 2nd cross street, Wood Creek County,
Nandampakkam, 600016 Chennai | India
Phone: +91 9600687118 | E-mail: su1836@steinbeis.de
www.steinbeis.de/su/1836



Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes

Schnelligkeit und einfache Informationswege sind im Wettbewerb um Innovationen entscheidende Faktoren. Dazu gehören auch Transparenz und leichter Zugang zu staatlichen Förderangeboten. Die Bundesregierung hat deshalb ein zentrales Beratungsangebot zur Forschungs- und Innovationsförderung geschaffen: Die Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes bietet Förderinteressenten als Erstanlaufstelle Informationen aus einer Hand. Sie informiert über Fördermöglichkeiten des Bundes sowie der Länder und gibt Hinweise zu Förderangeboten durch die EU.

Mit ihren Informations- und Beratungsangeboten wendet sich die Förderberatung des Bundes besonders an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und an Förderneulinge, also jene, die keine oder wenig Erfahrungen mit den Förderangeboten im Bereich F&E der öffentlichen Hand haben. Sie sorgt damit für Übersichtlichkeit und Zeitgewinn – gerade für innovative Unternehmen.

Die Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes

- identifiziert geeignete Förderprogramme und erläutert die Konditionen,
- berät zur Forschungs- und Förderstruktur von Bund, Ländern und EU,
- informiert über die Verfahrenswege zur Erlangung von Fördermitteln,
- hilft bei der Zuordnung von Projektideen,
- vermittelt fachliche und regionale Ansprechpartner,
- gibt Tipps zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- erteilt Auskünfte zur Vorbereitung internationaler Projekte.

Zum Leistungsspektrum der Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes gehören die beiden spezifischen Beratungsangebote:

- Lotsendienst für Unternehmen
www.foerderinfo.bund.de/kmu
- Lotsenstelle Elektromobilität
[www.foerderinfo.bund.de/elektromobilität](http://www.foerderinfo.bund.de/elektromobilitaet)



**Förderberatung
des Bundes**
Forschung und Innovation

Projektträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH
Geschäftsstelle Berlin
Zimmerstr. 26–27 | 10969 Berlin
Fon: 0800 2623 008 | E-Mail: beratung@foerderinfo.bund.de
www.foerderinfo.bund.de



High-Tech Gründerfonds Management GmbH

Der High-Tech Gründerfonds investiert seit September 2005 Eigenkapital in junge Hightech-Unternehmen mit disruptiven Technologien. Dabei geht der Fonds bewusst sehr viel höhere Risiken ein als private Geldgeber. Mithilfe einer „Seed-Finanzierung“ sollen die Start-ups entsprechend dem Technologiefokus und dem Branchenschwerpunkt die Technologie bis zum Prototypen („proof of concept“) oder zur Markteinführung („proof of market“) führen. Dabei hat der Fonds keinen speziellen Branchenfokus und hält Beteiligungen aus allen Bundesländern. Die bisher finanzierten Unternehmen kommen aus den Bereichen Automation, Optische Technologien, Energie und Cleantech, Medizintechnik, Pharmadiagnostik, Hardware, Life Science, Energie sowie IT, Software, Medien, Internet und e-commerce.

Investoren der Public Private Partnership sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die KfW Bankengruppe sowie die 18 Wirtschaftsunternehmen ALTANA, BASF, Bayer, B. Braun, Robert Bosch, CEWE, Daimler, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Evonik, Lanxess, media + more venture Beteiligungs GmbH & Co. KG, METRO, Qiagen, RWE Innogy, SAP, Tengelmann und Carl Zeiss.

Der High-Tech Gründerfonds investiert zu Standardkonditionen typischerweise 500.000 Euro und beteiligt sich damit zu 15 Prozent an einem Unternehmen in Form eines Nachrangdarlehens mit Wandeloption. Maximal können durch den High-Tech Gründerfonds zwei Millionen Euro in ein Unternehmen investiert werden. Voraussetzung ist, dass das junge Hightech-Unternehmen einen Sitz oder mindestens eine selbstständige Niederlassung in Deutschland hat. Erwartet wird, dass sich auch das Gründerteam mit eigenen Mitteln zwischen 50.000 und 100.000 Euro beteiligt. Sideinvestoren wie Business Angels oder Seedfonds sind eingeladen, gemeinsam mit dem High-Tech Gründerfonds zu investieren. Das Fondsvolumen beläuft sich auf rund 576 Mio. Euro (272 Mio. EURO Fonds I und 304 Mio. Euro Fonds II).



Leitung: Dr. Michael Brandkamp, Dr. Alexander von Frankenberg
Schlegelstr. 2 | 53113 Bonn
Fon: +49 228 82300-100 | E-Mail: info@htgf.de
www.high-tech-gruenderfonds.de

Impressum

© 2014 Steinbeis-Edition

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art, sind vorbehalten.

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Hrsg.: Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung

Dokumentationsband | Steinbeis-Tag 2014
26. September 2014 | Haus der Wirtschaft, Stuttgart

1. Auflage, 2014 | Steinbeis-Edition, Stuttgart
ISBN 978-3-943356-19-9 | kostenfreie Publikation

Titelbild: © iStockphoto.de/Pawel Gaul
Gestaltung und Satz: Steinbeis-Edition
Druck: Straub Druck + Medien AG, Schramberg

164834-2014-09 | www.steinbeis-edition.de

